Pferd & Mensch pm FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 11-12/17 H2557

In dieser Ausgabe:

> PM-Weihnachtsrätsel:
Über 80 Preise zu gewinnen

> Serie Persönlichkeiten:
Trainerlegende Harry Boldt

> Amateurmeisterschaften:
Premiere mit positiver Bilanz

> Zäumung des Pferdes:
Funktion des Reithalfters

Pferdehaltung und Training:

Fit durch den Winter

IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

Partnerschaft für den Erfolg:
Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

Die neue Operationskostenversicherung –
Jetzt auch online abschließen!

Sprechen Sie mit uns!

www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Liebe Persönliche Mitglieder,

Foto: Kaup/FN-Archiv

wieder nähert sich ein Jahr seinem Ende und mancher von uns wird sich fragen, wo die Zeit geblieben ist. Kaum haben wir die grüne Saison eröffnet, planen wir schon wieder unser Weihnachtsfest. So hat man es in unserer schnelllebigen Zeit zumindest im Gefühl.

Die Talfahrt in der Mitgliederentwicklung in den Vereinen scheint gestoppt. Das ist ein sehr positives Signal. Gleiches gilt für die Pferdezucht, die mit steigenden Bedeckungszahlen wieder dem Bedarf nach jungen Pferden Rechnung trägt.

Aber 2017 hat uns auch gelehrt, wie schnell Pferdesport und Pferdezucht ins Visier der Politik geraten können. Die unselige Diskussion über die Pferdesteuer nun auch in Schleswig-Holstein möchte ich lediglich kurz streifen. Im nördlichsten Bundesland scheint sich aber eine Lösung abzuzeichnen, die den Kommunen die Einführung der Abgabe verbietet. Größte Sorgen haben uns die Vorfälle in Dillenburg bereitet. Die Umweltministerin des Landes Hessen wollte das historische Landgestüt schließen, weil entsprechend der „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten" das Bewegungsbedürfnis der Pferde dort nicht befriedigt werden könne. Diese Leitlinien des Bundes sind zwar kein Gesetz, werden aber von Gutachtern und in juristischen Auseinandersetzungen immer herangezogen. Wir sind sehr glücklich, dass die drohende Schließung des Landgestüts mit vereinten Kräften verhindert werden konnte, wenngleich heute noch nicht sicher ist, wie sich die Zukunft der Einrichtung gestalten lässt. Mit Fachverstand konnten die Experten der Politik gegenüber klarstellen, dass die Pferdehaltung in Dillenburg zwar verbesserungswürdig ist, aber nicht im Widerspruch zu den Leitlinien steht.

Der „Fall Dillenburg" zeigt deutlich, wie schnell Pferdehaltungen ins Visier der Politik (und des Tierschutzes) geraten können. Steht man erst mal am Pranger, ist es mühsam, die Vorwürfe zu entkräften. So muss es den Pferdebetrieben, Vereinen und insbesondere den Hengststationen darum gehen, eigeninitiativ zu agieren und den Ansprüchen an ein gesundes Pferdeleben gerecht zu werden. Den PM war die gute Haltung schon immer eine Herzensangelegenheit und deshalb freuen wir uns heute schon auf die Neuauflage des Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden", der in 2018 sein 25jähriges Jubiläum feiert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit. Vielleicht macht Ihnen unser Gewinnspiel Freude, mit dem wir Sie auf Weihnachten einstimmen möchten.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Dieter Medow
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und
Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt
Ausgabe 11-12/2017

3 Editorial
4 Namen und Nachrichten
6 Titelthema: Pferdehaltung und Training – Fit durch den Winter
12 Gewinner gesucht: PM-Weihnachtsrätsel
16 Persönlichkeiten der Pferdeszene: Harry Boldt
20 Premieren in Dagobertshausen und Langenhagen: Deutsche Amateur-Meisterschaften
23 Pferde-Kalender 2018
25 40 Jahre FNverlag
27 Ausrüstung: Reithalfter – Passt, wackelt und hat Luft
30 Porträt: Wilfried Wahlers – Nimmermüder Ausbilder
32 Von A bis Z – die LPO 2018
25 FNverlag: Geschenktipps für Pferdefreunde
39 Neuer Röntgenleitfaden tritt 2018 in Kraft
41 Reisen
53 Termine
60 Young-PM
Ergebnisse Fotowettbewerb „Halloween"
Young PM-Malwettbewerb 2017: Winterzauber
Young PM-Rallye Pferd & Jagd
Buchtipp: Ostwind Band 5
Young PM-Quiz

De Niro
Foto: J. Toffi

Der große De Niro lebt nicht mehr

De Niro, auf diesem Foto bei der Ehrung zum Hannoveraner des Jahres, hat Herausragendes für die deutsche Pferdezucht geleistet. Foto: Kiki Beelitz

Die Vererberlegende De Niro lebt nicht mehr. Im Oktober musste der Hannoveraner Hengst im Alter von 24 Jahren eingeschläfert werden. Der Donnerhall-Sohn hat dem Dressursport weltweit seinen Stempel aufgedrückt und belegte in den vergangenen beiden Jahren Platz eins auf der Rangliste der Weltzüchtervereinigung WBFSH bei den Dressurhengsten. Das PM-Forum widmet dem großartigen Hengst das Titelbild dieser Ausgabe.

1993 erblickte De Niro bei Brigitte Pahl in Fockbek das Licht der Welt. Seine Laufbahn begann auf dem Hengstmarkt 1995 in Verden. Dort wechselte er in den gemeinschaftlichen Besitz von Burkhard Wahler und Tönne Böckmann. Sie bereiteten den Weg für eine einzigartige Karriere. Von Anfang an genoss De Niro das Vertrauen der Züchter. Und auch sportlich lebte es De Niro seinen Kindern vor. Selbst erfolgreich bis Grand Prix, ist sein größter Erfolg sicherlich der Sieg im deutschen Dressur-Derby 2003 mit Dolf-Dietram Keller im Sattel.

Im Jahr 2008 wurde De Niro als Hannoveraner Hengst des Jahres ausgezeichnet. Vier Jahre später war er erstmals die Nummer eins im WBFSH-Ranking und stellte mit Desperados FRH (Kristina Bröring-Sprehe) und Dablino (Anabel Balkenhol) zwei von vier deutschen Olympiateilnehmern in London. Zwei Jahre später verhalf er mit seinem Sohn D'Agostino FRH Fabienne Lütkemeier zu ihrem ersten WM-Einsatz für Deutschland. Aktuell weisen 215 seiner Nachkommen allein in Deutschland Erfolge in Dressuren bis Klasse S auf. 86 seiner Söhne sind gekört und von einem deutschen Zuchtverband anerkannt.

Hannoveraner Verband/Hb

Langjährige PM feiern Jubiläum

Die PM sind ein treues Völkchen, wie der Blick auf die Mitgliederlisten zeigt. Auch 2017 feierten wiederum zahlreiche PM Jubiläum: Allein 70 Pferdefreunde gehören den PM seit 40 Jahren an. Auf ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft blicken fünf Menschen zurück: Hartwig Lau (Schenefeld), Heinz Pietsch (Altomünster), Otto Pläge (Bad Bevensen), Georg Quinke (Schwelm) und Hubert Schulte (Beckede).

Kaum zu glauben, aber wahr: Zwölf PM traten vor 60 Jahren der Organisation bei und sind ihr bis heute treu geblieben: Fritz Bresser (Alsdorf), Sybille Cless (Stuttgart), Christian Eckermann (München), Hanna Ferchl (Weilheim), Joachim Huth (Berlin), Ellen Kaiser (Grevenbroich), Willy Lessenich (Kerpen), Margot Moormann (Werne), Frank Mühlen (Neu-Ulm), Helmut Schoedel (Bayreuth), Madeleine Winter-Schulze (Wedemark) und Hans-Dietmar Wolff (Warendorf).

Reitsportmäzenin Madeleine Winter-Schulze blickt auf eine 60-jährige Mitgliedschaft bei den PM zurück. Foto: Jacques Toffi

Martin Richenhagen, Vorstandsvorsitzender des amerikanischen Landmaschinenkonzerns AGCO, zu dem auch der deutsche Traktorenhersteller und FN-Hauptsponsor Fendt gehört, ist seit 40 Jahren PM. Kürzlich wurde der Dressurrichter und Topmanager mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Foto: Karl-Heinz Frieler

PM-Seminare: Meinung sagen und Gutschein gewinnen

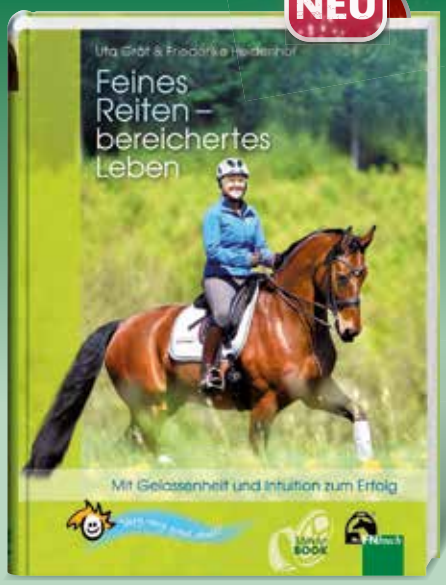
Ihre Meinung ist gefragt! Die PM-Seminare sollen noch besser werden, daher findet im Dezember in Zusammenarbeit mit dem HorseFuturePanel die zweite große Online-Umfrage statt. Alle, die im zweiten Halbjahr 2017 eine oder mehrere PM-Veranstaltungen besucht haben, sind aufgefordert, diese zu bewerten. Auch der Blick in die Zukunft ist gefragt: Was wünschen Sie sich von den PM-Seminaren? Welche Themen interessieren Sie besonders? Unter allen Teilnehmern werden 20 Gutscheine für ein PM-Seminar Ihrer Wahl verlost. Der Umfragelink wird automatisch per E-Mail zugeschickt. Die zweite große Online-Umfrage ist eine Ergänzung zu den kurzen Umfragen, die in den letzten Monaten bereits nach ausgewählten Veranstaltungen durchgeführt wurden. Bei Fragen zur Umfrage oder wenn Sie sonst Lob oder Kritik äußern möchten, können Sie sich bei den PM unter Telefon 02581/6362-246 oder E-Mail ntrebbe@fn-dokr.de gerne an Nils Trebbe wenden.

Pferd&Jagd
Sie planen, die Messe Pferd & Jagd (7. bis 10. Dezember) in Hannover zu besuchen? Dann schauen Sie unbedingt am Stand der PM vorbei – in Halle 26, Stand E42.
Pferd & Mensch pm

Tolle Geschenkideen

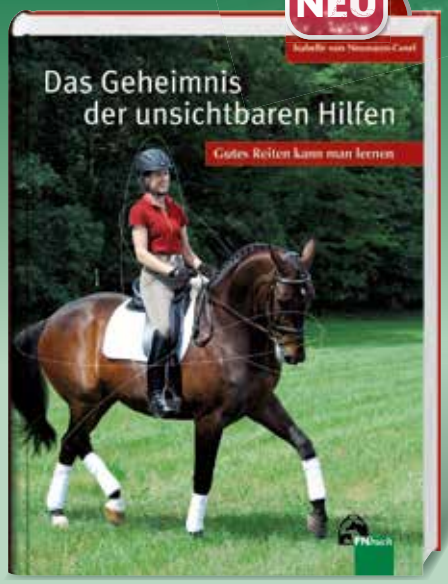
Neue Bücher aus dem FNverlag

NEU



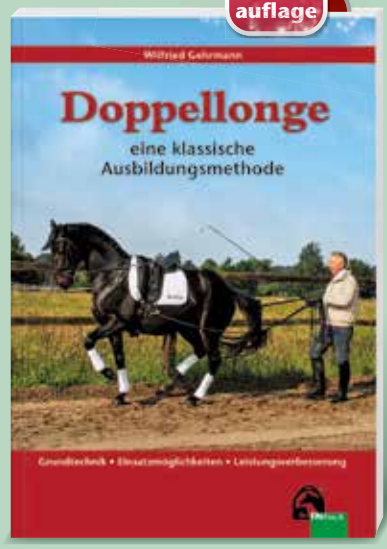
ISBN 978-3-88542-710-0
€ 29,90

NEU



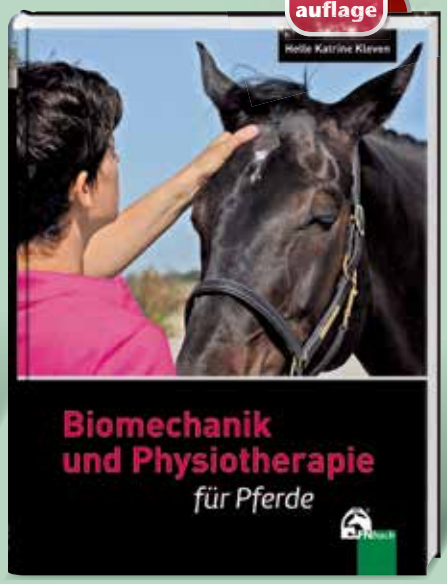
ISBN 978-3-88542-707-0
€ 29,90

Neu-auflage



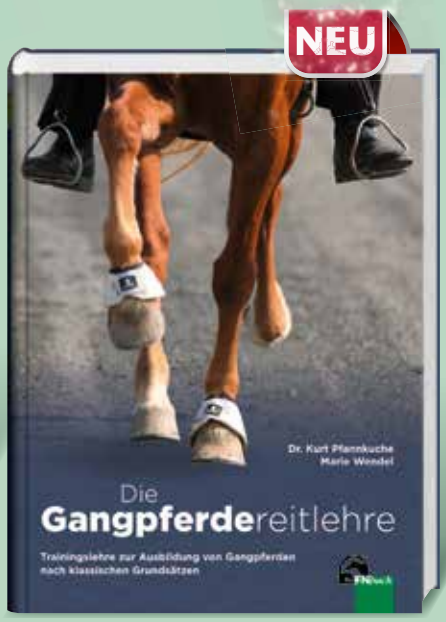
ISBN 978-3-88542-717-9
€ 19,90

Neu-auflage



ISBN 978-3-88542-709-4
€ 26,90

NEU



ISBN 978-3-88542-890-9
€ 37,90

40 Jahre FNverlag 1977–2017

www.fnverlag.de

Diese und viele weitere Geschenkideen finden Sie unter **www.fnverlag.de**

Stallbesuch bei Simone Blums Superstute Alice

Eine wahrlich beeindruckende Saison haben Simone Blum und DSP Alice hinter sich. Foto: Stefan Lafrentz

Pferd & Mensch pm FORUM digital

„Wenn sie Null geht, kriegt sie Mango", sagt Springreiterin Simone Blum über DSP Alice, die ganz heiß auf die exotische Frucht ist. Und in diesem Jahr gab es viele Mangos für die zehnjährige Stute, mit der der Deutschen Meisterin 2017 und EM-Reservereiterin der Sprung in die internationale Spitze gelungen ist. Welche weiteren Besonderheiten den vierbeinigen Charakter Alice auszeichnen, davon erzählt der Film „Stallbesuch bei DSP Alice".

Der Film entstand mit Unterstützung der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, die sich den Erhalt des Spitzenpferdesportes in Deutschland zum Ziel gesetzt hat. Der Beitrag ist abrufbar im PM-Forum Digital. ***Bo***

PM-Award: Hier sind die Gewinner 2017

Foto: W. Lamché

Bereits zum dritten Mal verleihen die PM den PM-Award an engagierte Menschen und Initiativen im Pferdesport. Über 30 Nominierungen gingen in der PM-Geschäftsstelle in Warendorf ein. Ab Oktober stimmten knapp 4.500 Voting-Teilnehmer für ihren Favoriten ab.

Die Siegerin in der Kategorie „Retter in der Not" heißt Yvonne Gutsche. Die Westerntrainerin aus Bad Wimpfen bei Heilbronn rettete im Dezember 2016 den extrem unterernährten, vierjährigen Wallach „Amour" und fünf weitere Pferde aus schlechter Haltung. Sie übernahm den Wallach und ließ ihn in einer Tierarztpraxis behandeln. Über die Aktion „Pray for Amour" konnte sie auch die anderen fünf Pferde in gute Hände vermitteln.

In der Kategorie „Verdienstvoller Förderer" erhält Ulrich Stedefeder aus Schlangen bei Paderborn den Award. Der Parcourschef, der selbst lange gegen den Krebs gekämpft hat, organisierte im August 2017 ein Charity-Reitturnier zugunsten Krebskranker. Den Erlös spendete Ulrich Stedefeder der Gesundheitsstiftung Lippe zum Ausbau der Palliativstation am Klinikum Lemgo sowie dem Paderborner Förderverein für unabhängige psychosoziale Krebsberatung.

Preisträger in der dritten Kategorie „Gemeinsam engagiert" ist der Pferdehof Steuerwald in Gauersheim bei Mainz. Bereits seit 2007 studiert Betriebsleiterin Peggy Steuerwald mit ihrem Team einmal im Jahr ein Musical zu Pferde ein. Ein halbes Jahr lang üben die Akteure für ihren Auftritt – der Erlös geht an den Verein für tumor- und leukämiekranke Kinder in Mainz.

Die Preisverleihung findet am 12. Dezember im Sophiensaal in Warendorf statt. Dort stehen unter anderem filmische Eindrücke der Preisträger auf dem Programm und Moderator Christoph Hess ist im Gespräch mit namhaften Laudatoren der Pferdesportszene wie Helen Langehanenberg und Andreas Kreuzer. Die Preisträger erhalten eine kunstvolle Trophäe, die eigens von Bildhauer Wolfgang Lamché für den Award gefertigt wurde. Informationen und Anmeldung zur Preisverleihung siehe unter Termine > Westfalen, Seite 58.

PM-Schulpferde-Cup: Halbfinaltermine stehen fest

Noch werden die Qualifikationen ausgetragen, aber die Termine für die Halbfinals des PM-Schulpferde-Cups 2017/18 stehen bereits fest. Zwischen Januar und März 2018 wird sich entscheiden, welche acht Mannschaften im Finale gegeneinander antreten, das Ende April im Rahmen des Turnieres Horses and Dreams in Hagen a.T.W. stattfindet: 3. Januar in Münster / Westfälische Reit- und Fahrschule, 4. März in Warendorf / Freckenhorst / Reitschule Hof Schulze Niehues, 17. März in Wolfsburg / RuFV Wolfsburg und 24. März in Marbach / Reitschule des Haupt- und Landgestütes Marbach.

Der PM-Schulpferdecup wird von den Persönlichen Mitgliedern getragen und durch das Fachmagazin Reiter Revue international unterstützt. Die Firma HKM Sport Equipment stattet die Serie seit 2008 mit Ehrenpreisen, Jacken, Stiefeln und Stiefeletten, Schabracken und Decken aus.

EQUISTRO®

INTAKTE ATEMWEGE – GESUNDES PFERD

Die EQUISTRO® Atemwegsprodukte unterstützen die natürliche Funktion des Bronchialsystems durch die einzigartige Formulierung biologisch hochwertiger Kräuter.

EQUISTRO®
SEKROSAN LIQUID

EQUISTRO®
SECRETA PRO MAX

FIT DURCH DEN WINTER

Hochwertige Ergänzungsfuttermittel für Zucht, Sport und Freizeit. Informieren Sie sich bei Ihrem Tierarzt, unter http://petshop.vetoquinol.de oder auf www.equistro.org.

DOKR OFFICIAL SUPPLIER German Olympic Committee For Equestrian Sport (DOKR)

Offizieller Partner der FN PREMIUM PARTNER

Vetoquinol GmbH | Reichenbachstraße 1 | D-85737 Ismaning
Tel. +49 (0) 89 999 79 74-0 | germany_info@vetoquinol.com
www.facebook.com/Equistro

vetoquinol ACHIEVE MORE TOGETHER

Pferdehaltung und Training:

Fit durch den Winter

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Zuhause ist nun wieder Heizungswärme und Stoßlüften angesagt – das Gegenteil des Klimas, das im Stall herrschen sollte! Tierärztin Dr. Bernadette Unkrüer und Hufschmied Uwe Lukas geben Tipps, wie die Pferde gesund und fit durch den Winter kommen.

„Wenn es etwas gibt, was Pferde im Winter krank macht, ist das schlechte Luft im Stall", betont Dr. Bernadette Unkrüer von der Pferdeklinik Telgte. Die FEI-Tierärztin, die unter anderem auch die Pferde der deutschen Para-Reiter betreut, sagt: „Wichtig ist vor allem, dass im Winter nicht alle Fenster geschlossen werden. Ammoniak, Staub, hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Luftzirkulation führen zu chronischen Lungenerkrankungen." Bedauerlicherweise werden jedoch in der kalten Jahreszeit oft alle Schotten dicht gemacht, weiß Dr. Unkrüer. Dahinter steckt häufig die Sorge, dass die Tränken sonst einfrieren. Es gilt jedoch: Lieber aus Eimern tränken, als womöglich einen Dauerhuster oder gar ein dämpfiges Pferd im Stall stehen zu haben. Aber Achtung: Das Wasser aus dem Eimer darf nicht zu kalt sein! Das schlägt auf den Magen und außerdem trinken die Pferde dann weniger, dabei brauchen sie auch im Winter ausreichend Flüssigkeit. Auch ständig wechselnde klima-

Hautpilzerkrankungen vorbeugen

Dr. Bernadette Unkrüer warnt: „Gerade eingedeckte Pferde sind anfällig für Hautpilzerkrankungen. Insbesondere, wenn die Decke aufgelegt wird, obwohl das Fell noch nicht trocken ist. Eine warme, feuchte, dunkle Umgebung und eine Haut, die nicht richtig atmen kann, das sind die perfekten Bedingungen für Hautpilze." Daher der Rat: Die Pferde sollten immer trocken sein, ehe sie ihre Stalldecke aufgelegt bekommen. Auch sollten sämtliche Textilien, also neben den Stall- und Weidedecken auch Abschwitzdecken, Schabracken, Bandagen und Unterlagen regelmäßig gewaschen werden. Auch das Putzzeug und vor allem Schermaschinen sollten gereinigt und desinfiziert werden, da sie ideale Überträger von Pilzerkrankungen sind. Übrigens hilft auch das tägliche Putzen, Hautpilz vorzubeugen. Darum brauchen auch optisch blitzsaubere geschorene Pferde ihre tägliche Pflegeeinheit, um Haut und Fell gesund zu erhalten.

tische Bedingungen überfordern den Organismus des Pferdes, warnt die Tierärztin. Grundsätzlich rät Dr. Bernadette Unkrüer, dass das Klima im Stall den Außentemperaturen folgen sollte: „Lassen Sie die Fenster geöffnet, aber vermeiden Sie Zugluft!"

Wenn die Pferde mehrere Stunden auf dem Paddock sind, muss ihnen Heu zur Verfügung stehen, um ihr Kaubedürfnis zu befriedigen und den Magen-Darm-Trakt zu beschäftigen. Alle Fotos: Frank Sorge

Problem Staub

Um Ammoniak- und Staubbelastung so gering wie möglich zu halten, sollten Stallarbeiten dann durchgeführt werden, wenn keine Pferde im Stall sind. „Und dass die Stallgasse vor dem Fegen angefeuchtet wird, sollte selbstverständlich sein!", so Dr. Unkrüer. Staub ist nicht nur in den Wintermonaten ein großes Thema in der Pferdehaltung, aber jetzt besonders. Denn in der Praxis ist es leider immer noch häufig so, dass Pferde in der kalten Jahreszeit mehr Zeit im Stall verbringen als sonst. Umso wichtiger, dass Heu und Stroh dann möglichst staubarm sind. Das allerdings kann zum Problem werden, wenn die Ernte derart schlecht ausgefallen ist, wie dieses Jahr. Dr. Unkrüer rät: „Wenn kein gutes Raufutter zu bekommen ist, kann man das Heu auch anfeuchten oder bedampfen, um den Staub zu binden. Für die Einstreu bieten sich Späne oder Leinstroh als Ersatz für Stroh an. Allerding muss den Pferden dann unbedingt umso mehr Heu zur Verfügung gestellt werden, damit sie ihren Raufutterbedarf decken und ihr Kaubedürfnis befriedigen können."

Auf jeden Fall: raus

Apropos Raufutter – das gilt natürlich auch für die Zeit, die die Pferde im Freien verbringen. Wenn die Pferde überhaupt noch im Winter auf die Weide dürfen, finden sie da in der Regel kaum noch etwas zu fressen. Also sollte sowohl auf der Weide als auch auf dem Paddock Raufutter gereicht werden. Das klappt am besten mit einer Gruppenraufe. Auf diese Art und Weise wird das gute Futter nicht zertrampelt und die Pferde nehmen weniger Sand und Schmutz vom Boden auf. Es ist gar nicht so selten, dass Pensionsställe im Winter zwar Paddocks anbieten, aber am Raufutter sparen. Das kann gefährlich werden, denn nach spätestens vier Stunden ohne Nahrungsaufnahme ist der Magen leer und die Magensäure beginnt, die Schleimhäute anzugreifen. Die Folge: Magengeschwüre. Übrigens ist Heu auf dem Paddock gerade im Winter auch deshalb so wichtig, weil die Pferde die ständige Energiezufuhr benötigen, um sich warm zu halten.

Außerdem sollten die Pferde auch im Winter grundsätzlich ständigen Zugang zu frischem, eisfreien Wasser haben. In Ausnahmefällen, etwa wenn die Leitungen eingefroren sind, muss den Pferden mindestens drei Mal am Tag bis zur Sättigung Wasser angeboten werden. Hilfreich ist es, Tränke, Futterstelle und Unterstand getrennt voneinander anzuordnen, so dass die Pferde animiert werden, sich immer wieder zu bewegen.

Auf alle Fälle sollten die Pferde auch im Winter die Möglichkeit zu Auslauf im Freien haben. Ein Unterstand bietet Schutz vor Regen und Wind. Wichtig ist, dass die Böden glattgezogen werden, ehe es friert, denn tiefe Matschlöcher können zu einer Stolperfalle mit hohem Verletzungsrisiko werden, sobald sie hart gefroren sind. Perfekt sind im Winter befestigte Paddocks mit nur einer dünnen Sandschicht auf z.B. mit Lochmatten versehenem Untergrund. Das ist weitgehend rutschfest und zudem pflegeleicht – tägliches Absammeln der Pferdeäpfel sollte selbstverständlich sein.

Matsch und Mauke

Nicht jeder Stall kann im Winter einen befestigten Paddock anbieten. Wenn der Winter dann eher matschig-grün statt frostig-weiß ist, kann das zur Herausforderung für Haut und Hufe werden. Ein Problem ist

Das Temperaturregelungssystem gesunder Pferde ist so ausgeklügelt, dass sie – sofern sie nicht geschoren sind – auch im Winter keine Decke benötigen.

Ein zu drei Seiten geschlossener Unterstand bietet den Pferden auf der Weide gegebenenfalls ausreichend Schutz vor Wind und Wetter.

So nicht! Ein Hufgrip verhindert, dass sich der Schnee unter den Hufeisen aufstollt.

dann z.B. Mauke. Dr. Bernadette Unkrüer rät: „Der sicherste Schutz vor Mauke ist es, die Fesselbeugen der Pferde zu reinigen und zu trocknen, wenn sie wieder im Stall stehen." (Lesen Sie hierzu auch PM-Forum, Ausgabe 9-2017, Artikel Pferdepflege).
Ein hartnäckiges Gerücht ist, dass Pferde auf einem matschigen Paddock Strahlfäule bekommen. Hufschmied Uwe Lukas erklärt jedoch: „Strahlfäule entsteht durch Bakterien, die vor allem in nasser, schmutziger Einstreu vorkommen. Bei einem Paddock, der abgeäppelt wird, gibt es im Regelfall keine Probleme." Das sei eher der Fall, wenn die Pferde im Winter viel Zeit im Stall verbringen und die Boxenhygiene nicht stimmt. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Pferde bei Matratzenhaltung eher zu Strahlfäule neigen. Meiner Erfahrung nach, ist es das Beste, täglich zu misten und so gut einzustreuen, dass die Flüssigkeit nach unten ablaufen kann, und die Pferde auf einer sauberen, trockenen Schicht Einstreu stehen."

Kräuter, Mash & Co.

Bestimmte Kräutermischungen – teilweise als Sirup erhältlich – sollen helfen, Atemwegserkrankungen zu vermeiden bzw. zu heilen. „Unterstützend kann das eine sinnvolle Maßnahme sein", bestätigt Dr. Bernadette Unkrüer. Allerdings warnt sie auch: „Das A und O um Atemwegserkrankungen gar nicht erst entstehen zu lassen bzw. im Falle des Falles zu bekämpfen, ist ein gesundes Stallklima!" Außerdem weist die FEI-Veterinärin darauf hin, dass viele Kräuter Substanzen enthalten, die gemäß ADMR (Anti-Doping und Medikamentenkontroll-Regeln) auf dem Turnier verboten sind. Auskunft über die Karenzzeit der eingesetzten Kräuter, also die empfohlene Zeitspanne von der Gabe der Substanz bis zum Turniereinsatz, gibt die Liste mit verbotenen Substanzen der FN (www.pferd-aktuell.de/fairersport).
Im Winter eine warme Mahlzeit – was uns Menschen freut, macht doch sicher auch das Pferd glücklich, oder? Sicher, kaum ein Pferd sagt Nein zu einer Portion Mash. Im Gegenteil, die meisten lieben es. Aber das gilt sommers wie winters. Ernährungsphysiologisch ist die Mashfütterung nur dann sinnvoll, wenn das Pferd einen angegriffenen Verdauungsapparat hat.

Hufpflege im Winter

Hufschmied Uwe Lukas, der neben Sportstars auch die Patienten in der Tierklinik Telgte betreut, sagt: „Wann immer die Situation es zulässt, würde ich im Winter die Eisen abnehmen. Auch auf die Gefahr hin, dass die Pferde anfangs etwas fühlig gehen." Wenn nicht alle vier Hufeisen abgenommen werden können, gilt: Zwei sind besser als keins. Und zwar egal, ob vorne oder hinten. Es kann zwei bis drei Wochen dauern, bis die Pferde sich auch ohne Eisen frei bewegen. Darauf sollte man Rücksicht nehmen. Trotzdem lohnt es sich für die Hufgesundheit. Uwe Lukas: „So hat man die Möglichkeit, Fäulnisprozesse zwischen Hufeisen und Horn zu behandeln." Gleichzeitig räumt er mit einem Klischee auf: „Der Hufmechanismus ist nicht der Grund, weshalb ich dazu rate, die Pferde im Winter barhuf laufen zu lassen. Bei einem korrekt beschlagenen Pferd arbeitet der Huf auch mit Eisen einwandfrei. Das wichtigste für den Hufmechanismus und damit das Hornwachstum ist ausreichend Bewegung. Denn nur die regt die Durchblutung an."

Keine Absatzschuhe!

Bei Pferden ohne Eisen braucht man sich im Winter zudem keine Gedanken über das Aufstollen des Schnees zu machen. Wenn das passiert, laufen die Pferde gewissermaßen auf Pumps – Gift für Sehnen, Bänder und Gelenke. Ohne Eisen kommt es gar nicht erst dazu. Sind Eisen unverzichtbar, sollte der Schmied einen sogenannten Hufgrip zwischen Eisen und Hufwand anbringen. Das verhindert das Festpappen des Schnees unter der Sohle.
Was die Pflege angeht, sagt Uwe Lukas: „Ich bin kein großer Freund von Huffett und -öl. Dort, wo die Substanzen aufgetragen werden, befindet sich nur totes Horn. Entscheidend ist der Kronrand. Hier wird das Horn gebildet. Massiert man hier pflegende Substanzen ein, kann dies das Hornwachstum verdoppeln. Dafür muss man allerdings schon fünf Minuten pro Huf rechnen, am besten zweimal am Tag." Bekannt ist als pflegende Substanz beispielsweise Lorbeeröl. Das wirkt leicht reizend und regt dadurch die Durchblutung an. Gute Erfahrungen hat Uwe Lukas auch mit

Gerade im Winter sollten die Pferde mindestens 15 Minuten Schritt gehen, ehe man mit der lösenden Arbeit beginnt.

Ballistolöl gemacht, das einerseits Feuchtigkeit spendet und andererseits desinfiziert.

Schadet Frostschutz?

Um den Hallenboden vor dem Gefrieren zu schützen, wird Magnesiumchlorid eingebracht. Das kann mitunter die Haut in den Fesselbeugen reizen. Aber den Hufen mache das nichts aus, betont Uwe Lukas. Etwas anderes ist deutlich schlimmer: „Wenn der Boden oberflächlich angetaut, aber darunter noch gefroren ist und die Pferde dann aus dem Stall direkt auf die Koppel gelassen werden, brechen die Seitenwände der Hufe weg. Ich habe schon Fälle gesehen, bei denen Blut kam." Darum: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen! Dann ist der größte Übermut verflogen und die Gefahr ist weniger groß – übrigens natürlich auch für den Rest des Bewegungsapparats.

Das Training im Winter

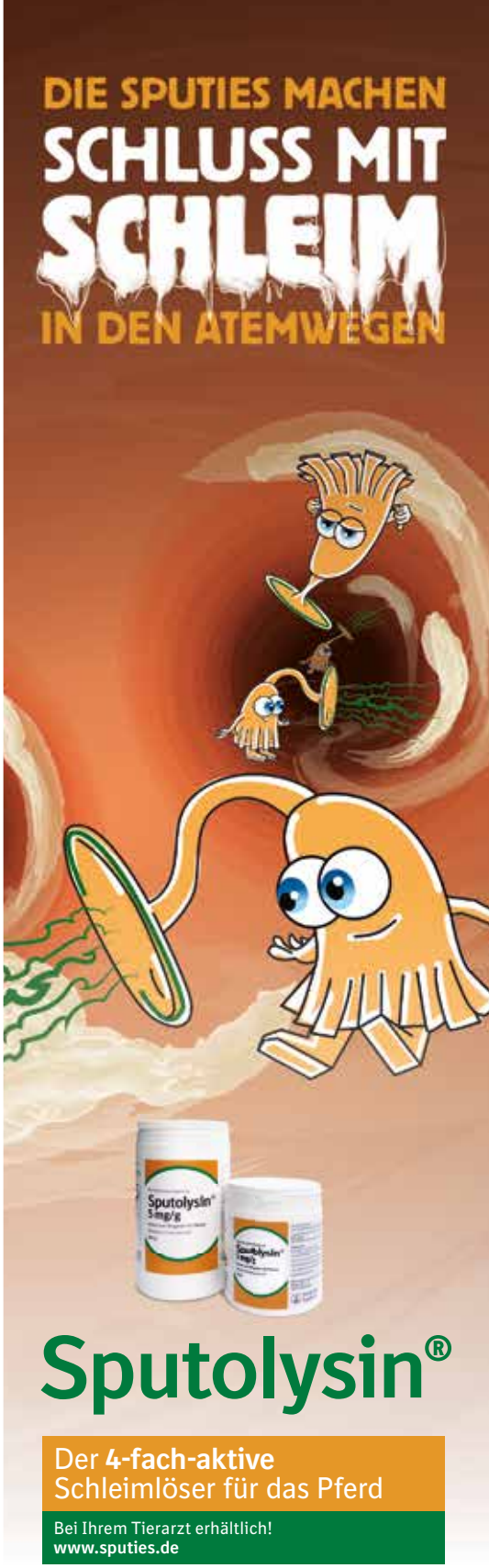
Als Faustregel gilt: Vor der Lösungsarbeit schon mal 10 bis 15 Minuten den Bewegungsapparat im Schritt anwärmen und vorbereiten auf das, was kommt. Das ist im Winter noch wichtiger als im Sommer. Wer seine Pferde im Offenstall hält, ist hier im Vorteil, weil die Pferde hier ohnehin ständig in Bewegung sind. Geschorene Pferde sollten fürs Schritt reiten unbedingt eine Decke über dem Rücken tragen, sagt Dr. Bernadette Unkrüer. „Bei empfindlichen Pferden kann die auch im Trab noch gute Dienste leisten", so die Expertin.

Wenn die Pferde auch im Winter regelmäßig gearbeitet werden, sollten sie geschoren werden – weniger, um Zeit zu sparen, sondern vielmehr, weil die Pferde sich schnell erkälten, wenn sie beim Training stark schwitzen und dann nass mit der Kälte konfrontiert werden. Sollte es einen Grund geben, der gegen das Scheren spricht, ist es wichtig, das verschwitzte Pferd wirklich so lange in Bewegung zu halten, bis es trocken ist und die Haut unter dem Fell sich warm anfühlt. Das kann dauern. Aber auch geschorene Pferde müssen nach dem Training ausreichend Schritt gehen. Das hilft dem Körper, Stoffwechselprodukte wie z.B. Laktat abzubauen. Sonst gibt es Muskelkater.

Fütterung im Winter

Für das Immunsystem der Pferde ist es vor allem wichtig, dass ausgewogen gefüttert wird und die Versorgung mit Mineralstoffen und Spurenelementen gewährleistet ist. Doch Vorsicht: Eine Überversorgung bestimmter Stoffe kann massive Schäden anrichten und in Extremfällen sogar tödlich sein. Viel hilft viel ist hier also der falsche Weg! Dr. Unkrüer rät zu einer Blutuntersuchung, die Aufschluss über den Versorgungsstatus gibt. Ehe man im Falle eines Mangels dann zu allen möglichen Ergänzungsmitteln greift, sollte man erst einmal das Grundfutter auf seinen Gehalt überprüfen lassen, also eine Heuprobe ins Labor geben. Die Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalten (LUFA), die es im ganzen Land gibt, übernehmen das. So kann man sehen, welche Mineralien und Spurenelemente im Grundfutter fehlen und was bereits satt vorhanden ist. Sollte Ergänzungsfutter nötig sein, kann dieses dann entsprechend dosiert werden.

Dominique Wehrmann



Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! Tel. 06132/7798840, vetservice@boehringer-ingelheim.com

Sputolysin® 5 mg/g, Pulver zum Eingeben für Pferde, Dembrexinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 g Sputolysin® enthält: Wirkstoff: Dembrexinhydrochlorid x 1 H_2O 5,0 mg. **Anwendungsgebiete:** Sekretolytische Therapie bei Erkrankungen der Atemwege, die mit einer vermehrten Sekretion hyperviskösen Schleims einhergehen, wie katarrhalische Entzündungen der oberen Luftwege, akute, subakute und chronische Bronchitis. **Gegenanzeigen:** Lungenödem, beginnendes Lungenödem, gestörte Bronchomotorik, eingeschränkte Nieren- und/oder Leberfunktion. **Wechselwirkungen:** Bei gleichzeitiger Verabreichung Husten-dämpfender Arzneimittel kann es zu einem Sekretstau in den Bronchien kommen. **Wartezeit:** Pferd: Essbares Gewebe: 3 Tage. Nicht bei Stuten anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist. 1202 **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Boehringer Ingelheim

Gewinner gesucht!

PM-Weihnachtsrätsel

Viele wertvolle Preise warten auf die Teilnehmer am großen PM-Weihnachtsrätsel 2017. Die gibt es allerdings nicht „einfach so", sondern erst, nachdem Sie ein wenig Ihr Fachwissen ins Spiel gebracht haben. Lösen Sie also das Kreuzworträtsel und bilden Sie das Lösungswort, das aus 16 Buchstaben besteht. Es bezeichnet das spitzensportliche Großereignis im kommenden Jahr. Das Lösungswort senden Sie mit der vollständigen Absenderangabe per Brief, Fax oder E-Mail an die Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf, Fax 02581/63627248, gewinnen@fn-dokr.de. Umlaute bitte als einen Buchstaben schreiben.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2017. Auflösung und Gewinner werden im PM-Forum Digital 2/2018 veröffentlicht. Die Teilnehmer am Rätsel erklären sich damit einverstanden, dass – im Falle ihres Gewinns – ihre Adressdaten an die Sponsoren zum Versand der Gewinne weitergegeben werden. Mitarbeiter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7. Preis

HKM SPORTS EQUIPMENT
www.hkm-sportsequipment.eu

Gutschein 1.000 €

Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH

1. Preis

HKM SPORTS EQUIPMENT
www.hkm-sportsequipment.eu

Gutschein 500 €

Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH

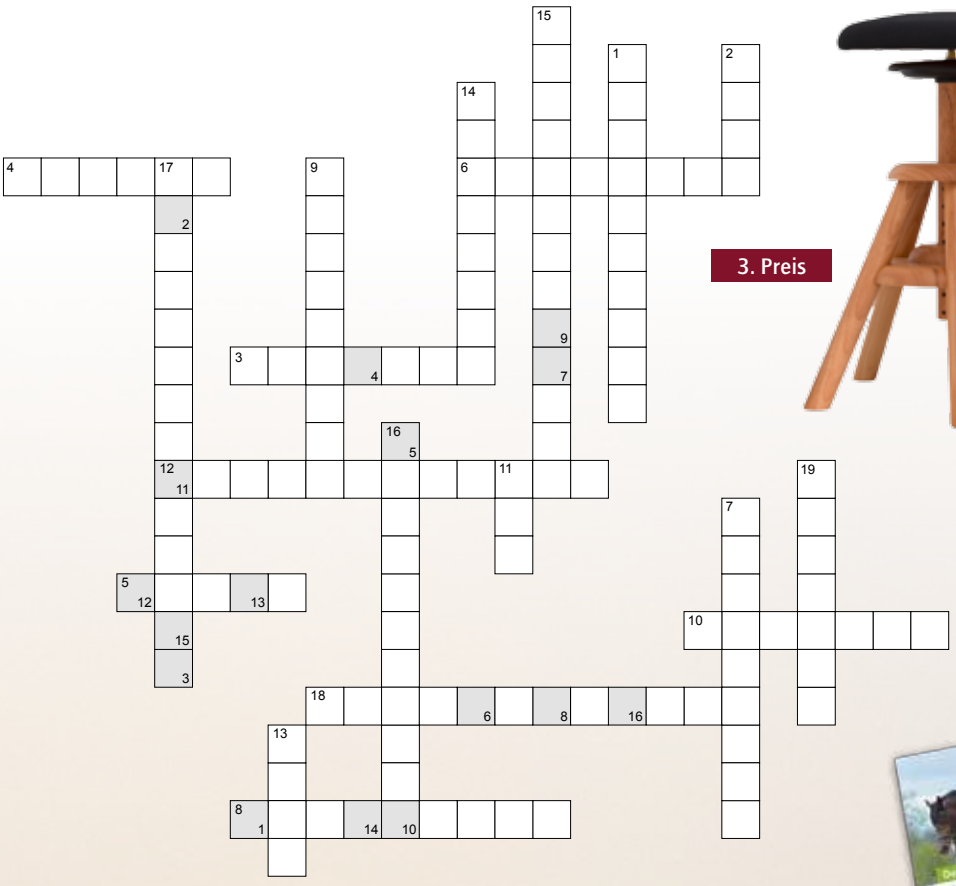
2. Preis

5. Preis

HKM SPORTS EQUIPMENT
www.hkm-sportsequipment.eu
young and different

BALIMO® Balance In Motion

Pikeur®



3. Preis

8. Preis

6. Preis

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Das sind die Fragen:

1. Region in Spanien, Hochzuchtgebiet der Pura Raza Espanola (P.R.E.)
2. Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei (Abkürzung)
3. Paarhufer. „Zugpferd“ im Team des Weihnachtsmanns. Im Monat Dezember mit roter Nase.
4. So heißt Nummer 3 in Nordamerika.
5. In diesem Ort finden die FEI Weltcup Finals 2018 Dressur und Springen statt.
6. Viersitzige, vierrädrige und an beiden Achsen gefederte Kutsche mit zwei vis-à-vis und parallel angeordneten Sitzbänken und mit einem klappbaren Verdeck
7. Argentinische Miniaturponyrasse
8. Anatomie: Erhöhter Übergang vom Hals zum Rücken, Messpunkt für die Pferdegröße
9. Region in Frankreich, Hochzuchtgebiet für Selle Français und französisches Vollblut
10. Baden-Württembergisches Haupt- und Landgestüt mit langer Geschichte
11. In diesem Land finden die FEI Weltreiterspiele 2018 statt (Abkürzung)
12. Nach dem Wettbewerb werden die Besten ausgezeichnet, endet mit der Ehrenrunde
13. Aachens weltbekanntes Turnier (Abkürzung)
14. Bis zu fünfgängige Pferderasse aus Europas Norden
15. Fortbewegung zu Pferd in offenem Gelände außerhalb eines eingezäunten Reitplatzes
16. Dieser Titel wird von der FN für herausragende Leistungen im Sattel, als Ausbilder von Spitzenreitern und -pferden oder für nachahmenswertes Engagement für den Reitsport verliehen.
17. Haltungsform von Pferden mit möglichst weit getrennten Funktionsbereichen zum Fressen, Saufen, Liegen
18. Gebräuchlichstes Gebiss im täglichen Training sowohl junger als auch erfahrener Pferde
19. Behälter für die Utensilien zur Pferdesäuberung

4. Preis

HKM SPORTS EQUIPMENT
www.hkm-sportsequipment.eu
Gutschein 250 €
Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH

HKM SPORTS EQUIPMENT
www.hkm-sportsequipment.eu
Gutschein 100 €
Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH

9. Preis

pferdia
Hotel & M's Lounge Mersch
WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

10. Preis

12. Preis

13.-15. Preis

16. Preis

11. Preis

31.-35. Preis

38.-40. Preis

30. Preis

46.-49. Preis

1. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 1.000 € Egal ob Gamaschen, Trense, Halfter oder Sattel. Das riesige Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH lässt Reitern und Pferdefreunden keine Wünsche offen. **www.hkm-sportsequipment.eu**

2. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 500 € Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter **www.hkm-sportsequipment.eu**

3. Preis: Balimo-Bewegungsstuhl der Firma Advinova Ein unbewegliches Becken behindert das Pferd maßgeblich in seiner Rückentätigkeit und Losgelassenheit. Mit BALIMO lassen sich sanft Blockaden in Wirbelsäule und Becken lösen und gezielt schwer erreichbare Muskelgruppen trainieren. **www.balimo.info**

4. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 250 € Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter **www.hkm-sportsequipment.eu**

5. Preis: PIKEUR Damenreithose „LUCINDA GRIP" Perfekte Passform, hohe Bewegungsfreiheit und gutes Klimamanagement zeichnen diesen Bestseller der Damenreithosen aus. **www.pikeur.de**

6. Preis: „pferdiathek-Jahresabo" von pferdia.de Ein Jahr lang online hochwertige Lehrvideos zahlreicher renommierter Ausbilder im großen Pferdefilmportal ansehen und verfolgen, wie die Profis ihre Pferde schulen und Probleme in der Ausbildung lösen. **www.pferdia.de**

7. Preis: Kurzurlaub in Warendorf – Hotel Mersch Gutschein für eine Übernachtung im Doppelzimmer im 4* Ringhotel Mersch Warendorf, inklusive reichhaltigem Reiter-Frühstück. **www.hotel-mersch.de**

8. Preis: S-Line Trensenzaum Glasgow von Reitsport Waldhausen Englisch kombiniertes Reithalfter. Genickstück und Nasenriemen sind weich gepolstert. Stirnband mit großen Strasssteinen. **www.waldhausen.com**

9. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 100 € Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter **www.hkm-sportsequipment.eu**

10. Preis: Eine Monatsration DERBY Dressage Futter (vier Säcke) der Derby Spezialfutter GmbH Nährstoffreiche Müslimischung für eine ausgeglichene Muskeltätigkeit. DERBY© Dressage ist ideal für haferempfindliche Pferde, nervöse Pferde und Dressurpferde. **www.derby.de**

11. Preis: Edelsteinarmband mit Charm-Anhängern Armband aus echtem Onyx-Edelstein mit Feinfacettierung und drei unterschiedlichen Charm-Anhängern. **www.fendt.com**

12. Preis: Hochwertige Abschwitzdecke der Lufthansa Cargo AG Dunkelblaue Abschwitzdecke mit Lufthansa Cargo Logo. **www.lufthansa-cargo.de**

13.-15. Preis: Ausgewählte Hengste 2018/2019 von der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH Alle Hengste auf einen Blick: Das Buch präsentiert in bekannter Aufmachung mit brillanten Bildern ca. 400 in der Zucht bewährte Vererber sowie vielversprechende Junghengste. **www.forum-zeitschriften.de**

16. Preis: IDEXX Abschwitzdecke Die Abschwitzdecke in der Farbe rot ist ein echter Hingucker und vielseitig einsetzbar – egal ob im Stall oder auf dem Turnier. **www.idexx.com**

17. Preis: Abschwitzdecke von German Horse Pellets Funktionale Abschwitzdecke in grau mit roter Kordel, Brustlatz und Schweifkordel und German Horse Pellets-Logo. **www.german-horse-pellets.de**

18.-20. Preis: DVD-Set „Pferdeliebe von Anfang an" von pferdia.de In den beiden Filmen führt Nicole Holland-Nell Kinder im Alter von zwei bis neun Jahren spielerisch an die Welt der Pferde heran. **www.pferdia.de**

DERBY FENDT Lufthansa Cargo FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH IDEXX LABORATORIES german pellets horse Qualitäts-Einstreu

17. Preis

18.-20. Preis

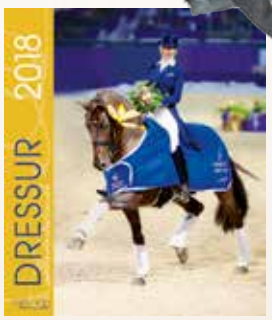
21.-23. Preis

24.-26. Preis

27.-29. Preis

50.-54. Preis

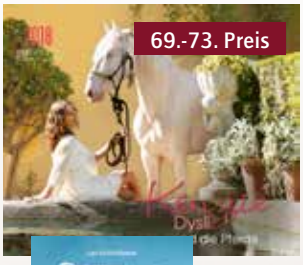
58.-62. Preis

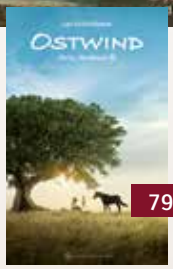


63. Preis

64.-68. Preis

69.-73. Preis





79.-81. Preis

74.-78. Preis

21.-23. Preis: DVD-Set „Kinder reiten im Gelände" von pferdia.de Ab ins Gelände! In zwei Lehrfilmen erklären Kinder, begleitet von von Vielseitigkeitsreiterin Malin Hansen-Hotopp, wie es geht. **www.pferdia.de**

24.-26. Preis: DVD „Direkt am Viereck, Folge 3: Talente erkennen und fördern!" von pferdia.de Vom Sattel aus kommentiert Uta Gräf die Entwicklung ihrer Pferde – in Filmsequenzen, die sich über mehrere Jahre erstrecken. **www.pferdia.de**

27.-29. Preis: DVD „Reiten gut erklärt, Teil 6: So lernen Pferde Reiterhilfen" von pferdia.de Dr. Britta Schöffmann erklärt das Lernverhalten von Pferden und schlägt die Brücke zur Wirkung reiterlicher Hilfen. **www.pferdia.de**

30. Preis: Dressurschabracke der Lufthansa Cargo AG
Schicke Dressurschabracke in weiß mit Lufthansa Cargo Logo. **www.lufthansa-cargo.de**

31.-35. Preis: Fotokunstkalender „Fascination" aus der Edition Boiselle
Die magische Ausstrahlung und ihre Eleganz machen die arabischen Vollblüter zu den beliebtesten Pferden auf der ganzen Welt. **www.editionboiselle.de**

36.-37. Preis: IDEXX Schabracke Die Schabracken in der Farbe weiß oder schwarz sind vielseitig einsetzbar und immer gut zu gebrauchen – egal ob Zuhause oder auf dem Turnier. **www.idexx.com**

38.-40. Preis: DOKR-Putzbox in Gold von Reitsport Waldhausen Geräumige Putzbox aus robustem Kunststoff-Material mit versenkbarem Griff und Kleinteilefach. **www.waldhausen.com**

41.-45. Preis: Gutschein für eine PM-Jahresmitgliedschaft Gutschein für eine beitragsfreie Jahresmitgliedschaft **www.fn-pm.de**

46.-49. Preis: Stelton Brottasche Diese elegante Brottasche gibt dem gedeckten Tisch ein modernes Ambiente. **www.boehringer-ingelheim.com**

50.-54. Preis: Dressur-Studien Jahresabo Das Magazin zur Aus- und Weiterbildung von Reiter und Pferd im Jahresabo. **www.dressur-studien.de**

55.-57. Preis: Gutschein für 1 Produkt aus dem FN*verlag* im Wert bis max. 30 € Ein Produkt nach Wahl aus dem großen Sortiment des **FN*verlages***, für jeden Pferdefreund die passende Lektüre. **www.fnverlag.de**

58.-62. Preis: Dressurkalender 2018 aus der Edition Boiselle
Die schönsten Bilder der zwei- und vierbeinigen Athleten im Dressurviereck. **www.editionboiselle.de**

63. Preis: Equitop Gonex/Myoplast Sporttasche Raumwunder in stylischem Design. Optimale Konstruktion für größtmöglichen Stauraum. Mit Schultergurt und Tragegriffen. **www.boehringer-ingelheim.com**

64.-68. Preis: Gutscheinbuch „Schlemmerreise" Sparen Sie bei Ihrem regionalen Restaurantbesuch oder in der Freizeit. Das zweite Essen oder der zweite Eintritt ist oft gratis! **www.gutscheinbuch.de**

69.-73. Preis: Kenzie Kalender 2018 aus der Edition Boiselle
Dieser Kalender zeigt in traumhaften Bildern die besondere Verbindung von Kenzie zu ihren Pferden. **www.editionboiselle.de**

74.-78. Preis: Passion Kalender aus der Edition Boiselle
Dieser schlanke Kalender mit Bildern von imposanten Hengsten, zierlichen Fohlen, Pferden am Meer und im Schnee passt nahezu an jede Wand. **www.editionboiselle.de**

79.-81. Preis: Roman „Ostwind – Aris Ankunft" Fortsetzung der beliebten Ostwind Roman-Reihe. **www.constantin-film.de**

EDITION BOISELLE · Boehringer Ingelheim · Dressur Studien · 40 Jahre FNverlag · Constantin Film

Persönlichkeiten der Pferdeszene: Harry Boldt

Ein Mann mit Prinzipien

Harry Boldt hat Deutschland zwar den Rücken gekehrt, nicht aber seiner Leidenschaft: dem Dressursport, den er jahrzehntelang maßgeblich beeinflusst hat. Der legendäre Ausbilder, Buchautor und Trainer hat bei seiner Stippvisite in Aachen aus seinem Leben erzählt.

Harry Boldts Blick schweift über das Dressurstadion von Aachen. Der 87-jährige Reitmeister steht auf der Zuschauertribüne, entspannt lehnt er sich gegen das Geländer – ein hochgewachsener Senior, markante Nase, braungebrannt, aufrechter Gang. Ruhig wandern seine Augen über das Dressurviereck. Dort wo Helden geboren werden und wo das einmalige Glücksgefühl der großen Sieger greifbar in der Luft liegt – selbst wenn das Stadion menschenleer ist. Es sind Sieger, die (Dressur-)Geschichte schreiben. Und es ist eine Geschichte, in der Harry Boldt jahrzehntelang eine Hauptrolle eingenommen hat.

16 Jahre ungeschlagen

Vor 40 Jahren, 1977, entschied er den Aachener Nationenpreis mit Dr. Uwe Schulten-Baumer und Reiner Klimke im Team für sich. Diesen Triumph wiederholte er in den beiden folgenden Jahren und er gewann zweimal den Großen Preis von Aachen. 1980 beendete er mit 50 Jahren zwar seine reiterliche Karriere, kam aber als Bundestrainer der deutschen Dressurreiter immer wieder in die Soers zurück und sein Team blieb in seiner 16-jährigen Amtszeit in Aachen ungeschlagen. Als Trainer und Ausbilder wurde er zu einer Instanz weltweit. Unter seiner Ägide wurden Reiner Klimke, Nicole Uphoff und Isabell Werth Einzel-Olympiasieger, rund 50 Championatsmedaillen, davon 31 mal Gold, gehen auf sein Konto. Er hat unter anderem die US-Reiter Günther Seidel und Steffen Peters trainiert. Sein Wissen um die Ausbildung von Pferd und Reiter gab er jahrzehntelang rund um den Globus weiter und tut es bis heute, allerdings nur noch am anderen Ende der Welt. Seit 1990 lebt der Senior in Perth, der Hauptstadt Westaustraliens. Seinen Wohnort weiß Harry Boldt zu schätzen: „300 Tage Sonne im Jahr – das ist einfach Lebensqualität."

Erfahrung, Erfahrung

Seine zweite Frau war der Grund für den weiten Umzug. Das Ehepaar betrieb dort 20 Jahre lang eine Reitanlage und auch nach der Scheidung 2008 blieb Boldt vor Ort. Einmal im Jahr allerdings ist sein Reiseziel Deutschland, „18 Stunden Flugzeit bis nach Frankfurt. Aber mit einem Business-Nachtflug ist diese lange Reise gut machbar." Fester Jahrestermin: der CHIO Aachen. Von dort geht es meist einige Zeit nach Mallorca, wo sein Sohn aus erster Ehe lebt. Den Rest des Jahres verbringt er in Down-Under. „Ich gebe jeden Vormittag Dressurstunden", erzählt Harry Boldt. „Einen Reiter bis zum Grand Prix zu bringen, das ist nach wie vor meine Leidenschaft." Dabei hat er aber klare Vorstellungen, wen er unterrichtet und wen nicht: „Der Reiter sollte Talent haben. Er sollte in jeder Gangart sitzen können, auch im starken Trab. Dann trainiere ich ihn. Ansonsten schicke ich ihn zu einem anderen Reitlehrer."

Nicht nur bei seinen Schülern hat Harry Boldt genaue Vorstellungen, auch zum Trainerstand als solchen zeigt er eine klare Meinung: „Ich denke, ein guter Ausbilder braucht 20 Jahre und muss 30 Pferde bis zum Grand Prix geritten haben, um seinen Schüler optimal unterrichten zu können. Das Gefühl für das Pferd und den Reiter kommt mit der Erfahrung. Ein Trainer mit Ende 20? Das ist meistens nichts. Erfahrung ist das, worauf es ankommt."

Harry Boldt verlässt die Aachener Dressurbühne und schlendert in Richtung Hauptstadion. Alle paar Meter bleibt er stehen für einen kurzen Plausch. Klaus Balkenhol, Ruth Klimke, Monica Theodorescu, Christoph Koschel, Nicole Uphoff-Selke, Christoph Hess, Madeleine Winter-Schulze – viele alte Weggefährten aus 50 Jahren Reitsport.

Der „Boldtersan"

„Ich habe Harry Boldt 1964 kennen und schätzen gelernt", erzählt Ruth Klimke. „Mein Mann Reiner ritt jahrelang bei vielen Championaten mit ihm zusammen und wir waren seit den Olympischen Spielen in Tokio auch freundschaftlich verbunden. Früher gab es als Prüfung ein Pas de deux, welches die Ehepaare Boldt und Klimke oft und mit viel Freude gegeneinander ritten. Harry, den ich noch immer ‚Boldtersan' nenne, war für mich immer ein aufrichtiger Mensch, der seine Meinung vertritt und den man immer um Rat fragen konnte."

Harry Boldt (87) lebt seit 1990 im australischen Perth. Einmal im Jahr kommt er nach Deutschland und kehrt an den Ort zurück, mit dem ihm so viel sportlicher Ruhm verbindet: die Aachener Soers. Fotos: J. Toffi

Im Museum der Aachener Geschichte, das im Hauptgebäude am Springstadion untergebracht ist, taucht Harry Boldt noch tiefer in die Vergangenheit ein. In Gedanken betrachtet er die Bilder alter Erfolgsgeschichten in der Soers. Viele davon hat er selbst miterlebt.

Von Ostpreußen nach Essen

Geboren wurde Harry Boldt 1930 im ostpreußischen Insterburg. Noch im

Pas de deux: Nicole Uphoff und Harry Boldt in Straßenkleidung.

Harry Boldt erstes Olympiapferd war der Ramzes-Sohn Remus. Mit dem Schimmel gewann er Team-Gold und Einzel-Silber in Tokio. Zwölf Jahre später erzielte er dasselbe Ergebnis bei den Spielen in Montreal, diesmal mit dem Hannoveraner Woycek (re.)

gleichen Jahr zog die Familie nach Essen. Sein Vater Heinrich Boldt, ein renommierter Reitlehrer und Ausbilder, war im Verein für Reitsport tätig und wurde im Frühjahr 1939 von der Familie von Bohlen und Halbach engagiert, um die beiden Töchter in den Turniersport zu fördern. Aber im September endete das Engagement, weil die Pferde zum Militär eingezogen wurden. Die Kriegsjahre boten Harry Boldt kaum Möglichkeiten zu reiten. Lediglich wenn das Wagenpferd nichts zu tun hatte, durfte er sich darauf setzen. 1948 eröffnete sein Vater schließlich seinen eigenen Reitstall, in dem der mittlerweile 18-Jährige regelmäßig Reitunterricht bekam. Zwei Jahre später bestritt Harry Boldt seine ersten Turniere. Zunächst galt seine Leidenschaft dem Springreiten, er ritt bis zur schweren Klasse, bevor er sich ganz der Dressur widmete. Seine Trainerin war Käthe Franke. Bis 1957 blieb er bei seinem Vater, lernte dann seine erste Frau kennen, mit der er einen Sohn bekam, und zog nach Iserlohn. Dort führte er einen Turnierstall und etablierte sich in der Szene. Er erlebte Ausbilderpersönlichkeiten wie Felix Bürkner, Otto Lörke, Bubi Günther und Willi Schultheis. Mit Beginn der 60er-Jahre gehörte er beständig zum deutschen Championatsteam. Er war bei zwei Olympischen Spielen am Start, gewann zweimal Teamgold und zweimal Einzelsilber, außerdem errang er sieben Einzel- und acht Mannschaftstitel bei Europameisterschaften und Weltmeisterschaften sowie drei Deutsche Meistertitel.

Ramzes Sohn Remus

Sein erstes Olympiapferd war Remus. Ihn ritt er in Tokio im Team mit Reiner Klimke und Josef Neckermann. Remus war ein westfälischer Schimmelwallach v. Ramzes, der vierjährig zu Harry Boldt kam. „Er war das erste Pferd, das ich von Beginn an bis in den Grand Prix ausgebildet habe. Mit vier Jahren war er noch so klein und schmächtig. Das sah so aus, als ob ich auf einem Pony sitze. Ich hätte nie gedacht, dass aus ihm einmal ein Grand Prix-Pferd wird. Als junges Pferd fehlte ihm die Gehfreude. Er konnte mitten im Training stehenbleiben und ging keinen Schritt mehr weiter. Aber er bestritt dann schon achtjährig seinen ersten Grand Prix und wurde Zweiter bei der Europameisterschaft. Ein tolles Gefühl, auf einem selbstausgebildeten Pferd zu sitzen. Das war schon was. Ich habe von ihm gelernt und er hat von mir gelernt." Die beiden gewannen gemeinsam Teamgold, Einzelsilber und -bronze bei Welt- und Europameisterschaften, sie wurden Deutsche Meister und erreichten insgesamt 143 S-Platzierungen.

Woycek, der Beste

Gut zehn Jahre später wiederholte Harry Boldt seinen olympischen Triumph und sicherte sich 1976 in Montreal erneut Einzelsilber und Teamgold. Dieses Mal saß er im Sattel von Woycek, einem Hannoveraner v. Wunsch II, von dem er heute sagt, dass er das beste Pferd seiner Karriere gewesen sei. „Woycek war ein Toppferd in Deutschland. Er hatte ein Stockmaß von 1,80 Meter und tolle Grundgangarten", beschreibt Harry Boldt. „Und er verband Kaliber mit Adel auf eine tolle Art und Weise. Er kam Grand Prix-fertig zu mir. Ausgebildet hatte ihn Udo Nesch. Er war ganz klar im Kopf. Wenn ich ihn forderte, war er da. Das ist es, was ein Spitzenpferd damals brauchte, um im Sport bestehen zu können. Er war so ausgeglichen, dass man auf seinem Rücken hätte Skat spielen können, wenn er sich zum Mittagsschlaf hingelegt hatte." Ein Erlebnis mit dem Wallach ist dem Senior besonders in Erinnerung geblieben: „Als wir zur

Harry Boldts Erfolge

- Olympische Spiele: jeweils zweimal Teamgold und Einzelsilber (Tokio 1964, Montreal 1976)
- Weltmeisterschaft: Einzelsilber (1966), zweimal Teamgold (1966, 1978)
- Europameisterschaft: Einzelsilber (1963), jeweils dreimal Einzelsilber und Teamgold (1965, 1975, 1977), jeweils zweimal Einzelbronze und Teamgold (1967, 1979)
- Deutsche Meisterschaft: dreimal Gold (1966, 1973, 1977)
- Als Bundestrainer erreichte er zwischen 1981 und 1996 50 Medaillen bei Olympia, Europa- und Weltmeisterschaften, davon 31 mal Gold
- Ehrung zum Reitmeister (1989)
- Verleihung des Reiterkreuzes in Gold (1995)

Trainerlegenden unter sich: Siegfried Peilicke, Harry Boldt und Dr. Uwe Schulten-Baumer.

Unzählige schöne Erinnerungen begleiten Harry Boldt, als er dem CHIO-Museum im Verwaltungsgebäude des Aachen-Laurensberger Rennvereins einen Besuch abstattet.

Europameisterschaft nach Kiew fuhren, fing ein anderes Pferd im Transporter an zu toben. Mitten in der Stadt mussten wir alle Pferde ausladen. Woycek schoss erst etwas übermütig und aufgeheizt aus dem LKW heraus und graste dann aber sofort ganz friedlich auf einem Grasstreifen. Er ließ sich überhaupt nicht beeindrucken von dem Trubel." Neben dem Olympiaerfolg gingen zwei EM-Teamgoldmedaillen und Einzelsilber- und Bronze, eine WM-Teamgoldmedaille sowie Platz eins im Deutschen Dressur-Derby auf das Konto des Paares.

Bibel: Das Dressurpferd

Harry Boldts Entscheidung seine reiterliche Karriere in den 80er-Jahren zu beenden, war schließlich eine ganz pragmatische: „Damals durften nur Amateure Championate reiten und ich dachte mir, dass irgendwann auch mal Schluss sein muss, damit ich Geld verdienen kann. Als Bundestrainer hatte ich im Anschluss eine interessante, lehrreiche Zeit, die ich nicht missen möchte. Es gab eine gute Zusammenarbeit mit Georges Theodorescu und Isabell Werth kam mit Uwe Schulten-Baumer – das waren alles gute Trainer." Um seine Erfahrungen in der Pferdeausbildung festzuhalten, schrieb Harry Boldt ein Buch. „Das Dressurpferd" kam 1978 auf den Markt – und es ist bis heute nicht mehr wegzudenken aus der Fachliteratur. Die mittlerweile dritte Auflage ist zweisprachig verfasst, in Deutsch und in Englisch. Eine Bibel für den Ausbildungsweg eines Pferdes von der Pike an bis in den Grand Prix-Sport. Auf sein Werk angesprochen wiegelt der Senior jedoch ab. Theorie sei auf jeden Fall wichtig, viel wichtiger sei aber, was man in der Praxis daraus mache. Zu seinen Vorstellungen eines Dressurpferdes sagt er: „Es sollte gute Grundgangarten, ein schönes Vorderbein und genügend Hals für den Reiter haben. Und natürlich wünscht man sich Eleganz und Schönheit. Aber das sollte man nicht überbewerten. Viele gute Dressurpferde sind im Stand betrachtet überhaupt nicht schön, strahlen dann aber unter dem Sattel eine große Faszination aus. Die wirklich guten Pferde werden durch die richtige reiterliche Ausbildung so geformt, dass sie von alleine schön werden." Eine Charaktereigenschaft ist Harry Boldt bei einem Pferd besonders wichtig: der Wille für den Sport. Ein Pferd muss nicht nur können, sondern auch wollen, sagt er. Er würde sogar ein Pferd vorziehen, das etwas weniger überragende Bewegungen hat, dafür aber eine ganz besondere Leistungsbereitschaft.

Zu viel mit der Hand

So eine klare Meinung wie über die Pferde, hat der Senior auch über die Reiter. „Der Sport hat sich dahin entwickelt, dass oft zu viel mit der Hand geritten wird. Die Pferde können sich nicht mehr im Hals öffnen. Aber ein guter Trainer weiß, wie man ein Pferd reiten muss, damit es sich optimal entfalten kann – das eine etwas ruhiger, das andere etwas frischer. Jedes Pferd ist anders. Isabell Werth kann das richtig gut. Sie kann sich einstellen auf jede Art von Pferd, egal ob ein kalibriges wie El Santo oder ein feines wie Weihegold. Das lernt man nur durch eines: Reiten, Reiten, Reiten." Harry Boldt wirft einen Blick auf seine Armbanduhr. Der Grand Prix im Dressurstadion geht weiter. Unvermittelt verabschiedet er sich. Genug von der Vergangenheit erzählt und Theoretisches ausgeführt. Die Dressur im Hier und Jetzt ist es, was zählt – für den Mann mit Prinzipien.

Laura Becker

Eine traumschöne Anlage: Hofgut Dagobertshausen am Rande von Marburg. Fotos (4): Harbord Design

Premieren in Dagobertshausen und Langenhagen waren ein voller Erfolg

DAM – eine neue Erfolgsformel

Auf diese Chance haben viele lange gewartet: Erstmals gab es in diesem Jahr Deutsche Meisterschaften auch für Top-Amateure im Pferdesport. Die Dressur- und Springreiter trafen sich auf der Reitsportanlage Dagobertshausen bei Marburg, die Vielseitigkeitsreiter machten den Titel in Langenhagen bei Hannover unter sich aus.

Wunderschönes Ambiente, entspannte Atmosphäre und hochmotivierte Amateure: Das waren die Zutaten für die gelungene Premiere der Deutschen Amateur-Meisterschaften in Dagobertshausen. Drei Tage verbrachten die ersten DAM-Teilnehmer auf der Reitsportanlage der Marburger Familie Pohl, bestritten Prüfungen auf S-Niveau und kamen beim kulinarischen Rahmenprogramm und im Stallzelt miteinander ins Gespräch. „Es ist alles sehr entspannt hier, ein bisschen wie Urlaub", sagte Petra Rüder. Die Hotelbetriebswirtin von der Insel Fehmarn war die einzige der insgesamt 41 Titelbewerber, der an diesem Wochenende kein einziger Springfehler unterlief. In der Siegerrunde war sie mit ihrem Latigo allerdings einen Wimpernschlag langsamer als Jakob Kock-Evers, der damit als erster Deutscher Amateur-Meister Pferdesportgeschichte schrieb. Im wahren Leben Schornsteinfeger, betreibt der ehemals als Ponyreiter erfolgreiche Hamburger den Pferdesport heute als Hobby. Sein Pferd Cadeau du Ciel, das er als Fohlen nahezu geschenkt bekam, erwies sich also tatsächlich als Geschenk des Himmels. Die Bronzemedaille ging an die Erzieherin Alexandra Eckhoff aus Hessen mit Balou's Bazouka. Vor fünf Jahren hatte sie einen schweren Unfall, der sie beinahe ein Bein gekostet hätte. „Es war unklar, ob ich überhaupt wieder reiten können würde. Ich bin super stolz, dass ich überhaupt und auch auf diesem Niveau wieder aktiv bin

Mit schöner Dekoration und viel Liebe zum Detail präsentierte sich das Turniergelände den Teilnehmern.

und das mit einem selbst gezogenen Pferd", sagte sie.

16 Qualifikationen im Land

Die erste Deutsche Amateur-Meisterschaft, für die sich die Teilnehmer bei insgesamt 16 Qualifikationsturnieren in ganz Deutschland empfehlen konnten, offenbarte die ganze Bandbreite derjenigen, die in ihrer Freizeit auf schwerem Niveau reiten. Von der Hausfrau Britta Mayer, die das eigentlich für die Tochter bestimmte Pony bis Klasse S in der Dressur ausgebildet hat, bis zur Biologie- und Chemie-Lehrerin Verena Oberscheidt, von dem zu DDR-Zeiten hocherfolgreichen Springreiter Ralf Deutschmann, der nach der Wende einen Containerbetrieb aufbaute, bis zum Diplom-Immobilienkaufmann Malte Laub, der nach seiner Arbeit bis spät abends im Sattel sitzt. Für sie alle sind Pferde und Reiten vor allem eines: eine absolute Lieblingsbeschäftigung, die mit Ehrgeiz betrieben wird.

Als erste Deutsche Amateur-Meisterin in der Dressur darf sich Felicitas Lackas vom Landesverband Hannover freuen. Die Lebensgefährtin von Ex-Nationaltorwart Frank Rost setzte sich mit Londonbeat sowohl in der Qualifikationsprüfung als auch im Kürfinale durch. „Mit so was darf man nicht rechnen, das muss man annehmen, wenn es passiert", sagte die Premierensiegerin auf dem Viereck noch etwas fassungslos über ihren Erfolg. Gleich zwei Mal wurde in Dagobertshausen der Titel der Vizemeisterin vergeben: an die ehemals im Jugendsport hocherfolgreiche Baden-Württembergerin Miriam Maurer mit Solist sowie an Katrin Berning mit San-Siro, die erst 37-jährig erstmals an einer E-Dressur teilnahm und mit ihren 53 Jahren zu den ältesten Teilnehmern der Meisterschaft zählte. Insgesamt bewarben sich 39 Paare um den Premieren-Titel.

Direkt vor der imposanten Reithalle gingen die Springreiter an den Start. Der neu angelegte Rasenplatz war trotz der Regentage im Vorfeld gut zu bereiten.

Liebenswerte Gastgeber

„Es war so eine tolle Stimmung", freute sich der Leiter der Reitsportanlage Dagobertshausen, Konrad Kugler, der zusammen mit seiner Frau Sigrun das Turnier organisierte. Nahezu uner-

erfolg durch leistung

Ihr Anspruch auf Erfolg – Unser Einsatz für Sie.

Ankauf Ihrer Immobilie
Verkauf / Maklertätigkeit
Vermietung
Verwaltung
Immobilien-Management
Revitalisierung
Hausmeisterservice
Karriere bei uns

Malte Laub
Teilnehmer
Deutsche Amateur-Meisterschaften
Dagobertshausen

LAUB
DIE IMMOBILIENGRUPPE

DRESDEN . CHEMNITZ www.laub-gruppe.de LEIPZIG . RAVENSBURG

Die Medaillenträger der ersten DAM: Jakob Kock-Evers, Petra Rüder (re.) und Alexandra Eckhoff.

Ein Damen-Trio machte die Dressur-Meisterschaft unter sich aus: Siegerin Felicitas Lackas und die beiden Silbermedaillengewinnerinnen Katrin Berning (M.) und Miriam Maurer.
Fotos (4): B. Schnell

müdlich waren die beiden um die Zufriedenheit aller Beteiligten besorgt. Zusammen mit dem Helferteam gaben sie allen das Gefühl, willkommen zu sein. „Man merkte von Anfang an, dass sie sich freuten, uns hier zu haben", brachte Petra Rüder es auf den Punkt.

Bemängelt wurde, wenn überhaupt, dass die Deutschen Amateur-Meisterschaften im Vorfeld zu wenig bekannt waren. Viele der Dressur- und Springreiter waren erst bei Ausschreibung der Qualifikationsprüfungen auf die neue Meisterschaft gestoßen. Ähnlich war es in der Vielseitigkeit, in der die Amateur-Meister als Sonderwertung des CIC2* Langenhagen ermittelt wurden. „Wir wären sowieso nach Langenhagen gefahren, weil es ein so schönes Turnier ist, aber durch die Meisterschaft war der Anreiz nochmal höher. Gerade in der Vielseitigkeit haben wir es ja auch in den Ein- und Zwei-Stern-Turnieren immer mehr mit Profis zu tun", sagte Maria Hayessen. Die studierte Apothekerin gehörte 1992 zum deutschen Team bei den Junioren-Europameisterschaften. Nun, 25 Jahre später, trat sie zusammen mit 16 weiteren Paaren an selber Stelle bei den Amateur-Meisterschaften an, konnte ihre gute Dressur am Ende aber nicht in eine Medaille verwandeln. Zur ersten Deutschen Amateur-Meisterin avancierte Franca Lüdeke mit Cero Song. Auch sie war als Nachwuchsreiterin in der Vielseitigkeit erfolgreich und reitet bis heute neben ihrem BWL-Studium immer ein oder zwei Pferde im internationalen Sport. Auf dem Silberrang landete der 52-jährige Landwirt Karsten Jaspers aus Westerstede mit seinem Oldenburger Hengst Duke's Delight vor der 26-jährigen Industriekauffrau Simone Boie aus Hünxe, die mit dem zehnjährigen Oldenburger Scotch auch auf Erfolge in Springprüfungen bis zur Klasse S und in der Dressur bis zur Klasse M blicken kann.

Interview mit Fritz Otto-Erley, Leiter Turniersport der FN

PM Forum: Sind sie zufrieden mit den DAM-Premieren?
Fritz Otto-Erley: Sehr zufrieden. Die Resonanz war durchweg sehr gut. Ich glaube, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Natürlich braucht es eine Weile, bis sich das überall in der Szene herumgesprochen hat. Aber nach den erfolgreichen Premiere-Veranstaltungen bin ich sicher, dass die Nachfrage im nächsten Jahr noch steigen wird.

PM Forum: Es geht also weiter?
Fritz Otto-Erley: Ja, das ist geplant. Und es steht erfreulicherweise schon fest, dass Dagobertshausen und Langenhagen auch im kommenden Jahr wieder Ausrichter der DAM sind.

PM Forum: Gibt es Änderungen?
Fritz Otto-Erley: Ja, wahrscheinlich. Insbesondere, was die Qualifikation und Ausschreibung betrifft. In ihrem Feedback haben uns die Dressur- und Springreiter signalisiert, dass sie sich mehr Qualifikationsmöglichkeiten wünschen. In diesem Jahr hatten sie ja alle nur eine Chance, gelegentlich sogar landesverbandsübergreifend. Dabei sind wir als FN allerdings nicht entscheidend, das liegt in der Verantwortung der einzelnen Landesverbände. Baden-Württemberg hat es in diesem Jahr vorgemacht und bereits eine Landesmeisterschaft für Amateure ausgeschrieben, inklusive mehrerer Qualifikationsprüfungen. Auch so ein Modell ist denkbar. In Kürze tagt eine Arbeitsgruppe, die die Weichen für 2018 stellen wird."

Felicitas Lackas, Schülerin von Jonny Hilberath, führte den Hannoveraner Londonbeat souverän zum Sieg im Prix St. Georges.

Schornsteinfeger Jakob Kock-Evers hatte den Holsteiner Cadeau du Ciel als Fohlen geschenkt bekommen.

Kalender 2018

Kalender mit Kultstatus

Kaum ein Künstler versteht es so meisterlich, Pferde aus dem Turnier- und Rennsport sowie in Gestüten in Szene zu setzen wie Klaus Philipp. Seine Kalender haben bei vielen Pferdefans Kultstatus und sind beliebte Sammlerobjekte. Der 85-jährige Künstler präsentiert neue, zwischen 2015 und 2017 entstandene Arbeiten. Persönliche Mitglieder können ihn zu einem Sonderpreis erwerben. ***www.reiterjournal.com***

Eleganz in der Bewegung

Jan Künsters Pferdebilder „Pferde 2018" begeistern mit Lebendigkeit, Kraft und Harmonie. Der bekannte Künstler hat Bewegungsstudien aus Dressur und Springen, aus dem Rennsport, von Arabern, Andalusiern und diesmal auch von braun-bunten Kühen wunderschön gezeichnet in Szene gesetzt. ***www.jan-kuenster.com***

Faszination Spitzensport

Die ganze Faszination des Pferdesports, vom Olympiasieger über Gänsehautmomente der Saison bis hin zur kürzlich verstorbenen Vererberlegende De Niro, hat Jacques Toffi mit seinem künstlerischen Blick im Kalender „Topsport 2018" eingefangen und der limitierten Sonderedition zu den 12 neuen Motiven 12 Best-of-Bilder der vergangenen Jahre hinzugefügt. ***www.pferdekalender-online.de***

Artistik auf dem Pferderücken

Der großformatige Voltigierkalender „Vaulting 2018 – impressions selections" zeigt alle Goldmedaillengewinner des Jahres 2017 in gestochen scharfen Motiven, kunstvoll eingefangen von Carolin Kowsky, Pascal Duran und Daniel Kaiser. ***www.voltigierservice.de***

Beziehung von Frau und Pferd

Neben ihrer breiten Palette an rassespezfischen Kalendern und dem Klassiker „Faszination" rückt die Edition Boiselle 2018 im Kalender „Pferdeliebe" die einzigartige Beziehung von Frauen zu ihren Pferden in den Fokus. In romantischen Bildern gelingt es Fotografin Alexandra Evang, die Liebe und die enge Verbindung von Mensch und Tier widerzuspiegeln. Das Spiel mit dem Licht ist dabei zum Markenzeichen der Künstlerin geworden.
www.editionboiselle.de

Wendekalender für Fahrsportfans

Vielfältige Eindrücke eines großartigen Sports, das ist der rote Faden, der sich durch den neuen Wendekalender von Pferd & Wagen zieht. 24 hochwertige Fotografien, zwölf aus dem Traditionsfahren und zwölf aus dem Turniersport, ermöglichen es Monat für Monat ganz nach dem persönlichem Geschmack eins von zwei Motiven auszuwählen oder dazwischen zu wechseln.
www.pferdundwagen.com

Eine Autorin des FNverlags zum Anfassen: Top-Reiterin Uta Gräf bei der Signierstunde beim Bundeschampionat in Warendorf 2012, links vorne im Bild Verlagsleiter Siegmund Friedrich. Foto: FN-Archiv

FN*verlag*: Vor vier Jahrzehnten gegründet

Aus der Praxis für die Praxis

Vieles hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten geändert – aber nicht das Motto des FN*verlags*: „Aus der Praxis für die Praxis" ist heute genauso lebendig wie am ersten Tag. Fast 500 Titel boten und bieten seit der Gründung geballtes Know-how namhafter Autoren und Experten insbesondere auf dem Gebiet der Ausbildung von Reiter und Pferd. In diesem Jahr begeht der FN*verlag* seinen 40. Geburtstag.

Lesen ist out? Weit gefehlt! Es wird auch in Zukunft gelesen werden. Aber das Leseverhalten ändert sich, die Welt wird immer digitaler. Statt sich Grundlagenwissen anzueignen, geben sich heute viele Menschen mit schneller Information im Internet und Bewegtbildern zufrieden. Diese Entwicklung spüren alle Verlage. Ob Tageszeitung, Fachmagazin oder Buchverlag – die Auflagenzahlen sind bei fast allen gesunken. Geschäftsführer und Verlagsleiter Siegmund Friedrich, der den FN*verlag* gemeinsam mit Rainer Reisloh leitet, sagt: „Ja, das gedruckte Buch wird noch eine Zukunft haben, aber die Auflagen werden kleiner, die Bücher deshalb auch teurer, und es wird immer schwieriger, noch neue Themen für den Markt zu finden." Schwieriger schon, aber nicht unmöglich, wie die breite Produktpalette des Verlages eindrucksvoll beweist. Allein in diesem Jahr sind 15 neue Bücher entstanden. Die digitale Schiene wird stetig ausgebaut, mit E-Books und Apps hat der FN*verlag* den Wünschen der Zielgruppen Rechnung getragen. Die gefühlt zehn Kilo schweren Bände der Jahrbücher Sport und Zucht kennen nur noch die Älteren. Wer heute die Erfolge eines Reiters oder eines Pferdes in Erfahrung bringen möchte, nutzt die Millionen Informationen der FN-Erfolgsdaten im Internet.

Blick in die Historie

Als der frisch gegründete FN*verlag* als 100-prozentige Tochter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

1977 seine Arbeit aufnahm, lief das Geschäft viel einfacher. Die Nachfrage nach neuen Büchern rund ums Thema Pferd war viel größer als das Angebot, Bücher wurden verschlungen, obwohl sie teilweise sehr textlastig und nur in schwarz/weiß oder zweifarbig erschienen. Heute ist es genau umgekehrt: Das Angebot an Büchern ist größer als die Nachfrage und jedes Buch muss sich gegen zahlreiche Mitbewerberprodukte durchsetzen. Dies erreicht der FN*verlag* vor allem, indem er seine Produkte ständig an die sich verändernden Leserbedürfnisse anpasst: Heute nimmt der Mensch Informationen vor allem visuell auf, was in den Büchern etwa mit so ansprechenden wie fachlich korrekten Fotos und eigens für das jeweilige Werk entwickelten, informativen Grafiken beantwortet wird.

Die Ausbildung von Reiter und Pferd nimmt im Verlagsprogramm damals wie heute die wichtigste Rolle ein. Was nicht verwundert, jeder will besser reiten, besser fahren oder voltigieren. Renommierte Experten und Autoren vermitteln ihr Wissen und ihre Erfahrungen zielgruppengenau. Ob für Züchter, Reiter oder Ausbilder, vom Anfänger bis zum Profi. Mit den eher akademischen „Richtlinien für Reiten und Fahren" oder dem praxisnahen Ratgeber „111 Lösungswege für das Reiten" oder dem Leitfaden „Kinderreitunterricht" (um nur ein paar Titel zu nennen) erfüllt der Verlag seinen Anspruch, die gesamte Bandbreite abzudecken. Und auch wer lieber Videos schaut statt zu lesen, kommt auf seine Kosten dank des großen Angebots an DVDs. Die DVD „Springreiten" beispielsweise ist ein Muss für jeden, der sich im Parcours verbessern möchte. Verlags-Chef Siegmund Friedrich ist überzeugt: „In allen Themen rund um die Ausbildung ist der **FN***verlag* wirklich stark und aus meiner Sicht die klare Nummer 1 am Markt."

*Das **FN**verlags-Team*
Foto: Foto-Kaup, Warendorf

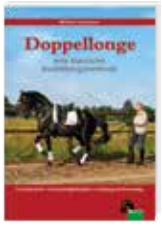
Keine Modetrends

Die Pferdeszene ist nicht so rasanten Veränderungen und Entwicklungen unterworfen wie z. B. die Informationstechnologie. Vieles hat glücklicherweise auf Dauer Bestand. Die klassische Reitausbildung gilt nach wie vor als Schlüssel zum Erfolg, und die Kriterien für eine gesunde Pferdehaltung sind keinen Modetrends unterworfen. Siegmund Friedrich hat die Verlagsanfänge selbst nicht erlebt, kennt aber natürlich die Historie mit ihren frühen Titeln. „1977 entstanden die ersten FN-Lehrtafeln und das Buch ‚Deutsche Reitlehre', außerdem die ‚Orientierungshilfen für die Planung und den Bau von Reitanlagen und Reitwegen'. Dieser Klassiker wurde immer wieder überarbeitet und wird im Frühjahr 2018 in einer überarbeiteten Neuauflage erscheinen."

Dem gegen Ende der 1970er Jahre aufstrebenden Reitsport kam der Verlag mit Werken wie „Gymnastik für Reiter" und „Urlaub im Sattel" entgegen. Einige Jahre später eroberten Bücher den Markt, die sich bis heute als Standardwerke halten. Dazu zählen „Anatomie des Pferdes" von Prof. Dr. Bodo Hertsch und „Das Pferdebuch für junge Reiter" von Isabelle von Neumann-Cosel. Letzteres hat sich fast 100.000 Mal verkauft. Frau von Neumann-Cosel hat übrigens bisher die meisten Bücher geschrieben. „Quotenkönig" mit der größten Auflage ist *das* Standardwerk der Reiter- und Pferdeausbildung: Die „Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd" wurden inzwischen in mehr als 30 überarbeiteten Auflagen mit annähernd 400.000 Exemplaren verkauft. Einige Bände der Richtlinien und Abzeichenbücher sollen jetzt in Chinesische übersetzt werden.

Was die Pferdebranche in diesen Zeiten braucht, ist parallel zur Printform die digitale Aufbereitung von Inhalten. Siegmund Friedrich sagt: „Digital können wir international und weltweit unsere bewährten Grundsätze der Reitlehre und unser Wissen über Pferdehaltung anbieten und vermarkten." Das Erfolgsrezept lautet, immer wieder neue Geschäftsfelder zu finden in einer globalisierten Welt.

Susanne Hennig



Uta Gräf: Feines Reiten– bereichertes Leben:

Mit Gelassenheit zum Erfolg

Uta Gräf füllt riesige Reit- und Seminarhallen. Natürlich, weil sie sehr gut reitet. Aber auch, weil sie stets fröhlich ist, innere Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt. Stress und Unzufriedenheit passen nicht zu dieser Frau, der mit ihrem neuen Buch „Feines Reiten – bereichertes Leben" eine gelungene Mischung aus Reitunterricht, Biografie und Lebensberatung gelungen ist. Wie die Pfälzerin sagt: Sie ist „very, very good druff".

Uta Gräf bei einem Seminar mit Christoph Hess, mit Le Noir im Viereck und mit Ehemann Stephan Schneider hoch zu Ross (v.l.n.r.; Quelle: Mitte: Presse- und Fotoservice Karl-Heinz Frieler, Gelsenkirchen; links und rechts: Friederike Heidenhof, Krefeld; mit frdl. Genehmigung entnommen aus „Feines Reiten – bereichertes Leben")

„Ich bin mir sicher: Auch ohne Grand Prix-Pferd wäre ich glücklich gewesen." Das sagt Uta Gräf, deren Weg in den Spitzensport keineswegs geplant war. Mit ihren Pferden Le Noir und Dandelion gehörte sie einige Jahre zum Dressurkader des DOKR. Wie sehr insbesondere Le Noir ihr Leben geprägt hat, erzählt sie in ihrem neuen Buch „Feines Reiten – bereichertes Leben", das wie die Vorgänger in Zusammenarbeit mit ihrer Freundin und Schülerin Friederike Heidenhof entstand. Wer eine Reitlehre im klassischen Sinn erwartet hat, wird sich wundern. Erst auf den letzten Seiten gibt es handfeste Tipps, wie Uta Gräf ihren Pferden bestimmte Lektionen beibringt und wie Probleme gelöst werden können. Bis dahin taucht der Leser in ihr Leben und ihre Ansichten ein. Unterhaltsam, locker geschrieben, bisweilen urkomisch – dieses Buch macht einfach Spaß.

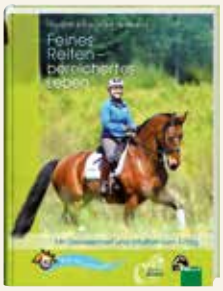
Le Noir steht auf der Longlist für die Olympischen Spiele 2012 in London. Das verändert vieles. Die Frau mit der auffälligen Frisur muss sich nicht nur mit Dopingkontrollen auseinandersetzen, sondern auch mit Begehrlichkeiten aus dem Ausland. Herrlich übertrieben der Vergleich, die Kaufofferten für Le Noir hätten Griechenland retten können. Für die Besitzerfamilie Herzog war es ein schwieriger Prozess. Das Geld hätte man gut gebrauchen können, aber Le Noir und Uta Gräf zu trennen, brachte sie letztlich nicht übers Herz. Aus Olympia wurde bekanntlich nichts, aber so richtig traurig waren darüber weder die Besitzer noch Uta Gräf. „Ich habe glücklicherweise die Gabe, die Dinge so zu nehmen wie sie kommen. Ich bin einfach unglaublich dankbar, überhaupt so weit gekommen zu sein", schreibt sie.

In Aachen bekam Uta Gräfs Leben eine neue Wende. Sie lernte nämlich kochen. Utas Tante schwärmte von ihrem neuen Thermomix. „Da Kochen nicht zu meinen Kernkomptenzen gehört, kapierte ich schnell: Mit dem Gerät kannst Du punkten." Le Noirs Besitzer Hans Herzog feixte: „Uta, wenn ihr morgen unter die ersten drei kommt, dann gibt es einen Thermomix." Le Noir schien das auch gut zu gefallen, jedenfalls lief er in der Kür wie ein junger Gott. Seitdem ist das Wunderteil im Dauereinsatz.

Uta Gräf avanciert zu einer der populärsten Referentinnen. Oft gemeinsam unterwegs mit Christoph Hess, dem Ausbildungsbotschafter der FN, hat sie schon Tausende von Pferdefans auf PM-Seminaren begeistert. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Ausbildungs-Gala im Großen Ring der Equitana mit der US-Legende Pat Parelli. Bei der nächsten Messe gestalten Uta Gräf und ihr Ehemann Stephan Schneider, Vertreter der Working Equitation, gemeinsam einen Equitana-Abend, moderiert von Friederike Heidenhof. Es wurde ein Riesenerfolg.

Übrigens: Das Buch wird – als erstes Movie Book des **FN***verlags* – ergänzt um Videos aus dem Trainingsalltag von Uta, die weitere hilfreiche Informationen liefern. Die Sequenzen können per QR-Code über das Smartphone und Tablet abgerufen werden. Uta Gräf (beinahe) live und in Farbe!

hen



Uta Gräf & Friederike Heidenhof

Feines Reiten – bereichertes Leben

Mit Gelassenheit und Intuition zum Erfolg

ISBN 978-3-88542-710-0
Preis: 29,90 Euro
FN*verlag*, Warendorf 2017

Reithalfter sind weit mehr als nur schick oder elegant

Passt, wackelt und hat Luft

Für die meisten Reiter gehört das Auftrensen zum Alltag. Im Schlaf beherrschen sie es, ihrem Pferd das Gebiss ins Maul zu legen, die Riemchen und Schnallen zu ordnen und zu verschließen. Doch gerade dieser Automatismus kann in Hinblick auf das Reithalfter zu Fehlern führen. Nämlich dann, wenn dessen Position nicht stimmt, die Verschlüsse unbedarft festgezurrt werden oder aber das Modell der Wahl einfach nicht zum Pferdekopf passt. Ein wacher Blick auf das Reithalfter lohnt sich allemal.

Erst ein schickes Reithalfter macht das Outfit komplett. Glitzernde Stirnriemen, Nasenriemen aus Lack und glänzende Beschläge haben aus der Trense längst ein modisches Accessoire gemacht. Tatsächlich wählen viele Reiter das Modell für ihr Pferd aus rein ästhetischen Gründen. Schnell lässt ein Hannoversches Reithalfter den Pferdekopf länger wirken. Ein Mexikanisches hingegen kann eine Ramsnase kaschieren. Doch das Reithalfter kann viel mehr. Es beeinflusst die Wirkung des Gebisses, ermöglicht mal mehr mal weniger Spielraum für Kiefer und Zunge und kann das Pferd, je nach Modell, mehr oder weniger unterstützen. Die Optik bleibt zweitrangig. Oberste Priorität haben Passform und Tragekomfort. Aus anatomischer Sicht sind Kopfform, Länge und Form der Maulspalte sowie Ausformung des Jochbeins und der Kinngrube nur einige der Faktoren, die es zu berücksichtigen gilt. Und weil die meisten Reithalfter aus Leder bestehen, das sich im Laufe der Zeit verändern kann, muss der Reiter die Passform des Reithalfters regelmäßig überprüfen und es im Zweifel neu anpassen. Denn erst mit einem passenden Reithalfter fühlt sich das Pferd wohl, nimmt das Gebiss an und dehnt sich vertrauensvoll an die Reiterhand. Und nur so kann eine weiche und beständige Anlehnung entstehen.

Ein bildschöner Pferdekopf mit einem ebensolchen Reithalfter – aber viel wichtiger als die Optik ist für das Wohlbefinden des Pferdes die Passform des Reithalfters. Foto: Beate Langels, www.gestuet-haemelschenburg.de

Viele Aufgaben

In erster Linie soll das Reithalfter eine direkte Wirkung des Gebisses auf das Maul ermöglichen und verhindern, dass das Pferd beim Aufnehmen des Zügels sein Maul öffnet und sich so den Reiterhilfen entzieht. Auch überträgt jedes Reithalfter einen Teil der Gebisswirkung indirekt auf den Nasenrücken. Seinen Namen hat es in vergangenen Zeiten bekommen. Der Reiter schnallte einst bei Pausen das Gebiss aus, sodass sein Pferd fressen und trotzdem geführt werden konnte. Heutzutage sollen Reithalfter aber noch viel mehr können. Neue Sonderformen sollen beispielsweise mit anatomischer Form die Nervenbahnen am Pferdekopf umgehen oder mit weit zurückgelegtem Genickstück den sensiblen Bereich hinter den Pferdeohren aussparen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat auch solche Modelle in der Leistungsprüfungsordnung (LPO) zugelassen. Wichtig ist dabei, dass die neuen Modelle in ihrer Wirkung immer einem der bereits zugelassenen Reithalfter entsprechen müssen. Das Micklem beispielsweise wirkt wie ein Kombiniertes Reithalfter, wenn es korrekt verschnallt ist.

Was viele nicht über das Reithalfter wissen: Es soll das Pferd auch aktiv unterstützen, genauer gesagt seinen Kaumuskel. Um das zu erklären, muss man sich auf einen kleinen Exkurs in Sachen Anatomie begeben. Der Kaumuskel des Pferdes ist groß und kräftig und befindet sich beidseitig an den Ganaschen. Er ist deshalb so

Hannoversches Reithalfter

Passform: Der Nasenriemen liegt etwa vier fingerbreit über dem Nüsternrand. Der Kinnriemen wird unterhalb des Gebisses befestigt.
Vorteil: Dieses Modell fixiert das Gebiss und sorgt dafür, dass es ruhig im Maul liegt. Durch seine tiefere Lage wirkt es im Vergleich zu anderen Reithalftern direkter.
Nachteil: Falsch verschnallt kann es die Atmung des Pferdes beeinträchtigen. Das Hannoversche Reithalfter ist nicht für alle Pferdeköpfe geeignet. Die Länge des Nasenriemens muss zum jeweiligen Pferd passen. Bei Pferden mit kurzer Maulspalte lässt es sich häufig nicht korrekt verschnallen.

Englisches Reithalfter

Passform: Der Nasenriemen liegt ein bis zwei fingerbreit unter dem Jochbein. Zwischen Nasenriemen und Pferdekopf müssen zwei Finger Platz finden. Das Englische Reithalfter ist das einzige, das in Kombination mit Dressurkandare erlaubt ist.
Vorteil: Ist es korrekt verschnallt, hilft es dem Pferd dabei, den Kiefer geschlossen zu halten und entlastet den Kaumuskel, ohne dabei die Atmung einzuschränken.
Nachteil: Zu stramm verschnallt reizt es die sensiblen Nervenaustrittspunkte am Nasenbein des Pferdes und kann die Schleimhäute im Bereich der Backenzähne quetschen. Außerdem liegen die modernen Varianten mit sehr breiten und stark gepolsterten Nasenriemen häufig zu nah am Jochbein und an den Nervenaustrittspunkten oder die empfindliche Haut der Maulwinkel wird zwischen Gebiss und Nasenriemen eingeklemmt.

Kombiniertes Reithalfter

Passform: Das Kombinierte Reithalfter sollte wie das Englische verschnallt sein. Es hat zusätzlich einen Kinnriemen, der in seiner Wirkung dem Hannoverschen Reithalfter nahekommt. Dieser darf aber nicht die Kaubewegung unterbinden. Zwischen verschlossenem Kinnriemen und knöchernem Nasenbein sollten zwei Finger passen.
Vorteil: Wie etwa beim Hannoverschen Reithalfter liegt das Gebiss auch beim Kombinierten Reithalfter ruhiger im Maul.
Nachteil: Ein zu strammer Kinnriemen kann die Atmung und das Kauen am Gebiss behindern oder die Nervenaustrittspunkte in der Kinngrube reizen. Der Nasenriemen kann zu hoch, zu tief oder zu stramm verschnallt auf das Jochbein drücken und die empfindlichen Nervenenden in diesem Bereich reizen oder die Mundschleimhaut quetschen. Diese Nachteile treten nur auf, wenn das Reithalfter falsch verschnallt ist.

Egal ob hannoversches (li.) oder kombiniertes Reithalfter, die Zwei-Finger-Regel muss in jedem Fall eingehalten werden. Bei korrekter Verschnallung werden weder Atmung noch Maultätigkeit eingeschränkt. Fotos: Thoms Lehmann

stark ausgeprägt, weil das Pferd von Natur aus die meiste Zeit des Tages mit der Nahrungsaufnahme beschäftigt ist. Er funktioniert beim Kauen wie eine Pumpe, spannt sich ständig im Wechsel an und lässt wieder los. Sobald der Reiter nun ein Gebiss in das Pferdemaul legt und über den Zügel eine konstante Anlehnung herstellt – die dem Grundsatz der klassischen Reitlehre entspricht – entsteht ein leichter, aber konstanter Druck auf den Unterkiefer. Der Kaumuskel sorgt reflexartig dafür, dass sich das Maul beziehungsweise der Unterkiefer nicht öffnet. Dadurch ist der Muskel permanent angespannt und ermüdet irgendwann. Das Reithalfter gibt dem Unterkiefer Stabilität, indem es dessen Öffnung begrenzt. Das entlastet den Kaumuskel. Dabei darf es natürlich nicht festgezurrt sein, sondern muss immer eine gewisse Beweglichkeit des Unterkiefers zulassen.

Hochsensible Punkte

Egal für welches Reithalfter der Reiter sich entscheidet, es sollte stets berücksichtigt werden, dass es am Pferdekopf viele hochsensible und druckempfindliche Bereiche gibt. Ist das Reithalfter falsch oder zu stramm verschnallt, kommt es zum Beispiel im Genick zu schmerzhaftem Druck hinter den Ohren. Auch dem Nasenbein des Pferdes schadet ein zu stramm sitzendes Reithalfter, schließlich ist es nur von einer dünnen Hautschicht überzogen. Deshalb ist der Nasenriemen bei modernen Trensen häufig sehr breit und dick gepolstert, bei einem korrekten Sitz ist dies jedoch in der Regel nicht notwendig und erschwert die richtige Verschnallung. Denn der zu dick gepolsterte, breite Riemen liegt dann zwangsläufig sehr nah am Jochbein oder aber zu tief und somit zu nah am Gebiss. Die Folgen: Entweder drückt der Nasenriemen auf die Nervenaustrittspunkte und das Jochbein oder die Haut an den Lefzen wird zwischen Gebiss und Nasenriemen eingeklemmt. Auch sein Verschluss liegt an einer empfindlichen Stelle des Pferdekopfes, nämlich an den Unterkieferästen.
Gerade in Bezug auf Reithalfter und deren Verschnallung ist die Lage der Nervenbahnen und Nervenaustrittspunkte am Pferdekopf interessant. So tritt beispielsweise der Hauptgesichtsnerv seitlich vom Nasenbein aus. Genau da, wo der Nasenriemen des Englischen Reithalfters seinen Platz findet. Im Extremfall kann punktueller Druck auf Nervenaustrittspunkte einen stechenden Schmerz verursachen und unter anderem ein Grund für Headshaking sein. Noch ein sensibler Punkt, an dem Nerven austreten, befindet sich in der Kinngrube des Pferdes, wo beispielsweise die Kinnkette oder der Kinnriemen

Hier ist das Reithalfter nicht nur viel zu stramm zugezogen, es sitzt auch noch insgesamt zu tief und quetscht die Lefzen zwischen Gebissring und Nasenriemen ein. Foto: Pierre Costabadie / scoopdyga.com

liegt. Deshalb ist eine Kinnkettenunterlage immer zu empfehlen und beim Pelham sogar vorgeschrieben. Und auch der Kinnriemen darf nicht zu stramm gezogen werden. Übrigens: Gemäß Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1 heißt der Riemen korrekt Kinnriemen, fälschlicherweise eingebürgert hat sich der Name Sperrriemen. Diese Bezeichnung ist abzulehnen und zeugt von falschem Verständnis für die Funktion eines Reithalfters. Niemals soll damit irgendein Teil des Pferdemauls zugesperrt werden, vielmehr kombiniert der Kinnriemen die Vorteile des hannoverschen Reithalfters mit denen des Englischen und sorgt für eine ruhige Lage des Gebisses im Pferdemaul.

Vier Finger, zwei Finger

Das Hannoversche Reithalfter hingegen lässt die Nervenaustrittspunkte am Pferdekopf weitgehend unberührt. Doch verläuft der Nasenriemen knapp über dem sehr feinen Knochenvorsprung des Nasenbeins, das frei tragend und spitz ausläuft. Der Richtwert zur Lage des Nasenriemens beim Hannoverschen Reithalfter lautet: vier Finger breit über dem Nüsternrand. Liegt er aber zu tief und wird dabei fest zugezogen, kann es zu Verletzungen des Nasenbeins kommen. Wann nun ein Reithalfter zu stramm und wann zu locker ist, das bleibt eine individuelle Entscheidung. Kauen und Schlucken sollte dem Pferd immer möglich sein. Es sollte also auch mit geschlossenem Reithalfter problemlos ein Leckerli fressen können. Das setzt voraus, dass Kiefer und Zunge sich bewegen können.

In der LPO 2018 lautet die Formulierung: „Das Reithalfter soll leicht anliegen und darf weder die Atmung beeinträchtigen noch die Maultätigkeit (Kauen) des Pferdes unterbinden." (Siehe auch Seite 32).

Grundsätzlich darf ein Reithalfter niemals Mängel in der reiterlichen Einwirkung oder Durchlässigkeit des Pferdes vertuschen, indem es einfach festgezurrt wird. Sind Reiter und Pferd in ihrer Ausbildung auf dem richtigen Weg, ist weder ein scharfes Gebiss noch ein stramm gezogenes Reithalfter notwendig. Welche unterschiedlichen Reithalfter es gibt, wie sie korrekt sitzen und welche Vor- und Nachteile sie mitbringen, zeigt die Übersicht.

Kirsten Ahrling

Schwedisches Reithalfter

Passform: Da es sich beim Schwedischen um eine Sonderform des Englischen Reithalfters handelt, muss es genauso verschnallt und angepasst werden.
Vorteil: Der Verschluss des Nasenriemens, der an den Unterkieferästen liegt, ist gepolstert. Das bedeutet mehr Tragekomfort für das Pferd.
Nachteil: Die Umlenkrolle am Verschluss des Nasenriemens wirkt nach dem Flaschenzugprinzip. Das bedeutet: Der Nasenriemen kann ohne großen Kraftaufwand sehr stramm gezogen werden. Im Extremfall kann das Pferd dann nicht einmal mehr seinen eigenen Speichel schlucken. Als Zeichen von Losgelassenheit darf man diese extreme Speichelbildung auf keinen Fall interpretieren. Dieser Zustand ist für das Pferd äußerst unangenehm.

Mexikanisches Reithalfter

Passform: Das Mexikanische Reithalfter besteht aus zwei Riemen, die auf dem Nasenrücken kreuzen. Der untere Riemen wird in der Kinngrube verschnallt, der obere unterhalb der Ganasche unter dem Unterkiefer. Der obere Riemen darf nicht auf das Jochbein drücken. Es gibt außerdem zwei Möglichkeiten der Verschnallung: Der obere Riemen kann oberhalb oder unterhalb des Jochbeins verlaufen.
Vorteil: Das Mexikanische Reithalfter beeinträchtigt weder die Atmung noch die Wirkung des Gebisses. Deshalb ist es im Spring- und Vielseitigkeitssport so beliebt, meist in Verbindung mit einem Gebiss, das eine seitliche Begrenzung ermöglicht (Schenkeltrensen-Effekt). Zunge und Kiefer haben immer einen gewissen Bewegungsspielraum.
Nachteil: Die Verschnallung ist nicht immer ganz einfach.

Das Micklem lässt bei korrekter Verschnallung die Nervenaustrittspunkte am Nasenbein frei. Foto: Thoms Lehmann

Mit der Hannoveranerin Gisell bestritt Wilfried Wahlers in diesem Jahr mehrere Dressuren Klasse S inklusive St. Georg. Foto: privat

Wilfried Wahlers: Nimmermüder Ausbilder

Seit 55 Jahren Turnierreiter

Es ist die ungewöhnliche Geschichte eines von Pferden besessenen Mannes, der seit 55 Jahren Turniere reitet und für seine Erfolge in Dressur, Springen und Vielseitigkeit mit dem Goldenen Reitabzeichen ausgezeichnet wurde: Am 8. Dezember wird Wilfried Wahlers aus Bissendorf bei Osnabrück 70 Jahre alt.

Feiert am 8. Dezember seinen 70. Geburtstag: Wilfried Wahlers, der seit 21 Jahren PM ist. Foto: privat

An das Grinsen und den leisen Spott hat sich Wilfried Wahlers längst gewöhnt, wenn er den Turnierplatz betritt. Aber wenn seine Mitstreiter den „Opa" reiten sehen, werden die meisten ganz stumm. Die Note 8 für Sitz und Einwirkung bekommt er nämlich immer noch, wenn er seine Pferde auf S-Niveau bis hin zu Intermediaire auf dem Viereck vorstellt. Wie gerade erst Ende Oktober in Bersenbrück geschehen: Platz neun in der S* mit der zwölfjährigen Hannoveranerin Giselle, die seiner Schülerin Kathrin Thomasmeyer gehört.

Seit Wilfried Wahlers erstem Turnierstart sind 55 Jahre vergangenen. Dass er dem Wettkampf so lange treu bleiben würde, überrascht ihn vielleicht selbst ein wenig, aber er sagt: „Es macht mir so viel Freude und ich kann noch mithalten, reite noch mit selbst ausgebildeten Pferden in die Platzierung bis St. Georg." Im kommenden Jahr will er sogar den Grand Prix ansteuern, dann nämlich sind Giselle und sein eigenes Pferd Candice fit für Piaffe und Passage.

Auf dem Esel zur Schule

Die reiterliche Karriere begann so wie bei vielen Menschen jener Zeit. Wilfried Wahlers wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf dem Bauernhof seiner Eltern mit Pferden auf – Arbeitspferden allerdings, mit denen der Junge ohne Sattel sogar an Reitjagden teilnahm. „Ich habe keinen Sprung ausgelassen", erzählt er lachend. Die allerersten reiterlichen Erfahrungen sammelte er allerdings auf einem Esel, mit dem er zur Schule ritt.

Der Lebensweg auf dem familieneigenen Hof war eigentlich vorgezeichnet, aber Vater Wahlers erkannte, dass sich sein Wilfried nicht so recht für die Landwirtschaft eignet. So zog der Junge mit 17 Jahren in die Ferne und heuerte als Reitbursche im Niedersächsischen Landgestüt Celle an, wurde bald darauf Gestütshilfswärter. Zwei Jahre blieb er dort, bis die Bundeswehr nach ihm griff. Als erfolgreicher Reiter in allen drei Dis-

Mit drei Pferden plant Wilfried Wahlers die Turniersaison 2018: (v.l.) Candice (v. Canterbury-Westminster), Giselle (v. Grand Galopin-Feldherr) und ihr Halbbruder Coby man (v. Contendros Bube-Feldherr). Foto: Katrin Thomasmeyer

ziplinen bekam er das Privileg, seinen Dienst in der Sport-Förder-Kompanie der Bundeswehr in Warendorf zu leisten. Schon damals ritten die Sportsoldaten am Deutschen Olympiade-Komitee, wo zu der Zeit der große Ausbilder Paul Stecken regierte. Einer seiner Lehrmeister war auch Erich Philipp. Ältere Reiter im Umkreis von Warendorf werden sich noch gut an den gleichermaßen geschätzten wie gefürchteten Ausbilder erinnern, der Wutanfälle bekommen konnte und der sich nicht scheute, den Reitern eine Handvoll Sand ins Kreuz zu werfen, wenn jemand schlecht ritt oder seine Anweisungen nicht befolgte. „Aber bei ihm lernte man Reiten", sagt Wahlers. Zeitgleich wurden die Kontakte zum NRW-Landgestüt immer enger, die Bundeswehr „lieh" Wahlers sogar aus, damit er den Beritt bei den Hengstparaden verstärken konnte. Nach dem Wehrdienst wurde Wahlers Gestüter in Warendorf.

1975, mit 28 Jahren, wagte er den Schritt in die berufliche Selbständigkeit, verdiente seinen Lebensunterhalt als Bereiter und Reitlehrer in verschiedenen Privat- und Turnierställen. Neun Jahre lang arbeitete er die Pferde von Heiner Engemann und seiner damaligen Ehefrau Karin

Die allerersten reiterlichen Erfahrungen sammelte Wilfried Wahlers auf einem Esel, mit dem er zur Schule ritt. Foto: privat

Ernsting-Engemann in Bissendorf. „Heiner war mein erfolgreichster Schüler", erzählt Wahlers nicht ohne Stolz. Dessen Seriensiegerin Candela, die über 140 S-Springen gewonnen hatte, hatte er auch ein paar Mal dressurmäßig trainiert. Auch andere „Promis" gingen sprichwörtlich durch seine Hände. Codex One beispielsweise, mit dem Christian Ahlmann später etliche internationale Championate bestritt, wurde fünf- und sechsjährig von Wahlers dressurmäßig gearbeitet, während Karl Brocks ihn in diesen Jahren jeweils fürs Bundeschampionat qualifizierte und ihn zweimal auf den Silberrang führte.

Wilfried Wahlers reitet heute nur noch Dressur, war aber über Jahre auch im Springen und in der Vielseitigkeit erfolgreich. Für diese Leistung wurde er mit dem Goldenen Reitabzeichen ausgezeichnet. Wenngleich er auch in den 1990er Jahren schon etliche S-Platzierungen in der Dressur verbuchte, so lag der Schwerpunkt seiner Arbeit doch immer auf der Ausbildung junger Pferde. Allein 252 Platzierungen in L-Dressuren, darunter 66 Siege und 59 zweite Plätze, listen die FN-Erfolgsdaten auf. Hinzu kommen 131 M-Platzierungen. Die Statistik ist noch längst nicht vollständig. Wie sagt der Mann, der in wenigen Tagen 70 Jahre alt wird und sich mit Fahrradfahren fit hält: „Es macht mir so viel Freude."

Susanne Hennig

Erzählen Sie uns Ihre Geschichten!

Wilfried Wahlers reitet seit 55 Jahren Turniere! Kennen Sie auch Persönliche Mitglieder, die eine interessante, ungewöhnliche Geschichte zu erzählen haben, etwas Besonderes gemacht oder erlebt haben? Dann erzählen Sie uns diese Geschichten und vielleicht ist Ihre ja die nächste, über die wir im PM-Forum oder PM-Forum Digital berichten. Schicken Sie uns einen kurzen Text und Fotos zu ihrer Geschichte per E-Mail an mhoheisel@fn-dokr.de.

Zahlreiche Änderungen im Regelwerk treten am 1. Januar in Kraft

Von A bis Z – die LPO 2018

Ab sofort ist sie erhältlich: Die neue Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO), die ab 1. Januar 2018 auf allen nationalen Turnieren den Pferdesport regelt. Die wichtigsten Neuerungen, die rund 30 Arbeitsgruppen über zwei Jahre erarbeitet haben, sind hier von A wie Amateur bis Z wie Zeiteinteilung zusammengefasst.

Siegerehrungen mögen nicht alle Reiterinnen und Reiter, aber sie gehören zur Prüfung. Dies gibt auch die LPO 2018 vor. Sie verpflichtet die Teilnehmer, ansonsten droht die Aberkennung der Platzierung. Fotos: Arnd Bronkhorst

Amateur

Mehr Chancen für Amateure – dieses Ziel hatte sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) bereits 2013 gesetzt. Mit der Einführung der „geschlossenen" Prüfungen und der Unterteilung der Dressur- und Springreiter in Option A und Option B wurde der Grundstein dafür gelegt. Ab 2018 wird das Kind nun erstmals beim Namen genannt. Ein Reiter mit der Option A kann ab dann auch offiziell Amateur genannt werden. In den Durchführungsbestimmungen zur LPO gibt es darüber hinaus eine nähere Definition. Danach ist ein Amateur jemand, der gewerbsmäßig kein Einkommen durch den Beritt von Pferden für Dritte, durch das Erteilen von Reitunterricht oder durch regelmäßigen Handel mit Pferden erzielt. Folgerichtig können „geschlossene" Prüfungen künftig auch als Amateur-Prüfungen (Amateur-LP) ausgeschrieben werden. Zur Erinnerung: Der Option A gehören alle Reiter der Leistungsklassen 5,6 und 0 (ab 2018 LK 7) sowie Reiter der Leistungsklassen 2, 3 und 4 an, die keine Platzierung mit mehr als drei Pferden je Disziplin aufweisen und im letzten Jahr keine Starts in S*** haben. Ebenfalls nicht der Option A gehören Pferdewirte oder Pferdewirtschaftsmeister klassische Reitausbildung an. Eine Umstufung ist in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Ausrüstung

Änderungen gibt es auch bei der Ausrüstung von Pferden. So ist in der Disziplin Springen die Verwendung einer beliebigen Zäumung sowie eines Schlaufzügels auf dem Vorbereitungsplatz nur noch ab Klasse M** zulässig. (Das Springen mit Schlaufzügel ist und bleibt generell verboten). Weiterhin enthält die LPO 2018 eine Klarstellung hinsichtlich der Verschnallung des Reithalfters. Es wird genau erläutert, worauf es ankommt: Das Reithalfter soll leicht anliegen und darf weder die Atmung beeinträchtigen, noch die Maultätigkeit (Kauen) des Pferdes unterbinden. Damit wird klargestellt, dass weder das festgezurrte noch das viel zu locker sitzende Reithalfter seinen Zweck erfüllt, für eine ruhige Lage des Gebisses im Pferdemaul zu sorgen. Der komplette Ausrüstungskatalog zur neuen LPO 2018 ist ab Anfang Dezember 2017 unter www.pferd-aktuell.de/ausruestung einzusehen.

Beinschutz

Laut LPO 2018 sind Gamaschen und alle sonstigen zum Schutz der Pferdebeine erlaubten Ausrüstungsgegenstände nicht nur korrekt anzulegen, sondern dürfen mit dem Betreten des Vorbereitungsplatzes Springen auch grundsätzlich nicht mehr geändert werden. Zu diesem Zweck ist auch ein Verlassen des Vorbereitungsplatzes nicht zulässig. Sollte im Verlauf der Vorbereitung dennoch eine Änderung erwünscht oder notwendig sein, ist dies durch den Teilnehmer

Die LPO 2018 stellt klar, wie das Reithalfter verschnallt werden muss: Es soll leicht anliegen und darf weder die Atmung beeinträchtigen, noch die Maultätigkeit (Kauen) des Pferdes unterbinden, also weder zu fest noch zu locker sitzen.

der Aufsicht auf dem Vorbereitungsplatz anzuzeigen und hat in dessen Gegenwart zu erfolgen. Die Nichtanzeige der Änderung des Beinschutzes ist als „unsportliches Verhalten" zu werten.

„Blut"-Regel

Nach der neuen LPO 2018 sind Pferde, an denen in Bereichen, an denen üblicherweise mit einer Einwirkung durch den Teilnehmer zu rechnen ist, frisches Blut festgestellt wird, nicht zu einer Leistungsprüfung zugelassen oder zu disqualifizieren. Im Zweifelsfall ist das Pferd näher zu untersuchen, wozu ggf. die Prüfung unterbrochen wird. Stellt der Richter kein frisches Blut fest, wird die Prüfung fortgesetzt. Kann die Ursache der Blutung nicht identifiziert werden, ist eine weiterführende Untersuchung durch den Turniertierarzt zu veranlassen. Das Ergebnis der Pferdekontrolle oder einer weiterführenden Untersuchung dient als Entscheidungsgrundlage dafür, ob das Pferd an weiteren Prüfungen auf dem demselben Turnier teilnehmen darf.

Hufschmied

Ab 2018 muss nicht mehr zwingend für jedes Turnier ein Hufschmied bestellt werden. Über die Anwesenheit, Abwesenheit oder schnellste Einsatzbereitschaft eines Hufschmiedes informiert die Ausschreibung bzw. Zeiteinteilung spätestens fünf Tage vor Turnierbeginn. Bei Geländeprüfungen – Vielseitigkeit und Fahren – ist die Anwesenheit eines Hufschmiedes weiterhin vorgeschrieben.

Kopfnummern

Ab 2018 reicht eine Kopfnummer pro Pferd. Diese ist während des gesamten Turniers deutlich sichtbar anzubringen.

NeOn max

Die neue LPO reagiert auch auf das leidige Thema Startplatzbegrenzung, das seit einigen Jahren die Gemüter in Turnierreiterkreisen erhitzt – in einigen Verbandsbereichen mehr, in anderen weniger. Ab 2018 sind „Leistungsprüfungen mit Maximalzahlen der zulässigen Nennungen" mit mindestens zwei weiteren Handicaps auszuschreiben, einer räumlichen Beschränkung (z.B. auf den Regionalverband) sowie einer weiteren Einschränkung (z.B. Vorerfolge). Ziel der Neuerung ist es, dass nicht diejenigen zum Zug kommen, die am schnellsten ihre Nennung abgeben, sondern ein zielgruppenspezifisches Starterfeld aufeinandertrifft. Außerdem dürfen Reiter solche Prüfungen mit Startplatzbegrenzung maximal für zwei Turniere (je Veranstaltungstag) gleichzeitig nennen. Auch dies soll dazu beitragen, den Nennvorgang zu entschleunigen und damit auch eine höhere Startplatzerfüllung als bisher zu erreichen.

Schnupperlizenz

Ab 2018 gibt es auch eine Leistungsklasse sieben (LK 7) für Turniereinsteiger, die mit einer Schnupperlizenz an LPO-Prüfungen der Klasse E teilnehmen. Damit werden alle Teilnehmer an LPO-Turnieren automatisch einer Leistungsklasse zugeteilt: von LK1 (Topreiter) bis LK 7 (Turniereinsteiger). Die Schnupperlizenz bleibt weiterhin kostenlos, pro Reiter allerdings nur für maximal zwei Jahre (beginnend 2018). Wer also bisher „geschnuppert" hat, kann dies zunächst noch für zwei weitere Jahre fortsetzen.

Tierschutz

Einen breiteren Raum nimmt der Tierschutz in der neuen LPO ein. So muss künftig nicht nur die Ausrüstung der Pferde und der Teilnehmer, sondern auch der Umgang mit dem Pferd den Regeln der jeweiligen Reit-, Fahr- und Voltigierlehre sowie den Grundsätzen der Unfallverhütung und des Tierschutzes und ggf. der Straßenverkehrsordnung entsprechen. Gleichzeitig wird die Aufsicht auf dem Vorbereitungsplatz intensiviert. Durfte ein Richter bisher zwei benachbarte Vorbereitungsplätze beobachten, muss ab 2018 für jeden Platz ein eigener Richter eingeteilt werden. Auch die Veranstalter werden künftig ausdrücklich zur Beachtung des Tierschutzes verpflichtet.

Gamaschen, die das Pferd auf dem Vorbereitungsplatz trägt, dürfen für die Prüfung nicht geändert bzw. ausgetauscht werden. Ausnahmen sind mit dem aufsichtsführenden Richter zu besprechen.

Turnierabsage

Muss ein Veranstalter sein Turnier oder eine einzelne Prüfung aufgrund höherer Gewalt absagen, verbleiben ihm jeweils 3 Euro (bei Vielseitigkeits- bzw. Fahrturnieren jeweils 10 Euro) pro reserviertem Startplatz. Alles was an Einsatz, Startgeld oder Organisationsanteil darüber hinaus bezahlt wurde, ist dem Nenner/Teilnehmer zu erstatten.

Zeiteinteilung

Die endgültige Zeiteinteilung für ein Turnier ist fünf Tage vor Beginn im NeOn-Turnierkalender zu veröffentlichen. Sie muss folgende Informationen enthalten: Startfolgeregelung, Richtereinteilung einschließlich Aufsicht Vorbereitungsplatz, Turnierleitung sowie neuerdings auch Parcourschef und Angabe über Anwesenheit, Abwesenheit oder schnellste Einsatzbereitschaft eines Hufschmiedes.

Ausführliche Erläuterungen zu den LPO-Änderungen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/lpo2018

Uta Helkenberg

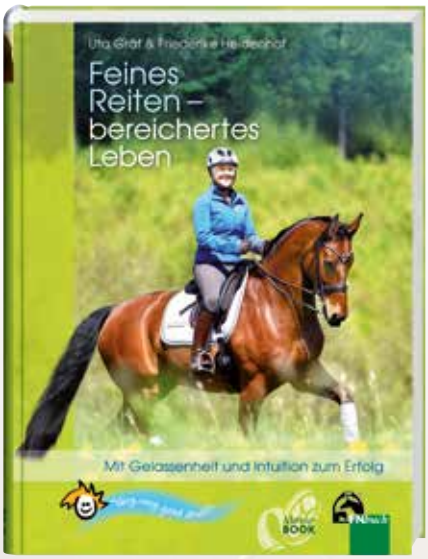
Die neue LPO 2018 ist ab sofort in gedruckter Form im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FN*verlag* erhältlich:
Tel. 02581/6362-154 oder -254
E-Mail: vertrieb@fn-verlag.de
Internet: www.fnverlag.de

40 Jahre FNverlag 1977 – 2017

Geschenktipps für Pferdefreunde

Hilfe, schon bald ist wieder Weihnachten und Sie haben noch kein Geschenk?
Für alle, die noch ein Geschenk suchen, hat der FN*verlag* einige Tipps auf Lager.
Und das Beste ist – für alle PM ist die Bestellung bis zum 31. Dezember versandkostenfrei!

NEUERSCHEINUNGEN!

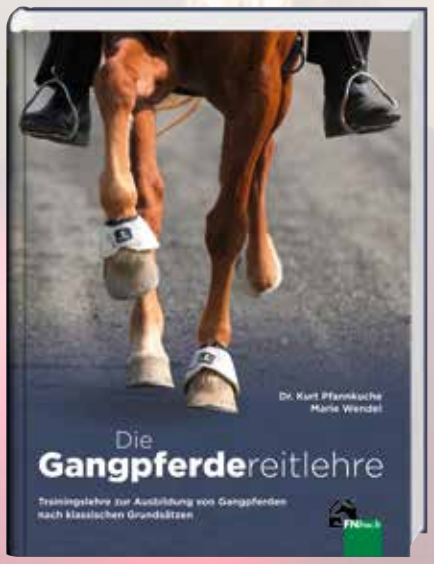


Feines Reiten – bereichertes Leben

Mit Gelassenheit und Intuition zum Erfolg
ISBN 978-3-88542-710-0
Preis: 29,90 Euro

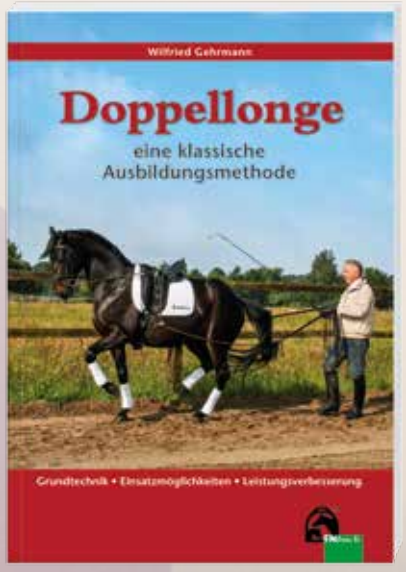
Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen

Gutes Reiten kann man lernen
ISBN 978-3-88542-717-9
Preis: 29,90 Euro



Die Gangpferdereitlehre

Trainingslehre zur Ausbildung von Gangpferden nach klassischen Grundsätzen
ISBN 978-3-88542-707-0
Preis: 37,90 Euro



Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode

Grundtechnik, Einsatzmöglichkeiten, Leistungsverbesserung
ISBN 978-3-88542-717-9
Preis: 19,90 Euro

NEUERSCHEINUNGEN!

Das Dressurpferd

ISBN: 978-3-88542-760-5
Preis: 44,90 Euro (Neue Auflage)

Kinderreitunterricht

kreativ und vielseitig gestalten
ISBN 978-3-88542-896-1
Preis: 28,90 Euro

NEU!

Das Pferd in positiver Spannung

Biomechanik und Reitlehre in Bewegung
ISBN: 978-3-88542-787-2
Preis: 27,90 Euro

Schicksal Pferd – des Reiters Freund, des Partners Leid

ISBN: 978-3-88542-741-4
Preis: 12,90 Euro

111 Lösungswege für das Reiten

Methodische Übungsreihen für Reiter und Ausbilder in der dressurmäßigen Grundausbildung
ISBN 978-3-88542-898-5
Preis: 22,90 Euro

NEU!

4. AUFLAGE

Feines Reiten auf motivierten Pferden

Erfolg durch pferdegerechte Ausbildung und Haltung
ISBN: 978-3-88542-771-1
Preis: 24,90 Euro

E-Book

Feines Reiten in der Praxis

Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel
ISBN: 978-3-88542-800-8
Preis: 24,90 Euro

Balance in der Bewegung – Der Sitz des Reiters

ISBN: 978-3-88542-387-4
Preis: 24,90 Euro

Pferde versammeln vom Boden aus

Arbeit an der Hand und am langen Zügel
ISBN: 978-3-88542-884-8
Preis: 29,90 Euro

Richtig Reiten – eine Herausforderung

Problembezogene Ausbildung für Reiter und Pferd
ISBN: 978-3-88542-749-0
Preis: 24,90 Euro

Reiten mit Verstand und Gefühl

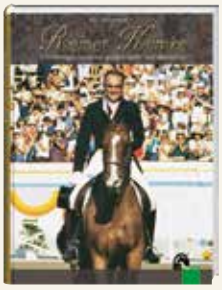
Praxisbezogene Ausbildung für Reiter und Pferd
ISBN: 978-3-88542-358-4,
Preis: 24,90 Euro

E-Book

Parcoursaufbau faszinierend logisch

ISBN: 978-3-88542-457-4
Preis: 24,90 Euro

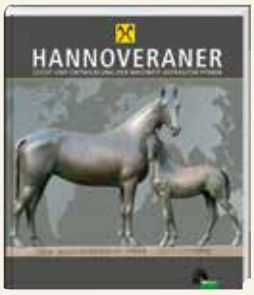
Reiner Klimke



Erinnerungen an einen großen Reiter und Menschen
ISBN: 978-3-88542-882-4
Preis: 26,90 Euro

HANNOVERANER

NEU!



Zucht und Entwicklung der weltweit gefragten Pferde
ISBN 978-3-88542-768-1
Preis: 49,90 Euro

Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.

Ausbildung und Korrektur von Pferden mit Exterieurmängeln
ISBN: 978-3-88542-777-3
Preis: 22,90 Euro

Denksport Reiten

Die faszinierende Skala der Ausbildung
ISBN: 978-3-88542-365-2
Preis: 19,90 Euro

Pferdebuch für junge Reiter

Pferde kennen, Pflegen, Reiten
ISBN: 978-3-88542-798-8
Preis: 19,90 Euro

Biomechanik und Physiotherapie für Pferde

NEU!

ISBN: 978-3-88542-709-4
Preis: 26,90 Euro

3. Auflage

Pferdegesundheitsbuch

Einzigartige Kombination aus Schulmedizin und alternativen Heilmethoden
ISBN: 978-3-88542-374-4
Preis: 24,90 Euro

Natürlich gesund

Pferd, Reiter und Hund
ISBN: 978-3-88542-753-7
Preis: 22,80 Euro

Das Pferd im Therapeutischen Reiten

Anforderung · Auswahl · Ausbildung
ISBN: 978-3-88542-881-7
Preis: 24,90 Euro

- **Grundausbildung für Reiter und Pferd**
- **Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1**
  ISBN: 978-3-88542-721-6, Preis: 16,90 Euro
- **Richtlinien Band 2: Ausbildung für Fortgeschrittene**
  ISBN: 978-3-88542-283-9, Preis: 14,90 Euro
- **Voltigieren · Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren, Band 3**
  ISBN: 978-3-88542-723-0, Preis: 16,90 Euro
- **Richtlinien Band 4: Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht**
  ISBN: 978-3-88542-724-7, Preis: 18,90 Euro
- **Richtlinien Band 5, Fahren**
  ISBN: 978-3-88542-285-3, Preis: 14,90 Euro
- **Richtlinien Band 6: Longieren**
  ISBN: 978-3-88542-326-3, Preis: 14,90 Euro

Diese und viele weitere tolle Geschenkideen erhalten Sie im Onlineshop des FN*verlages* unter:
www.fnverlag.de
Tel.: 02581 6362-154/-254
E-Mail:
vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Das Aufgabenheft Reiten 2018 und die LPO 2018 auch für unterwegs auf dem Smartphone?

Die neuen digitalen Versionen des Aufgabenheftes und der LPO werden ab Anfang 2018 zur Verfügung stehen. Weitere Infos zum Digital-Programm der FN-Regelwerke unter www.fnverlag.de

Regelwerke

Aufgabenheft Reiten
ISBN: 978-3-88542-414-7
Preis: 17,90 Euro

Aufgabenheft Fahren
ISBN: 978-3-88542-763-6
Preis: 17,90 Euro

Aufgabenheft Voltigieren
ISBN: 978-3-88542-765-0
Preis: 21,90 Euro

LPO | ISBN: 978-3-88542-421-5
Preis: 21,90 Euro

WBO | ISBN: 978-3-88542-423-9
Preis: 21,90 Euro

APO | ISBN: 978-3-88542-784-1
Preis: 27,90 Euro

UND MEIN PFERD BLEIBT GESUND!

Foto: Holger Schupp

Exklusiv für Sie! Sonderpreise für PM!

Jetzt abonnieren & Prämie sichern!

Das Vital-Magazin für Pferd & Reiter!
Über 130 Seiten für die Gesundheit Ihres Pferdes!

✗ Ja, ich möchte **PFERDE** *fit & vital* abonnieren
und bestelle 2 Ausgaben/Jahr für EUR 10,-.
(Sonderpreis gilt nur für pm-Mitglieder. Regulärer Preis: 12,-)

Meine Gratis-Prämie: (bitte ankreuzen)

- ❑ **10,- €** Gutschein von Krämer
- ❑ **10,- €** Gutschein von Loesdau
- ❑ **10,- €** Gutschein von Douglas
- ❑ **10,- €** Gutschein von Thalia.de

Anschrift

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ Ort

E-Mail / PM-Mitgliedsnummer

Ich zahle bequem und bargeldlos per Bankeinzug.

Bank

IBAN-Nr.

BIC

❑ Ich zahle per Rechnung.

Datum/Unterschrift

Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn ich nicht 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit kündige.

Vertrauensgarantie: Ihre Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen - rechtzeitige Absendung genügt - beim Pferdesport Verlag Ehlers GmbH, Rockwinkeler Landstr. 20, D-28355 Bremen schriftlich widerrufen werden. Sitz der Gesellschaft: Bremen-Oberneuland, Amtsgericht Bremen, HRB 14 019, Geschäftsführer: Marc Oliver Ehlers, Timo Ehlers. pm0517

Coupon senden an: Pferdesport Verlag Ehlers GmbH - Leserservice - Rockwinkeler Landstr. 20, D-28355 Bremen oder:

www.shop.pferdesportverlag.de

Follow us on facebook.com/pferdefitundvital

STALL PELLETS DER PREMIUMKLASSE.

VOM WALD ZUM STALL
STALLPELLETS OHNE ZUSÄTZE

Scandbio Stall Pellets in 14 kg Säcken helfen Dir als Pferdehalterin oder Pferdehalter zu sparen: Zeit, Platz und Geld. Scandbio Stall Pellets haben keinerlei Zusätze und die hohe Qualität macht die Boxenpflege sehr einfach:

- Überwiegend aus schwedischen Fichten-Hobelspänen.
- Rein biologische Scandbio Fichtenspäne bilden eine weiche und helle Matratze in der Box.
- Natürliche und frische Waldluft im Stall.
- Hohes Aufsaugvermögen.
- Zerfallen schnell von selbst – die Box ist in kürzester Zeit gemistet.
- Staubt kaum. Deine Pferde können gut atmen, zudem sind weniger Fliegen im Stall.
- Es fällt erheblich weniger Mist an, da die Fichtenspäne sehr sparsam eingebracht werden.
- Eine Palette Scandbio Stall Pellets reicht pro Box für ca. ein Jahr.

NEU!

Wir suchen Handelspartner und Großabnehmer (Handelsketten, Abholmärkte, Landhandel, große Gestüte, Pferdezüchter, Reitvereine)

www.scandbio.com
oder jurgen.werner@scandbio.com

SCANDBIO

WWW.SCANDBIO.COM

Neuer Röntgenleitfaden tritt 2018 in Kraft

Röntgenklassen abgeschafft

Die Gesellschaft für Pferdemedizin (GPM) hat ihren neuen Röntgenleitfaden 2018 vorgestellt. Dieser löst Ende des Jahres die alte Version ab und dient allen Tierärzten als Interpretationshilfe für die röntgenologische Beurteilung von Pferden. Die wichtigsten Verbesserungen: Die bisherigen Röntgenklassen werden abgeschafft und durch eine detaillierte Beschreibung mit Kennzeichnung von Risiko-Befunden ersetzt. Zudem wird der Standardumfang der Röntgenuntersuchung auf 18 Röntgenaufnahmen erhöht.

Ein gesundes Pferd – das wünschen sich alle Pferdesportler und Züchter. Bevor ein Pferd den Eigentümer wechselt, wird es daher einer gründlichen Untersuchung unterzogen. Neben der wichtigen klinischen Untersuchung gehört die röntgenologische Untersuchung heute zum Standard vor jedem Pferdekauf. Die Erwartungshaltung, mit einer einmaligen Röntgenuntersuchung skelettbedingte Risiken vollständig aufzudecken, steht jedoch nach wie vor im Gegensatz zu den tatsächlich vorhandenen prognostischen Möglichkeiten dieser Untersuchungsmethode. Vor allem die Einteilung in Röntgenklassen hat diese Erwartungshaltung noch bestärkt und dazu geführt, dass die röntgenologische Untersuchung heute oft höher bewertet wird als die klinische Untersuchung eines Pferdes. „Doch gerade diese ist die wichtigste Grundlage zur Beurteilung der aktuellen körperlichen Verfassung des Pferdes", erklärt Prof. Dr. Karsten Feige, Präsident der Gesellschaft für Pferdemedizin (GPM) und Direktor der Klinik für Pferde der Tierärztlichen Hochschule in Hannover.

Keine Schulnoten

Im neuen Röntgenleitfaden gibt es keine schulnotenähnlichen Röntgenklassen mehr. Stattdessen werden Röntgenbefunde mit Abweichungen von der normalen Röntgenanatomie vom Tierarzt beschrieben. Dabei wird genau unterschieden zwischen Befunden, bei denen das Risiko einer späteren Lahmheit nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann und solchen, die tatsächlich mit einem Lahmheitsrisiko behaftet sind. Letztere werden mit dem Stichwort „Risiko" gekennzeichnet. Die Einschätzung der risikobehafteten Röntgenbefunde basiert auf der internationalen Fachliteratur und der Fachkompetenz der Röntgenkommission der GPM. Aufnahmen, die keine Abweichungen von der normalen Röntgenanatomie aufweisen, werden mit „o.b.B." (ohne besonderen Befund) bezeichnet.

Der Arbeit nach dem neuen Röntgenleitfaden liegen künftig 18 Standard-Aufnahmen zugrunde. „Das sind vier mehr als bisher üblich. Jedoch sollten gerade Verkäufer eines Pferdes ein grundsätzliches Interesse daran haben, dass bei der röntgenologischen Untersuchung nichts übersehen wird. Aufgrund der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie müssen sie nämlich im Streitfall beweisen, dass ein bestimmter schwerwiegender Röntgenbefund bei Gefahrübergang nicht vorhanden war", sagt Theo Leuchten, Vizepräsident der FN und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Pferdezucht und Pferdesport. So wird beispielsweise das bisherige Bild der vorderen „Zehe seitlich" künftig auf zwei Bilder aufgeteilt. „Bisher bestand immer das Problem, drei Gelenke auf einem Bild akkurat darstellen zu müssen, was unmöglich ist, denn dabei gehen Details verloren. Wenn zum Beispiel der Fokus der Aufnahme auf das Hufgelenk gerichtet wurde, konnte das Fesselgelenk nicht ausreichend sicher beurteilt werden und umgekehrt", erklärt Prof. Dr. Karsten Feige.

Nach wie vor nicht ins Standardrepertoire der Röntgen-Untersuchung gehören Bilder des Pferderückens, genauer gesagt der Wirbelsäule. „Es liegen nicht genügend wissenschaftliche Daten zur Interpretation der eventuellen Befunde vor, das heißt es gibt keine ausreichende diagnostische Sicherheit. Ein Pferd kann trotz Röntgenbildern mit Befunden dauerhaft ein gutes Reitpferd sein", sagt Prof. Dr. Lischer, Mitglied der Röntgenkommission und Direktor der Pferdeklinik der Freien Universität Berlin.

Weitere Informationen gibt es bei der Gesellschaft für Pferdemedizin: www.gpm-geva.org *Hb*

Künftig gehören 18 Standard-Aufnahmen zur Kaufuntersuchung des Pferdes. Foto: Stefan Lafrentz

FREUNDE WERBEN

*Prämie **sichern!***

Sie sind Persönliches Mitglied?
Empfehlen Sie uns weiter!

Teilnahmebedingungen unter: fn-pm.de

1. **Buch „Das Pferd in positiver Spannung" von Stefan Stammer – FN*verlag***

2. **Dressurschabracke von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, weiß oder dunkelblau.

3. **Steigbügel von Reitsport Waldhausen**
Farben: rot, fuchsia, azurblau,
Größen: 10 oder 12cm

4. **Putzbox von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, silbergrau, ozeanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition).

5. **Fleecedecke mit Kreuzgurten von Reitsport Waldhausen**
Größe: 115, 125, 135, 145 oder 155cm

6. **Mistboy mit Halter von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, azurblau oder lila.

Pferd & Mensch pm

Die Persönlichen Mitglieder der FN

Telefon *02581/6362-111* ***Fax*** *02581/6362-100* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* /persoenlichemitgliederderfn

IHR MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Persönliche Mitgliedschaft in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. als

☐ **Ordentliches Mitglied** Jahresbeitrag 45€

☐ **Ehe- oder Lebenspartner/in** von _____ (Name) _____ (PM-Nr.)
Jahresbeitrag 25 €

☐ **Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahre**[1]
Jahresbeitrag 12,50 €
1) Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PM-Forum als digitale Version

☐ *Ich möchte den PM-Newsletter mit aktuellen Informationen erhalten*

Ich wurde geworben von:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PM-Nr.

Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größe nicht vergessen!

☐ **Prämie 1** ☐ **Prämie 4** _____
☐ **Prämie 2** _____ ☐ **Prämie 5** _____
☐ **Prämie 3** _____ ☐ **Prämie 6** _____

PMP17

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon *E-Mail*

Geburtsdatum

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE 21ZZZ00000735433) bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.

Eines der bedeutendsten Turniere der Welt: Das CHIO Aachen. Foto: ALRV Strauch

PM-Kurzeise vom 20. bis 22. Juli mit Meet&Greet mit Reitern

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Weltfest des Pferdesports
www.CHIO Aachen.de

Nach dem CHIO ist vor dem CHIO. Damit Tickets und Betten sicher sind und die Vorfreude länger dauert, können PM ihr großes Aachen-Erlebnis 2018 ab sofort buchen. Denn Ende Juli ist es wieder so weit: Das mit 26 Nationen, 500 Pferden, 300 Sportlern und 350.000 Zuschauern weltweit eines der bedeutendsten Turniere und wie viele behaupten – eines der Schönsten – öffnet seine Pforten in der Aachener Soers. In insgesamt fünf Disziplinen messen sich Pferdesportler aus aller Welt. Persönliche Mitglieder können dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen in Richtung Weltreiterspiele fallen und die Pferdesportwelt die Helden von heute und morgen feiert. Im PM-Reisepaket inbegriffen sind zwei Übernachtungen entweder in idyllisch-rustikalen Landhotels in der niederländischen Provinz Limburg oder in einem Aachener Stadthotel (Mittelklasse) sowie Tickets (Kategorie 1) für die Dressurwettbewerbe im Deutsche Bank Stadion von Freitagabend bis einschließlich Sonntag. Springsport-Fans können Tickets für das Hauptstadion – Stawag Tribüne (lange Seite) – am Samstag und Sonntag hinzubuchen. Die Transfers zwischen Hotels und Turniergelände erfolgen in eigener Regie. Innerhalb Aachens kann der ÖPNV zum Turniergelände kostenlos genutzt werden.

Reiseablauf

Freitag, 20. Juli: Anreise und Zimmerbezug. Am Abend Grand Prix Spezial (CDI4*) unter Flutlicht im Deutsche Bank Stadion. Zuvor werden die Reiseteilnehmer bei einem „Meet & Greet" mit deutschen Reitern auf dem Turniergelände willkommen geheißen.

Samstag, 21. Juli: Je nach gewähltem Reiseprogramm sehen die Gäste im Deutsche Bank-Stadion den Grand Prix Spezial (CDIO5*), den PIAFF Förderpreis International U25 und die Grand Prix Kür (CDI4*) beziehungsweise im Hauptstadion „Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport" sowie abends das Finale des „Sparkassen-Youngsters-Cup". Nachmittags kann auch der Marathon der Vierspänner besucht werden.

Sonntag, 22. Juli: Nach dem Frühstücksbuffet geht es zu den spannenden Finalprüfungen, in der Dressur zum Deutsche Bank Preis (Großer Dressurpreis von Aachen Grand Prix Kür CDIO5*) und gegebenenfalls zum Springen Rolex Grand Prix (Großer Preis von Aachen). Beim Abschied der Nationen freut man sich bereits auf das nächste Jahr. Abreise in eigener Regie.

Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, Tickets (wie beschrieben), Begrüßung, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis „Dressur"

- im idyllisch-rustikalen Landhotel / Niederlande (17 km vom Turniergelände) pro PM im DZ 499 Euro, Nicht-PM 559 Euro, EZ-Zuschlag 69 Euro.
- im Stadthotel Aachen (Mittelklasse, 4,5 km vom Turniergelände) pro PM im DZ 599 Euro, Nicht-PM 659 Euro, EZ-Zuschlag 139 Euro.

Tickets Springen für Samstag und Sonntag, Stawag Tribüne 125 Euro.
„First Class-Hotel"-Reiseangebote auf Anfrage.

Anmeldeschluss 31. Januar 2018, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen vorbehalten. Der Abschluss einer Reiseversicherung (inkl. Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de oder schriftlich nach Eingang der Reisebestätigung erfolgen.

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon 02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

HS® GERMANY SPRENGER

Made in HS GERMANY Germany

FLEXCITE STIRRUPS

Ideal für alle,...

... die **aufs richtige Pferd setzen,**

... die **die Pferde scheu machen,**

... mit **denen die Gäule durchgehen**

und für das beste Pferd im Stall!

DOKR

Offizieller Kompetenzpartner des DOKR-Bundesleistungszentrums

www.sprenger.de

sprenger_equestrian

FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen 11. bis 16. April

Spitzensport in Paris

Vom 11. bis 16. April satteln die internationalen Spitzenreiter noch einmal „indoor". Die Weltcup-Finale Dressur und Springen in der futuristischen „Accorhotels-Arena" bilden den krönenden Abschluss der Hallensaison. Bis zu 80.000 Zuschauer werden an den vier Wettbewerbstagen erwartet. Dank des großzügig geplanten Turnierprogramms bleibt neben dem Spitzenreitsport der Superlative ausreichend Zeit, sich die Sehenswürdigkeiten der Seine-Metropole wie Eiffelturm, Louvre und Champs Elysées anzuschauen und das französische Flair in vollen Zügen zu genießen. Die Reisegäste logieren in einem komfortablen Hotel, das sich direkt gegenüber der Accorhotels-Arena auf dem anderen Seine-Ufer befindet (Fußweg 400 Meter).

Zu den Reiseleistungen gehören neben der Unterkunft inklusive Frühstück Tickets der Kategorie 1 für alle Wettbewerbe der FEI Weltcup-Finals Dressur und Springen sowie für das umfangreiche Showprogramm, eine Stadtrundfahrt, einen „Paris Visite Pass" gültig für alle öffentlichen Verkehrsmittel sowie ein mehrgängiges Abschiedsmenü in einem berühmten Gourmet-Restaurant. Das Hotel bietet kostenloses WLAN, eine eigene Tiefgarage, eine Bar, vollständig schalldichte Zimmer mit Klimaanlage und Kaffee- und Teezubereiter. Eine Metrostation befindet sich direkt vor dem Hotel.

Das Pariser Wahrzeichen: Der Eiffelturm Foto: Lehmann

- **Die Weltelite am Start in der Stadt der Lichter**
- **Tickets Kategorie 1 für beide Disziplinen inklusive**
- **Meet & Greet mit deutschen Team-Mitgliedern**
- **Showprogramm mit dem Cadre Noir und der Garde Republicaine**
- **Stadtrundfahrt und Gourmet-Dinner inklusive**

Reiseablauf

Mittwoch, 11.4.: Eigene Anreise nach Paris. Die Anreise per Flug oder Bahn kann hinzu gebucht werden. Nach der offiziellen Begrüßung um 18 Uhr im Hotel kann Paris auf eigene Faust oder in Begleitung des Reiseleiters erkundet werden.

Donnerstag, 12.4.: Am Morgen beginnt der FEI Weltcup Springen mit dem ersten Teil. Nachmittags erkunden die Reisegäste die französische Metropole bei einer kommentierten Stadtrundfahrt.

Freitag, 13.4.: Am Morgen beginnt der FEI Weltcup Dressur. Anschließend gehen die Springreiter zum zweiten Teil des Weltcup-Finales an den Start. Der Abend steht zur freien Verfügung. Fakultativ kann der Louvre bis 22 Uhr oder eine Aufführung der Pariser Opera Garnier besucht werden.

Samstag, 14.4.: Morgens wird die Dressur-Kür des Weltcup-Finales ausgetragen. Damit stehen die Gewinner des Dressur-Weltcups fest. Es folgt der Grand Prix CSI, bei dem die Springreiter des Weltcup-Finales mit ihrem Zweitpferd starten.

Sonntag, 15.4.: Heute kämpfen die 30 bzw. 20 besten Springreiter in zwei Umläufen um Sieg und Platz des Weltcup-Finales. Abends lassen die Reisegäste bei einem mehrgängigen Menü in einem berühmten Gourmet-Restaurant die Ereignisse Revue passieren.

Montag, 16.4.: Abreise in eigener Regie bzw. Abreise per Flug oder Bahn.

Reisepreis

1.169 Euro pro PM, 1.199 Euro pro Nicht-PM im DZ, EZ-Zuschlag 350 Euro

Tickets für die Besichtigung des Louvre oder für eine Aufführung in der Pariser Oper können hinzu gebucht werden.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Anmeldeschluss 10. Januar 2018. Änderungen vorbehalten.

Auch das Cadre Noir zeigt eine Vorführung beim Weltcup-Finale. Foto: Cadre Noir

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

FEI World Equestrian Games 2018 in North Carolina / USA

Weltreiterspiele mit Anschlussreisen

… im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

New York

Vor oder nach den Weltreiterspielen in North Carolina/USA haben viele Reisegäste den Wunsch, noch mehr von Land und Leuten kennenzulernen. Der FN-Partner DERTOUR bietet speziell den PM einen Katalog von (Rund-)Reisen zu bedeutenden Metropolen und faszinierenden Naturlandschaften der USA an, die dem Aufenthalt in Tryon vorausgehen oder angeschlossen werden können:

Vor- oder Anschlussreise New York City, 8. bis 11. oder 24. bis 28. September

Eine USA-Reise ohne Aufenthalt im „Big Apple"? Undenkbar! Die prickelnste Stadt der Welt lockt mit der Skyline von Manhattan, der Freiheitsstatue, der Metropolitan Opera, dem Central Park…

Drei Übernachtungen/Frühstück im Vier-Sterne-Hotel Omni Berkshire (wenige Gehminuten vom Rockefeller Center), Transfers Flughafen – Hotel mit „Super Shuttle", Drei-Tages-Ticket Stadtrundfahrt "Hop-On/Hop-Off", 858 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 692 Euro (Vorreise) bzw. 1.415 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 1.245 Euro (Anschlussreise). Nicht-PM plus 50 Euro. Flüge auf Anfrage.

Jetzt Direktflüge buchen – bis 10. Januar für 830 Euro

Der Reisepartner der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Firma DERTOUR aus Frankfurt, bietet Direktflüge mit der Lufthansa von München nach Charlotte/North Carolina. So wird die Anreise zu den Weltreiterspielen 2018 zum Kinderspiel: Bequem geht es innerhalb weniger Stunden zum Turniergelände in Tryon. Der Preis ist unschlagbar: 830 Euro pro Person. Ab sofort bis spätestens 10. Januar können diese Flüge in Verbindung mit einem PM-Reisepaket gebucht werden!

Glitzer-Metropole Las Vegas

Wildpferde auf den Outer Banks

Sanderling-Resort

Vor- oder Anschlussreise Outer Banks, 8. bis 11. oder 24. bis 28. September

Die Outer Banks sind eine schmale und 308 Kilometer lange Inselkette im Atlantik vor der Küste North Carolinas. Die Breite der Inseln beträgt stellenweise weniger als 200 Meter. Die Inseln sind aufgrund der kilometerlangen Sandstrände und des warmen Klimas als Ausflugsziel sehr beliebt. Die eigentliche Attraktion der Outer Banks sind aber die Wildpferde. Offiziell ein Staatssymbol North Carolinas wurden diese Mustang Ponys vor mehr als 500 Jahren von spanischen Entdeckern in die Neue Welt gebracht. Drei Übernachtungen/Frühstück im Vier-Sterne Sanderling Resort (Insel Duck), Transfers, zwei jeweils zweistündige Exkursionen im Geländewagen zu den Wildpferden unter fachkundiger Leitung 1.780 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 601 Euro (Anschlussreise) bzw. 1.843 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 670 Euro (Vorreise). Nicht-PM plus 50 Euro. Flüge auf Anfrage.

Vorreise „Western Express" 31. August bis 11. September

Die größten Highlights des Amerikanischen Westens in einer Reise. Im klimatisierten Reisebus mit qualifizierter, deutschsprechender Reiseleitung geht es von Los Angeles zur Wüstenoase Palm Springs, in den Grand Canyon Nationalpark, nach Las Vegas, Fresno, in den Yosemite Nationalpark, nach San Francisco, Monterey, Santa Barbara und zurück nach Los Angeles. Garantierte Durchführung. 1.394 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 761 Euro. Nicht-PM plus 50 Euro. Flüge auf Anfrage.

Anschlussreise „Westen für Einsteiger" 24. September bis 4. Oktober

Die Top-Sehenswürdigkeiten des Amerikanischen Westens werden bei dieser Busreise mit qualifizierter, deutschsprechender Reiseleitung besichtigt. Von Las Vegas geht es nach Fresno, in den Yosemite Nationalpark, nach Sacramento, San Francisco, Monterey, Arroyo Grande/Grover Beach und Los Angeles. Fakultativ kann ein Eintages-Ausflug in den Grand Canyon hinzu gebucht werden (560 Euro). Garantierte Durchführung. 1.171 Euro pro PM im DZ, EZ-Zuschlag 739 Euro. Nicht-PM plus 50 Euro. Flüge auf Anfrage.

Reisepakete zu den Weltreiterspielen …

sind erhältlich für die Disziplin Dressur (PM 3.199 Euro, Nicht-PM 3.299 Euro, EZ-Zuschlag 1.160 Euro), Vielseitigkeit (PM 2.999 Euro, Nicht-PM 3.099 Euro, EZ-Zuschlag 1.160 Euro) und Springen (PM 3.349 Euro, Nicht-PM 3.449 Euro, EZ-Zuschlag 1.160 Euro). Darin enthalten sind jeweils sechs Übernachtungen mit Frühstück im PM-Hotel, Tickets Kategorie A der gebuchten Disziplin, Ticket Eröffnungsfeier bzw. Ticket Abschlussfeier, täglicher Transfer zwischen Hotel und Turniergelände an Wettbewerbstagen, Meet & Greet mit den deutschen Teams, Ausflugsprogramm, Reisepreissicherungsschein und FN-Reiseleitung. Mehr Informationen unter www.fn-travel.de. Änderungen vorbehalten.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

Golden Gate Bridge, San Francisco

Dressur-Reisepaket ab sofort 260 Euro günstiger!

Gute Nachricht für alle, die bereits das Dressur-Reisepaket zu den Weltreiterspielen 2018 gebucht haben oder sich dafür interessieren: Bei den Preisen zu den Dressurwettbewerben hat es eine Senkung gegeben. Das komplette Paket inklusive Hotel, Tickets, Transfers und Ausflugsprogramm kostet für PM ab sofort nur 3.199 Euro statt vorher 3.459 Euro, Nicht-PM zahlen nur 3.299 Euro statt 3.559 Euro. Bereits eingebuchte Reisegäste erhalten eine Erstattung.

Seit 1949 ist Badminton House, der Landsitz der Dukes of Beaufort, die eindrucksvolle Kulisse für Vielseitigkeitsturniere. Foto: D. Caremans

PM-Kurzreise vom 3. bis 7. Mai

BADMINTON HORSE TRIALS

Die Badminton Horse Trials werden im Jahr 2018 wieder richtig spannend. Echte Vielseitigkeitsfans wissen ohnehin, dass die jährliche Reise auf die britische Insel „Kult" ist. Und solche, die es werden wollen, können sich vom Reisefieber anstecken lassen. Den Turnierplatz eines der weltberühmtesten Vielseitigkeitsturniere kennt der Vielseitigkeitsexperte Siegfried Vollmer wie seine eigene Westentasche, denn seit über 20 Jahren begleitet er diese Reise für Persönliche Mitglieder. Die Reisegäste wohnen in einem Drei-Sterne Hotel – inklusive Frühstück und Abendessen – in Swindon.

Reiseverlauf

Donnerstag, 3. Mai: Abfahrt des Reisebusses am Morgen ab Dinklage, Dortmund und Oberhausen. Fahrt durch Belgien und Frankreich nach Calais. Fährpassage nach Dover. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Freitag, 4. Mai: Nach dem Frühstück geht es zum Turnierplatz in Badminton, wo der zweite Dressurtag beginnt. Im Laufe des Tages wird Gelegenheit zur Teilnahme an einer sachkundigen Führung über die Geländestrecke sein. Abends Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

Samstag, 5. Mai: Transfer zum Turnierplatz zur Geländeprüfung, regelmäßiger Treffpunkt der Reisegäste ist die „große Leinwand" auf dem Turniergelände. Nach Prüfungsende Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

Sonntag, 6. Mai: Nach dem Frühstück geht es wieder zum Turnierplatz. Schon früh am Morgen finden sich Tausende von Zuschauern vor dem „Badminton House" zur Verfassungsprüfung ein, bevor im Springen die Entscheidung fällt. Nach Siegerehrung und der großen Abschlussfeier Heimreise nach Deutschland.

Montag, 7. Mai: Nach der Fährpassage und einer Nachtfahrt durch Frankreich, Belgien und Holland Ankunft in den Heimatorten.

Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, drei Übernachtungen / Frühstück im Drei-Sterne-Hotel, drei Abendessen, Fährpassage Calais – Dover und zurück, Eintrittskarten zu allen drei Wettbewerben (inklusive Sitzplatzkarte für das Springen), täglicher Bustransfer zwischen Badminton und Swindon, Reiseleitung

Reisepreis

599 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 649 Euro. EZ-Zuschlag 99 Euro.
50 Euro Nachlass bei individueller Fluganreise.
Flugpreis auf Anfrage beim Veranstalter, der auch die individuelle Fluganreise arrangieren kann. Änderungen vorbehalten.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:
Clemens Kohorst GmbH
Holthausstr. 10
49413 Dinklage
Telefon 04443-5071900
Fax 04443-1639
E-Mail: info@kohorst-reisen.de
www.kohorst-reisen.de

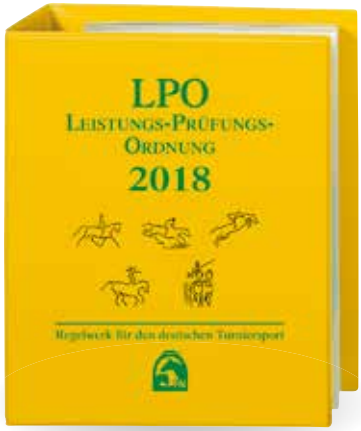
Bist du schon bereit für die
TURNIERSAISON 2018?

- **Aufgabenheft Reiten**
  €17,90
  ➥ Nur Inhalt €11,90
- **Aufgabenheft Fahren**
  €17,90
  ➥ Nur Inhalt €11,90
- **Aufgabenheft Voltigieren**
  €21,90
  ➥ Nur Inhalt €15,90

Die neuen Regelwerke 2018
stehen bereits in den Startlöchern!

- **LPO** €21,90
  ➥ Nur Inhalt €15,90
- **WBO** €21,90
  ➥ Nur Inhalt €15,90

Erhältlich unter
www.fnverlag.de
im Buchhandel und
in Reitsportgeschäften!



40 Jahre
FNverlag
1977 – 2017

Das Aufgabenheft Reiten 2018 und die LPO 2018 auch für unterwegs auf dem Smartphone?
Die neue digitale Version des Aufgabenheftes und der LPO werden ab Anfang 2018 zur Verfügung stehen. Weitere Infos zum Digital-Programm der FN-Regelwerke unter www.fnverlag.de

Pferdezucht-Intensiv-Wochenenden

… in Holstein vom 2. bis 4. Februar
… im Oldenburger Münsterland vom 10. bis 11. Februar

Casall mit Rolf-Göran Bengtsson; Foto: Holsteiner Verband

Pferdezucht-Intensiv-Wochenende Holstein

Programmablauf

Freitag, 2. Februar: Anreise in Eigenregie bis Dinklage (12 Uhr), Hamburg Hauptbahnhof (16 Uhr) oder Henstedt (17 Uhr). Check In im Hotel. Fahrt nach Elmshorn zur Hengstvorführung der privaten Hengsthalter. Rückfahrt ins Hotel.

Samstag, 3. Februar: Besichtigung des Privatstalls Maas J. Hell in Klein Offenseth-Sparrieshoop. Nach einem Mittagsimbiss geht es nach Elmshorn in die Fritz-Tiedemann-Halle zur Hengstvorführung des Holsteiner Verbandes. Rückfahrt ins Hotel.

Sonntag, 4. Februar: Besichtigung des Hofes von Harm Tormählen, dem Geburtsort des Capitol I. Anschließend geht es zum Stall Bengtsson in Itzehoe. Rückfahrt zum Hotel und anschließend über Hamburg (ca. 15 Uhr) weiter nach Dinklage. Abreise in Eigenregie.

Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen / Frühstück im Drei-Sterne-Hotel in Henstedt, Transfer im modernen Fernreisebus, Führungen und Besichtigungen, Sitzplatz bei den Hengstvorführungen am Freitagabend und Samstagnachmittag, kleiner Mittagsimbiss am Samstag, Reiseleitung, Insolvenzversicherung

Reisepreis

Pro Person im DZ 289 Euro, EZ-Zuschlag 40 Euro, PM-Rabatt 20 Euro.

Pferdezucht-Intensiv-Wochenende Oldenburger Münsterland

Programmablauf

Samstag, 10. Februar: Anreise in Eigenregie bis Dinklage bis 9 Uhr. Besichtigung des erst 2015 neu erbauten Gestüts Brune inmitten des Ammerlandes mit Hengststation und Ausbildungsstall der Züchterin und Mitglied im B-Dressurkader Bernadette Brune. Nach einem Mittagsimbiss geht es zum Gestüt Nymphenburg und weiter nach Vechta zum Auktionszentrum, wo um 19 Uhr die Präsentation der Hengste der Deckstation Sosath beginnt. Rückfahrt ins Hotel.

Sonntag, 11. Februar: Fahrt nach Lohne-Kroge zum Zuchthof Arns-Krogmann, dem Besitzer der Olympionikin und Weltranglistenersten Weihegold OLD. Besichtigung der Anlage, wo auch Nachkommen dieses Ausnahmepferdes stehen. Nach einer weiteren Besichtigung Abreise in Eigenregie.

Reiseleistungen

Eine Übernachtung / Frühstück im Drei-Sterne-Hotel, Transfer im modernen Fernreisebus, Führungen und Besichtigungen, Sitzplatz bei der Hengstvorführung am Samstagabend, kleiner Mittagsimbiss am Samstag, Reiseleitung, Insolvenzversicherung

Reisepreis

Pro Person im DZ 199 Euro, EZ-Zuschlag 29 Euro, PM-Rabatt 20 Euro.

Optional zubuchbar

Anreise bereits **Freitag, 9. Februar,** bis 18 Uhr. Fahrt nach Lastrup zur Hengstvorführung der Deckstation Klatte und Helgstrand. Rückfahrt ins Hotel und Übernachtung. 89 Euro pro Person. Änderungen vorbehalten.

Information und Anmeldung beim Reiseveranstalter:
Clemens Kohorst GmbH
Holthausstr. 10
49413 Dinklage
Telefon 04443-5071900
Fax 04443-1639
E-Mail: info@kohorst-reisen.de
www.kohorst-reisen.de

leovet
HUFLAB
Neu. Intensiv. Besser.
Neue Wirkstoffe.
Innovative Verpackungen für
weniger Arbeit beim Auftragen.
Enthält keine Vaseline,
Mineralöle, Parabene.
HUFLAB
Huf Fett
Lorbeer - Eukalyptus
Elastic Creme
Huf Festiger
Hufol
für gesunde Hufe
Oel Balsam
mit Biotin
HUFLAB
Hufgenau das Richtige. 5 x Neues für die Hufe!

Przewalskis: Die letzten Wildpferde der Welt.

PM-Expeditionsreise vom 3. bis 12. Juli

Speziell für Abenteurer: Pferde und Landschaften der Mongolei

Information und Anmeldung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Nicht nur die legendären Przewalski-Pferde sind es, die die Mongolei so anziehend machen für Menschen, die Pferde, die Natur und fremde Völker lieben und bewusst einmal „anders" reisen möchten. Ursprünglichkeit, unendlich weite Landschaften – Steppen, Wüsten und Gebirge – die letzten Wildpferde dieser Welt, viele andere seltene Tierarten, Jahrtausende alte Relikte vergangener Kulturen und die herzliche Gastfreundschaft der mongolischen Pferde- und Kamelzüchter erwarten die Besucher bei einer fast 1.000 Kilometer langen Fahrt durch das Land. Höhepunkt ist das berühmte Naadam-Festival mit seinen spektakulären Pferderennen. Zoodirektor a.D. Jörg Adler kennt die Mongolei und lädt Persönliche Mitglieder ein, ihn zu begleiten. Klar, das Unternehmen hat Expeditionscharakter und stellt daher ein paar besondere Anforderungen an die Reisegäste. Vorausgesetzt werden körperliche Fitness, Aufgeschlossenheit gegenüber der fremden Kultur, Bereitschaft, den üblichen westlichen Komfort für eine gewisse Zeit einzuschränken und Verständnis, wenn die mongolische Auffassung von Organisation einmal von der deutschen abweicht. Wer das akzeptiert, auf den wartet eine ganz besondere Reise abseits ausgetretener Pfade.

Die Reisegäste reisen in Ulan Bator mit einem Bus, die Rundfahrt über Land erfolgt in Allrad-Pkw.

Naadam-Festival; Fotos: Wikimedia

Reiseablauf

Dienstag, 3.7.: Anreise | Nachmittags Abflug ab Frankfurt beziehungsweise individuelle Anreise nach Ulan Bator/Mongolei.

Mittwoch, 4.7.: Ulan Bator und Stadtrundfahrt | Morgens Ankunft in Ulan Bator. Ausführliche Stadtrundfahrt, vorbei unter anderem am Bogd Khan Winter Palast. Der Palast ist der einzige erhaltene von ursprünglich vier Residenzen des achten Jebtsundamba Khutukhtu, der später als Bogd Khan (Herrscher der Mongolei) proklamiert wurde. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Donnerstag, 5.7.: Nationalpark Gobi Gurvan Saikhan, Khongoryn Els – die singende Wanderdüne – und Kamelzucht | Inlandsflug von Ulan Bator nach Dalanzadgad. Inmitten des Nationalparks Gobi Gurvan Saikhan gibt es ein Naturwunder zu bestaunen, das weltweit einzigartig ist: Khongoryn Els, die singende Sanddüne, oder richtiger gesagt: ein Dünengebirge. Je nach Wind- und Wetterrichtung schiebt sich die 180 Kilometer lange und etwa sechs Kilometer breite Düne Khongoryn Els von Ost nach West und wieder zurück. Das „Singen" der Düne ist beim Aufsteigen zu vernehmen. Der größ-

te Nationalpark des Landes, Gobi Gurvan Saikhan, ist Heimat diverser Tierarten wie Sibirische Steinböcke, Kropfgazellen, Mongoleigazellen, Argalis, Wölfe, seltener auch Wildkamele, Gobibären und Schneeleoparden. Besuch bei einer Kamelzüchter-Familie mit Möglichkeit zum Kamelreiten. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Freitag, 6.7.: Wüste Gobi: Yol Valley – das Tal der Geier und Bajandsag – Flaming Cliffs | Wanderung durch die tiefe und enge Schlucht des Yol Valley im Gurvan Saikhan Nationalpark, benannt nach dem Vorkommen des Lämmergeiers (mongolisch Yol). Besuch des Naturkundemuseums. Tiefer und tiefer führt die Fahrt in die Wüste Gobi. Bajandsag oder Flaming Cliffs ist eine beeindruckende Felsformation, in deren Umgebung zahlreiche Fossilien von Wirbeltieren, darunter Dinosaurier, gefunden wurden. Ihren Namen Flaming Cliffs („brennende Klippen") erhielten die Felsen - des leuchtend orangefarbenen Gesteins wegen - von dem amerikanischen „Dinosaurierjäger" Roy Chapman Andrews, der sie in den 1920er Jahren erkundete. Die Saxaulpflanze ist typisch für diese Region. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Samstag, 7.7.: Kloster Ongiin Chiid | Weiter geht die Fahrt durch faszinierende Landschaften in Richtung Norden, die Wüste Gobi bleibt zurück. Besichtigung des Klosters Ongiin Chiid, das 1760 gegründet wurde. Ein Besuch bei einer mongolischen Nomadenfamilie vermittelt einen Eindruck von der Kultur und Lebensweise der Bevölkerung. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Sonntag, 8.7.: Charchorin und Kloster Erdene Dsuu | Fahrt nach Charchorin, dem ehemaligen Karakorum, der Hauptstadt des mittelalterlichen Mongolenreiches. Besichtigung des Klosters Erdene Dsuu, das 1586 als ältestes buddhistisches Kloster gegründet, mehrfach zerstört und zuletzt 1990 wieder eröffnet wurde. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Montag, 9.7.: Khustai Nuruu Nationalpark und Przewalski-Pferde | Fahrt zum Khustai Nuruu Nationalpark und erste Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. Das Przewalski-Pferd (Equus ferus przewalskii), auch Takhi oder Asiatisches Wildpferd genannt, ist die einzige Unterart des Wildpferds, die in ihrer Wildform bis heute überlebt hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg auf nur 40 Exemplare zusammengeschrumpft und ab 1969 in der Mongolei ausgestorben, gelang es europäischen Zoologischen Gärten, die Population zu stabilisieren und Pferde in ihren Ursprungsgebieten wieder auszuwildern. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Dienstag, 10.7.: Przewalski-Pferde, Ulan Bator und Pferderennen | Der Tag beginnt mit einer weiteren Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. An den Wasserstellen des Nationalparks hat man gute Chancen, die Pferde anzutreffen. Weiterfahrt in Richtung Ulan Bator. Um 14 Uhr beginnt das große Pferderennen in Khui Doloon Khudag. Die Rennen, an denen bis zu eintausend Pferde beteiligt sind, werden je nach Alter der Pferde in sechs Kategorien durchgeführt. Die längste Distanz beträgt 26 Kilometer. Die Jockeys, üblicherweise zwischen fünf und 13 Jahre alt, beginnen das Rennen mit einem speziellen Lied (gingo) zu Ehren ihrer Pferde. Abendshow mit Feuerwerk. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Mittwoch, 11.7.: Naadam-Festival | Heute ist der Haupttag des größten, traditionellen Festes der Mongolei, des Naadam-Festivals. Tausende Mongolen kommen zusammen, um die traditionellen Wettkämpfe im Ringkampf, Bogenschießen, Fußknöchel-Spiel und vor allem die Pferderennen zu verfolgen. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Donnerstag, 12.7.: Abreise und Rückflug | Abreise gegen Mittag und Rückankunft in Frankfurt am Nachmittag.

Reiseleistungen

Fünf Übernachtungen in Jurten-Camps, drei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel. Vollpension während der ganzen Reise. Inlandsflug Dalanzadgad - Ulan Bator, Rundreise, alle Transfers, Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, FN-Reiseleitung und deutschsprachiger lokaler Guide, Reisepreissicherungsschein.

Reiterlager bei Naadam-Festival

Reisepreis

Pro PM im DZ 2.899 Euro, Nicht-PM 2.999 Euro, EZ-Zuschlag 260 Euro.
Flug ab/nach Frankfurt nach/ab Ulan Bator ab 1.000 Euro.
Anmeldeschluss 31. Mai 2018, Teilnehmerzahl mindestens 15 Personen. Änderungen vorbehalten.

Ihre Reisebegleitung: Jörg Adler

Seit mehr als 50 Jahren „Tiergärtner", davon 25 Jahre als Direktor des Allwetterzoos Münster und seit 2016 im Ruhestand, engagiert sich Jörg Adler stark für den Schutz bedrohter Tierarten vor Ort, vornehmlich in Vietnam und Kambodscha. Er ist Vorsitzender der „Westfälischen Gesellschaft für Artenschutz" und Vorstandsmitglied der „Stiftung Artenschutz", einem Zusammenschluss von mehr als 50 deutschsprachigen Zoologischen Gärten. Adler hat seit 1984 mehr als 60-mal Vietnam bereist, seit 2000 regelmäßig auch Kambodscha, um dort ein großes Naturschutzzentrum in der Nähe von Angkor zu betreuen. Weitere Reisen, auch als Tourleader, führten ihn mehrfach nach Galapagos, Uganda sowie in die Antarktis. Als Experte mit umfassender Artenkenntnis, die über das domestizierte Haus- und Reitpferd weit hinausgeht, freut sich Jörg Adler auf seine zweite Mongolei-Expedition. Persönliche Mitglieder können ihn dabei begleiten.

PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden *(Stand November 2017)*

Blick auf den Eingang des Tryon-Hauptstadions. Fotos: B. Comtois

Jetzt PM-Reisekatalog 2018 anfordern. Tel.: 02581/6362-626

Datum	Ort	Thema	Info / Buchung	Reisepreis pro Person
8.-10.12. NOCH RESTPLÄTZE	Wien /AUT	Vorweihnachtliches Wien-Wochenende mit gemeinsamem Auftritt der Spanischen Hofreitschule und einer Auswahl der Wiener Philharmoniker. Trainingszentrum am Heldenberg, Pferdesportpark Magna Racino und Empfang in der Wiener Hofburg bei Elisabeth Gürtler, Generaldirektorin der SRS. FN-Reiseleitung.	PM	PM 449 € im DZ, Nicht-PM 489 €, EZ-Zuschlag 85 €, Ticket „A Tribute to Vienna“ 50 Euro oder 93 Euro
15.-17.12. NOCH RESTPLÄTZE	Frankfurt	Internationales Festhallenturnier Frankfurt mit Finale des Nürnberger Burg-Pokals und des Louisdor-Preises. Turnierwochenende mit Vier-Sterne-Hotel direkt an der Festhalle, Tickets, Sektempfang. Treffen mit Bundestrainerin Dressur Monica Theodorescu und der internationalen Richterin Angelika Frömming.	PM	PM 309 € im DZ, Nicht-PM 349 €, EZ-Zuschlag 60 €, Upgrade Tickets Kat. 1 zzgl. 20 €
12.-14.1. 2018	Basel /CH	Longines CSI 5*: Turnierwochenende mit Hotel und Tickets, kostenloser ÖPNV-Transport.	PM	PM 449 € im DZ, Nicht-PM 489 €, EZ-Zuschlag 90 €, Upgrade Tickets Kat. 1 zzgl. 55 €
11.-13.5. 2018	Hamburg	Deutsches Spring- und Dressurderby mit Parcoursführung und Hafengeburtstag. Hotel direkt am Elbufer, Sektempfang, Tickets Freitag bis Sonntag (Sitzplätze überdachte Tribüne Block B Springen) und Stehplatz Dressur, kommentierte Führung über den Derby-Parcours, FN-Reiseleitung.	PM	PM 559 € im DZ (Standard-Zimmer), Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 199 €, Aufpreis für Elbblick-Zimmer 40 €
11.-18.9. 2018	Tryon/USA	FEI World Equestrian Games: Dressur Hotel, Tickets, täglicher Transfer zum Turniergelände, Ausflugsprogramm, FN-Reiseleitung sind inklusive. Flug und Anschlussreisen in USA ab Herbst zubuchbar.	PM	PM 3.199 € im DZ, Nicht-PM 3.299 €, EZ-Zuschlag 1.160 € TRYON2018 FEI WORLD EQUESTRIAN GAMES
11.-18.9. 2018	Tryon/USA	FEI World Equestrian Games: Vielseitigkeit Details siehe oben	PM	PM 2.999 € im DZ, Nicht-PM 3.099 €, EZ-Zuschlag 1.160 € TRYON2018 FEI WORLD EQUESTRIAN GAMES
18.-25.9. 2018	Tryon/USA	FEI World Equestrian Games: Springen Details siehe oben	PM	PM 3.349 € im DZ, Nicht-PM 3.449 €, EZ-Zuschlag 1.160 € TRYON2018 FEI WORLD EQUESTRIAN GAMES

☐ FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362-626, Fax 02581/6362-100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de

Ausführliche Reisebeschreibungen online unter www.fn-travel.de oder telefonisch 0 25 81/63 62-626

FORUM digital

Das vorausgegangene PM-Webinar mit Kai Vorberg zum Thema „Die Natur des Pferdes: So gelingt Erziehung im Sinne einer vertrauensvollen Partnerschaft“ kann unter www.pm-forum-digital.de angesehen werden.

Bundesweit

PM-Webinar

Wie der Reiter sitzt, so geht sein Pferd

mit Jörg Jacobs

Freitag, 8. Dezember 2017

In der klassischen Reitlehre gilt der Sitz des Reiters seit jeher als Fundament guten Reitens. Nur aus einem geschmeidigen Sitz heraus, kann der Reiter sein Pferd mit korrekter Einwirkung unterstützen. In diesem PM-Webinar stehen daher die funktionale Anatomie des Reiters und die Grundlagen der Bewegungslehre im Fokus. Darauf aufbauend wird der Zusammenhang zur Reitlehre, zum Sitz und zur Hilfengebung erörtert. Denn nur wenn der Reiter ausbalanciert, losgelassen und geschmeidig sitzt, kann seine Einwirkung das Pferd zur optimalen Entfaltung seiner natürlichen Veranlagung bringen. Jörg Jacobs, Pferdewirtschaftsmeister und seit 2014 Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, thematisiert in diesem PM-Webinar die Zusammenhänge zwischen Sitz und Einwirkung des Reiters und dem Gehen des Pferdes. Er gibt wertvolle Tipps für die Praxis und zeigt Lösungsansätze für häufige Probleme und Sitzfehler auf.

Das Webinar beginnt um 18.30 Uhr und ist für PM und Nicht-PM kostenlos.

Info/Anmeldung: siehe unten

Baden-Württemberg

PM-Regionalversammlung

Gesundes Stallklima – gesunde Pferde

mit Prof. Dr. Dirk Winter

Samstag, 3. Februar, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen

Das Ziel eines jeden Pferdebesitzers ist es ein gesundes Pferd zu besitzen und es langfristig gesund zu erhalten. Die Gesunderhaltung des Pferdes beginnt bereits bei dem richtigen Stallklima. Viele Faktoren wirken auf das Stallklima ein, so beginnt bereits bei der Wahl der Einstreu die Frage, welche Einstreuvariante die beste für den Stall ist. Auch die Keimbelastung im Stall spielt eine wichtige Rolle. So gibt es biotische und abiotische Faktoren, welche die Keimbelastung im Stall beeinflussen. Für die Persönlichen Mitglieder referiert Prof. Dr. Dirk Winter über Hintergründe und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für das gute Stallklima.

Prof. Dr. Dirk Winter; Foto: privat

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.

Beginn 10 Uhr

2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

DKThR-Fachseminar

Mein Kind braucht keine Therapie! Mit HFP die kindliche Entwicklung fördern

In dem Seminar geht es darum, wie Kinder ohne speziellen Förderbedarf in ihrer sozialen und emotionalen Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden und Entwicklungsdefiziten vorgebeugt werden können. Heilpädagogische Förderung mit und auf dem Pferd (HFP) kann als präventives Angebot genutzt werden. Angebote in der HFP werden erarbeitet und diskutiert, die in den Bereichen sprachliche Förderung, motorische Förderung und soziale Integration besonders zur Prävention und Entwicklungsförderung eingesetzt werden können.

Das Seminar findet vom 24. bis 25. Februar in Ebersbach-Fils mit der Referentin Ursula Bretz statt.

Anerkannt mit 4 LE Profil 5 für DOSB Trainerlizenzverlängerung. Die Teilnahmegebühr beträgt 260 Euro. Für PM gibt es zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581-927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

Weitere Termine

PM-Seminar

Mit Köpfchen in den Sattel – Mentaltraining im Pferdesport

mit Claudia Stuff

20. November, Berufliche Schule Münsingen

Beginn 19.30 Uhr

PM 5 Euro, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Und so melden Sie sich zu Seminaren der FN an...

AM EINFACHSTEN:

- **Online unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.**

ALTERNATIV:

- **Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.**

SCHRIFTLICHE ANMELDUNGEN AN:

seminare@fn-dokr.de
Fax 02581/6362-100
Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf

SEMINAR-HOTLINE:

Tel. 02581/6362-247

Es ist eine verbindliche Anmeldung vor der Veranstaltung erforderlich.

Den Anmeldeschluss entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nicht-PM sind auf allen FN-Seminaren herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Teilnahme an FN-Ausbilderseminaren nur für Trainer mit DOSB-Lizenz (abweichende Regelung siehe unter Termin). Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu FN-Seminaren frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Seminaren (Ausnahmen siehe unter Termin).

Informationen zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz finden Sie unter www.pferd-aktuell.de/25156.

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Bayern

PM-Seminar
Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde
mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
Donnerstag, 18. Januar, Pferdezentrum Franken in Ansbach
Im ersten Teil verdeutlichen Ausschnitte aus dem neuen Lehrfilm „Springausbildung" des FN*verlags*, wie wichtig eine solide Basisarbeit auch für die Springausbildung ist. Im zweiten, dem praktischen Teil mit Reitern und Pferden wird darauf eingegangen, wie man reiterliche Defizite in den Griff bekommt, aber auch Wissenslücken über die Abläufe auf dem Turnier. Nicht alle Reiter haben das Glück, von Ausbildern oder erfahrenen Reitern begleitet zu werden. Dazu gehört auch sinnvolles Abreiten auf dem Vorbereitungsplatz.
Beginn 17 Uhr
2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Grundlagenqualifikation
Assistent im Therapeutischen Reiten
Die qualifizierte Arbeit der Fachkräfte in den Bereichen des Therapeutischen Reitens (ThR) erfordert fast immer den Einsatz von Assistenten. Diese Grundlagenqualifikation ist Teil der Grundsätze zur Qualitätssicherung im ThR des DKThR. Mit der zertifizierten Weiterbildung wird die Rolle des Assistenten anerkannt und erfährt angemessene Wertschätzung. Die Weiterbildung richtet sich gleichermaßen an Einsteiger in diesem Bereich wie an bereits tätige Personen, die ihre Arbeit mit einer anerkannten Zertifizierung absichern möchten und besteht aus zwei Kursteilen mit insgesamt 61 LE.
Der erste Teil findet vom 16. bis 18. Februar, der zweite Teil vom 13. bis 15. April in Ingolstadt unter der Leitung von Ute Fingerle und Stephanie Tetzner statt.
Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/9927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung
Modernes Training für Reiter und Pferd
mit Matthias Bojer
7. Dezember, Olympiareitanlage München-Riem
Beginn 18 Uhr
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Dr. Karsten Zech
Foto: T. Hartwig

Hamburg

PM-Regionalversammlung
Laufstall und Bewegungsstall – Anforderungen an pferdegerechte Haltung
mit Dr. Karsten Zech
Dienstag, 30. Januar, Aktivstall Trittau
Artgerechte Haltung ist die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden unserer Pferde. Nur gesunde und ausgeglichene Pferde sind verlässliche Partner im Sport und in der Freizeit. Dr. Karsten Zech erläutert im Rahmen der PM-Regionalversammlung, wie Lauf- und Bewegungsställe aus tierärztlicher Sicht aufgebaut sein sollten. Durch Bilder visualisiert, spricht der Experte Themen wie Strukturierung der Anlage, optimale Gruppengröße, Trennung nach Alter und Geschlecht, „Paddocktrail", Einzäunung von Laufställen, Fütterungstechnik in Lauf- und Bewegungsställen und optimales Management fachkundig an. Eine Führung im Aktivstall Trittau geht dem Vortrag voraus. Der Aktivstall wurde im Juni 2010 eröffnet und im Jahr 2011 von der Laufstall-Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Pferdehaltung mit dem zweiten Platz im bundesweiten Stallwettbewerb ausgezeichnet.
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges".
Beginn 18.30 Uhr
2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Hannover

Pferd & Jagd Hannover
Vom 7. bis 10. Dezember öffnet die Pferd & Jagd in Hannover wieder ihre Tore. Seit über 30 Jahren ist Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen und Angeln eine Klasse für sich und beliebter Branchentreffpunkt. Etwa 500 Aussteller sind mit attraktiven Produktneuheiten und bewährten Klassikern für Pferd und Reiter vertreten. Mit 1.000 Pferden aus aller Welt, einem bunten Mix der unterschiedlichsten Reitweisen und liebevoll inszenierten Darbietungen setzt das Tagesshowprogramm in der Showarena zusätzliche Highlights.

Die „Nacht der Pferde" und die Pferde-Kinder-Pony-Show „MiMaMo" begeistern alle Pferdefans.
Fotos: Pferd & Jagd Hannover

Am 8. und 9. Dezember können sich die Besucher der Galashow „Nacht der Pferde" auf ein zweistündiges Showprogramm der Extraklasse freuen. Mit einzigartigen Darbietungen und internationalen Top-Stars der Reitershow-Szene ist die Nacht der Pferde ein Highlight aller Pferde-Fans geworden. Die Pferde-Kinder-Pony-Show „MiMaMo" begeistert am 10. Dezember wieder kleine und natürlich auch große Pferdefans.
Die Persönlichen Mitglieder und der FN*verlag* sind auf dem Messegelände in Halle 26, Stand E42, vertreten. Beim Eintritt sparen PM natürlich wieder, sie zahlen an der Tageskasse nur 10,50 Euro statt 13,50 Euro (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises). Jeder, der gerne PM werden möchte und am PM-Stand seinen Mitgliedsantrag unterschreibt, darf sich ein Buch seiner Wahl aus dem großen Sortiment des FN*verlags* aussuchen (im Wert bis 30 Euro). Bestehende PM dürfen sich am PM-Stand ein kleines Weihnachtsgeschenk abholen. Die Messe hat täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr.
Weitere Informationen unter www.pferd-und-jagd-messe.de und www.nacht-der-pferde.de.

PM-Seminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

Donnerstag, 11. Januar, Niedersachsenhalle in Verden

Inhalt siehe unter „Bayern“

Beginn 17 Uhr

2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Seminar

Zucht, Ausbildung und Sport – ein gemeinsames Ziel – Teil II

mit Christoph Hess, Ingo Pape und Jens Meyer

Freitag, 19. Januar, Reitanlage auf dem Dobrock in Wingst

Nach dem großen Erfolg dieses Seminars im letzten Jahr, haben die Referenten sich bereit erklärt, einen zweiten Teil anzubieten. Die drei Erfolgskomponenten Zucht, Ausbildung und Sport haben ein gemeinsames Ziel: das gute, erfolgreiche Reitpferd! Der züchterische Erfolg resultiert aus dem Zusammenklang vieler Faktoren und endet nicht bei der Geburt eines Fohlens. Von zentraler Bedeutung ist die schonend-reelle Ausbildung der jungen Pferde am Boden und unter dem Sattel. Die erfolgreiche Präsentation auf Schauen und Turnieren ist ein weiterer Baustein auf dem gemeinsamen Weg. FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess legt seinen Fokus auf die Ausbildung, kommentiert Pferde verschiedener Altersklassen vom Boden und unter dem Sattel und legt außerdem die Erfolgsaspekte des Sports dar. Unterstützt wird er von den Hengsthaltern und erfolgreichen Züchtern Jens Meyer von der Hengststation Jens Meyer, und Ingo Pape, Hengststation Pape, die ihre züchterischen Erfahrungen immer wieder einfließen lassen wird.

Beginn 14.00 Uhr

2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Regionalversammlung

Rau- und Kraftfutter – was steckt drin und was ist notwendig, sinnvoll oder doch zu viel

mit Dr. med. vet Anne Mößeler

Mittwoch, 31. Januar, Gasthof Dehne in Isernhagen

Dr. med. vet. Anne Mößeler geht in dem Vortrag auf die Vermittlung von Grundlagen der artgerechten und gesunden Ernährung, sowie auf die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Ernährung und Krankheiten ein. Die Referentin erklärt, wie jeder „hochwertiges“ Heu, Heulage und Silage erkennt. Außerdem geht Dr. Mößeler auf die verschiedenen Nutzungsgruppen (Zucht, Sport, Freizeitpartner) ein und erläutert, was notwendig, sinnvoll oder doch „zu viel des Guten” ist. Bei etlichen Erkrankungen kann eine Anpassung der Fütterung und/oder diätetische Maßnahmen die Lebensqualität und Lebensdauer des Pferdes positiv beeinflussen.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.

Beginn 18 Uhr

2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM kostenfrei, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Weitere Termine

PM-Seminar

Reitlehre einmal ganz anders

mit Gudrun Hofinga

29. November, Haag's Hotel Niedersachsenhof, Verden

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 53

Hessen

PM-Regionalversammlung

Gebisse und Zäumungen – so wirken sie auf das Pferd

mit Reitmeister Martin Plewa

Mittwoch, 14. Februar, Pferdezentrum Alsfeld

Martin Plewa; Foto: privat

Wie wirken Gebisse im Pferdemaul des Reitpferdes? Wann wirken sie weich? Wann schärfer? Welche Zäumungen gibt es? Passt dieses oder jenes Reithalfter besser zu meinem Pferd? Sind Reithalfter und Gebiss richtig verschnallt? Woran erkenne ich das? Jeder Reiter hat sich diese Fragen schon gestellt und selten eine abschließende Antwort bekommen. Dabei ist die richtige Wahl des Zaumzeugs ein wichtiger Aspekt für eine gute „Kommunikation“ zwischen Reiterhand und Pferdemaul und damit für das Wohlbefinden des Pferdes. Reitmeister Martin Plewa gibt einen Überblick der häufigsten Gebissarten und Reithalfter und erklärt Wirkungsweisen und Einsatzgebiete.

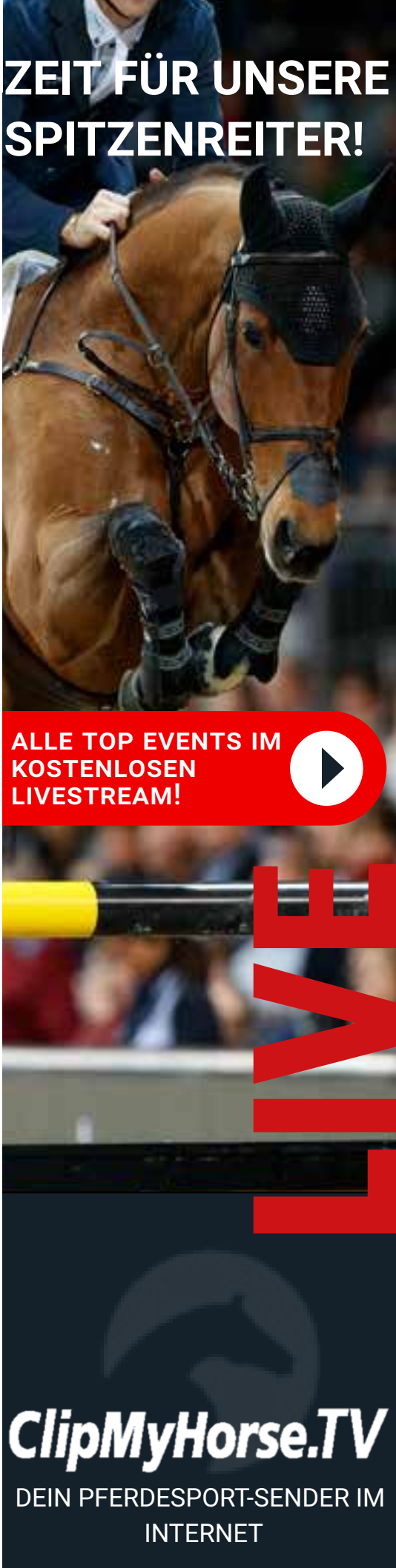
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.

Beginn 18.00 Uhr

2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53



Der neue COMPACT.

GUARANTEE 7 YEARS*

JETZT COMPACT FAHREN UND SPAREN.

Gebaut, um zu bewegen: Ab sofort im neuen Design mit 7 Jahren Qualitätsgarantie* und attraktiven Einführungsangeboten, z. B. das Einsteigermodell „Compact Esprit“ mit Basispaket bereits ab 49.990,– € (zzgl. MwSt). Mehr Infos unter: compact-fahren.de

COMPACT BASIC

COMPACT STALL

COMPACT SPORT

BÖCKMANN HORSE TRUCKS
HANDMADE IN GERMANY
1956

Mieten · Kaufen · Leasen

*Gilt für die Aluminiumbodenkonstruktion und den Aluminiumwandaufbau der neuen Compact Modelle, nicht für das Fahrzeug-Chassis (Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Böckmann-Garantiebedingungen).
**zzgl. MwSt., ab Werk, Laufzeit 72 Monate, Schlussrate 51 %

Weitere Termine

PM-Seminar
Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Angelika Frömming
17. Dezember, Festhalle Frankfurt
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. In der Teilnahmegebühr enthalten ist die Ganztageskarte für den Sonntag.
Beginn 8 Uhr
PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Präsente-Aktion für Neumitglieder!
Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FN*verlags* (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

Rheinland

PM-Regionalversammlung
Trainings- und Fütterungsmanagement des Sportpferdes
mit Katharina Kirsch und Stephanie Siedler
29. November, Landes-Reit- und Fahrschule, Langenfeld
Beginn 18 Uhr
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Rheinland-Pfalz-Saar

DKThR-Fachseminar
Inklusionsmotor Pferd: Turnier- und Breitensportkonzepte für alle!
Ob Inklusion als Hürde oder doch als Chance für Menschen, Vereine und andere Funktionäre betrachtet wird, hängt zentral mit Kenntnissen über Vielfalt und ihren Facetten zusammen. Das eintägige Seminar soll daher durch praktische Erprobungen und Selbsterfahrungen der Behinderungsbilder das Kennenlernen von Menschen mit und ohne Handicap fördern und zur Umsetzung breitensportlicher Konzepte im Pferdesport anregen. Es soll deutlich werden, dass gemeinsamer Sport, gerechte Bewertungen, Spaß und auch Sportgeist vereinbar sind.
Das Seminar findet am 20. Januar in Birkenbeul-Weißenbrüchen unter der Leitung von Tina Schumacher, Rehabilitationswissenschaftlerin (MA) und Dipl. Heilpädagogin Kristina Kentnofski statt.
Die Teilnahmegebühr beträgt 170 Euro. Für PM gibt es zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/9927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

Weitere Termine

PM-Seminar
Classic meets Western – auf dem Weg zu einem gemeinsamen Verständnis
mit Ulrike Lautemann, Rabia Bakri, Monika Aeckerle und Dr. Jan Holger Holtschmit
Samstag, 19. November
Wiesenhof, Saarlouis
Beginn 9 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Seminar
Zahngesundheit und Osteopathie
mit Dorothée Gondert und Ina Sparwald
25. November, Pferdeklinik St. Georg, Trier
Beginn 12.30 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Sachsen-Anhalt

PM-Seminar
Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde
mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
Donnerstag, 1. Februar, Reitverein Krumke in Osterburg
Inhalt siehe unter „Bayern“
Beginn 17 Uhr
2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Weitere Termine

PM-Seminar
Gymnastizierung des Pferdes durch Dressurlektionen
mit Heike Kemmer
28. November, Drömlingshof Breitenrode
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Heike Kemmer
Foto: B.Comtois

Schleswig-Holstein

PM-Seminar
Der Sattel als Kommunikationsmittel
mit Helmut Alt
23. November, Reitstall Klövensteen, Schenefeld
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Thüringen

PM-Seminar
Alles andere als Anfänger – erfolgreich Reiten auf A-Niveau
mit Rolf Petruschke
21. November, Reitstall Schack, Mühlberg
Beginn 17.30 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Weser-Ems

PM-Seminar
Die goldenen Regeln der Pferdeausbildung
mit Christoph Hess
Dienstag, 23. Januar, Reitsport Touristik Centrum in Großefehn-Timmel
Stolz und stark, aufmerksam und gelassen; So präsentiert sich das gut ausgebildete Reitpferd. Das kann es besonders dann, wenn es dem Menschen gelingt, die Ausbildung für das Pferd einsichtig und systematisch aufzubauen. Wie der Trainingsweg zwischen Mensch und Tier gewinnbringend gestaltet werden kann, erklärt Christoph Hess, ehem. Leiter der Persönlichen Mitglieder. Dem FN-Ausbildungsbotschafter ist es dabei ein besonderes Anliegen, von der Natur des Pferdes auszugehen und diese als immer wiederkehrenden Startpunkt für den nächsten Ausbildungsschritt zu nutzen. Bereits als Fohlen erhalten die Tiere eine Konditionierung durch die Mutterstute. Das Pferd erfährt so schon in seinen ersten Monaten, was es bedeutet, der Hierachie in der Herde oder bei Gefahr dem Fluchtinstinkt zu folgen. Im ersten praktischen Teil werden unterschiedliche Reiter ihre Pferde vorstellen und mit Kommentierungen an ihrem Ist-Zustand arbeiten. Danach werden in einem gut einstündigen Theorieteil die nächsten Ausbildungsschritte explizit für diese Reiter gemeinsam erörtert und gut sichtbar dargestellt.
Beginn 17Uhr
2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Regionalversammlung
Zeitgemäße Sattelanpassung aus Sicht des Physiotherapeuten
mit Karsten Humme
Mittwoch, 31. Januar, Landeslehrstätte Pferdesport in Vechta
Der Sattel ist die zentrale Verbindung zwischen Reiter und Pferd. Damit das Pferd das Gewicht des Reiters schmerzfrei tragen und sich ungehindert bewegen kann, muss ein Sattel optimal passen. Bei der Anpassung eines Sattels an den Pferderücken sind verschiedene Aspekte wie Kammerweite, Schwerpunkt und Polsterung zu beachten, doch vor allem die Anatomie und Bemuskelung des Pferderückens spielen eine zentrale Rolle. Wie all diese Aspekte zusammenspielen und wie sich Aufbau und Anpassung des Sattels über die Jahre verändert hat, erklärt Pferde-Physiotherapeut Karsten Humme zunächst in einem theoretischen Vortrag. Anschließend werden zentrale Aspekte mit unterschiedlichen Pferden und Sätteln demonstriert.
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges".
Beginn 18 Uhr
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Karsten Humme am Pferd
Foto: privat

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:

VII. Interdisziplinäre Fachtagung des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten
Lernprozesse im Therapeutischen Reiten in Theorie und Praxis
28. bis 29. April, Integrierte Gesamtschule (IGS) Fürstenau (Landkreis Osnabrück)
Info: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel. 02581-927919-2, www.dkthr.de

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar
Hilfreiche mentale Techniken zum besseren Umgang mit Prüfungssituationen
mit Dr. Gaby Bußmann
5. Dezember, Reitsport-Touristik-Centrum Großefehn
Beginn 17.30 Uhr, 4 LE
40 Euro, PM 30 Euro inklusive kleinem Imbiss
Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Westfalen

Hippologischer Winterabend
Gutes Reiten und gute Pferdehaltung sind Tierschutz und Erhalt des „Kulturgutes Pferd" durch die Partnerschaft mit dem Menschen
unter der Moderation von Renate Elberich und Michael Rohrmann
Freitag, 1. Dezember, Hotel Mersch in Warendorf
Beginn 18 Uhr mit gemeinsamem Abendessen, ab 19.30 Uhr Diskussion
PM 10 Euro, Essen und Getränke auf eigene Rechnung.
Info/Anmeldung: reitausbildung@michaelrohrmann.de, www.michaelrohrmann.de

DKThR-Fachseminar
Kindliche Entwicklungsverzögerung durch vor-bewusste Erlebnisse
Viele Kinder haben eine Risikoschwangerschaft, eine traumatische Geburt und/oder schwierige Säuglingsphase hinter sich. All diese Erlebnisse sind vor-sprachlich – es gibt noch keine Worte dafür – und vor-bewusst, denn sie dringen noch nicht ins Bewusstsein vor. Dennoch prägen sie sich tief ins Leibgedächtnis ein und der Körper spiegelt sie wider durch das kindliche Verhalten. In diesem Seminar geht es darum, der prä-, peri- und postnatalen Phase theoretisch nachzuspüren und Möglichkeiten der Aufarbeitung, die uns das Pferd in einzigartiger Weise anbietet, praktisch selbst zu erleben.
Diese Einführung in die Thematik für Pädagogen mit und ohne reittherapeutische Zusatzqualifikation findet am 3. Februar in Espelkamp mit der Referentin Dorothea Bäumer statt.
Anerkannt mit 2 LE Profil 4 für DOSB Trainerlizenzverlängerung. Die Teilnahmegebühr beträgt

150 Euro. Für PM gibt es zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/9927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

Staatlich geprüfte Weiterbildung

Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Entwickelt vom Schulministerium NRW in Zusammenarbeit mit dem DKThR ist dies deutschlandweit die einzige Weiterbildung in der therapeutischen Arbeit mit dem Pferd mit einem staatlich geprüften Bildungsabschluss. Der Aufbaubildungsgang wird vom DKThR in Kooperation mit dem Friedrich v. Bodelschwingh Berufskolleg Bielefeld durchgeführt – zwei Jahre berufsbegleitend im Modulsystem (600 LE).

Beginn: 7. Februar 2018

Anmeldeschluss: 7. Januar 2018

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581-927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

Qualifikation für den inklusiven Reitsport

Weiterbildung zum Ausbilder im Reitsport für Menschen mit Behinderungen (DKThR) Qualifikation für den inklusiven Reitsport

Der achttägige Kompaktkurs richtet sich an Trainer im Reitsport, die bereits über gute Erfahrungen in der Ausbildung von Reitern verfügen und sich in den speziellen Anforderungen der reitsportlichen Ausbildung von Menschen mit Behinderungen weiterbilden wollen. Dabei geht es sowohl um den Breitensport als auch um den leistungsorientierten Sport. Insbesondere wird in der Weiterbildung vermittelt, wie der inklusive Reitunterricht gestaltet werden kann und wie Reitbetriebe sich für den Reitunterricht für Menschen mit Behinderungen öffnen und qualifizieren können. Auch sind Berufsreiter angesprochen, die ihren Betrieb für die Inklusion öffnen wollen oder sich im Leistungssport der Para-Reiter engagieren wollen.

Der Kompaktkurs (95 LE) findet vom 10. bis 17. Februar unter der Leitung von Ludger Schulze Niehues, Dr. Susi Fieger und Birgit Melms auf dem Hof Schulze Niehues in Warendorf statt.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581-927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

Weitere Termine

PM-Award

Feierliche Preisverleihung

mit Helen Langehanenberg und Andreas Kreuzer

Dienstag, 12. Dezember, Warendorf

Moderation Christoph Hess

Die feierliche Preisverleihung der PM-Awards mit vielen Prominenten und einem bunten Programm mit Musik im Sophien-Saal in Warendorf.

Beginn 19 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

FN-Ausbilderseminar

Kindgerechter Reitunterricht

Tipps für Ausbilder: So lernen Kinder mit Begeisterung

mit Lina Otto und Dr. Meike Riedel

21. November, RV von Lützow Herford

Beginn 17.30 Uhr, 4 LE

25 Euro, PM 15 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

PM-Exkursion

Gebisse, Sporen und Steigbügel: Führung durch die Firma Sprenger

mit Heiko Schmidt-Sentek

22. November, Herm. Sprenger Metallwarenfabrik GmbH, Iserlohn

Beginn 9 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

FN-Ausbilderseminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde

mit Heinrich-Wilhelm „Kaiser" Johannsmann

Dienstag, 28. November, DOKR/BLZ Warendorf

Beginn 17 Uhr, 4 LE

25 Euro, PM 15 Euro

Ausbilder haben die Möglichkeit, bis zu zwei ihrer Schüler (Jugendliche) zum Vorzugspreis von fünf Euro pro Schüler mitzubringen.

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

FN Ergänzungsqualifikation

Sattelbeurteilung

Die FN Ergänzungsqualifikation Sattelbeurteilung dient als Nachweis für die Fachkompetenz in der Sattelanpassung und ist Teil der Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO). In dem mit hochkarätigen Referenten wie Eckart Meyners, Hannes Müller, Andrea Müller-Koslik, Tom Büttner, Frank Peter, Dr. Ina Goesmeier und Dr. Hilde Skowronek besetzten Lehrgang sind maximal 13 Plätze frei.

Termine: 22. bis 26. Januar und 14. bis 18. Mai.

Die Kursgebühr beträgt 1.900 Euro, für PM 1.800 Euro zzgl. Kosten für die Prüfung, Unterkunft und Verpflegung.

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

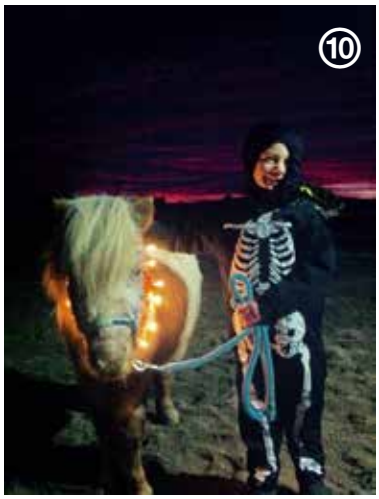
Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
November 2017				
Reitsportmesse Niederrhein / RHL	10.-12.11.	1 € an der Tageskasse	ja, unter www.reitsportmesse-niederrhein.de	ab 5 €
Stuttgart German Masters / BAW	15.-19.11.	10%	ja, unter: Easy Ticket Service (nur telefonisch unter 0711 – 2 555 555) Es dürfen 4 ermäßigte Karten pro Ausweis und Veranstaltungsabschnitt gekauft werden.	8 € - 70 €
Schaufenster der Besten, Neustadt / BBG	24.-25.11.	20%	ja, unter www.schaufenster-der-besten.de	ab 9 €
Dezember 2017				
Pferd & Jagd, Hannover / HAN	7.-10.12.	3 € Rabatt an der Tageskasse	ja, unter www.pferd-und-jagd-messe.de	13,50 €
Amadeus Horse Indoors, Salzburg / Österreich	7.-10.12.	10% Rabatt im Vorverkauf	ja, unter www.ticketmaster.de	ab 10 €
Int. Festhallen Reitturnier, Frankfurt / HES	14.-17.12.	15%, ausgenommen sind Eintrittskarten der 1. Kategorie sowie Ganztageskarten	ja, unter www.adticket.de Infos unter: www.festhallenreitturnier-frankfurt.de	ab 8 €
Januar 2018				
K + K Cup, Münster / WEF	10.-14.1.	20% auf Tageskarten am Freitag und Samstag im Vorverkauf	ja, unter www.rv-muenster.de	ab 8 €
Partner Pferd, Leipzig / SAC	18.-21.1.	20% auf Tageskarten	telefonisch unter 01805 - 119 115	ab 16 €
Februar 2018				
Pferd Bodensee, Friedrichshafen / BAW	16.-18.2.	4 €	ja, ab 2018	12 €
März 2018				
Horsica, Bad-Salzuflen / WEF	23.-25.3.	2 € an der Tageskasse	ja, unter www.horsica.reservix.de	ab 12 €
Reitsportmesse Koblenz / RPF-SAL	10.+11.3.	1 €	ja, unter www.reitsportmesse-koblenz.de	ab 9 €
Reiten Jagen Fischen, Erfurt / THR	16.-18.3.	3 € an der Tageskasse	Infos unter: www.reiten-jagen-fischen.de	10 €
April 2018				
Nordpferd, Neumünster / SHO	21.-23.4.	3 € an der Tageskasse	ja, unter www.adticket.de	11 €
Horses and Dreams, Hagen / WES	25.-29.4.	20%	Tickethotline: 0180 - 60 50 400	ab 15 €
Mai 2018				
Pferd International, München / BAY	10.-13.5.	4 € im Vorverkauf; 6 € an der Tageskasse	ja, unter www.pferdinternational-muenchen.de	20 € - 23 €
Equitana Open Air, Neuss / RHL	25.-27.5.	Freitag freier Eintritt	ja, unter www.ticketmaster.de	8 €
Juni 2018				
CCI**** CIC*** Internationales Vielseitigkeitsturnier, Luhmühlen / HAN	14.-17.6.	25 € Rabatt auf Member-Club Karten	ja, unter www.ticketmaster.de	210 €
Juli 2018				
Eurocheval, Offenburg / BAW	26.-29.7.	2 € Rabatt	ja, unter www.eurocheval.de	15 €

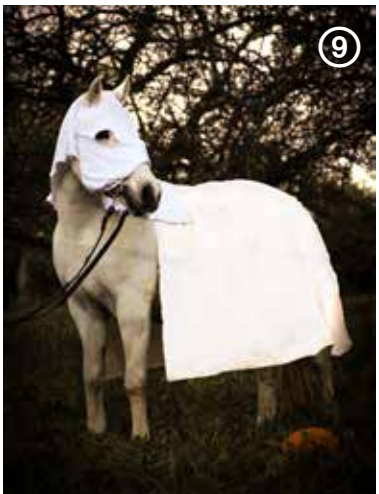
Ergebnisse:

Fotowettbewerb „Halloween“

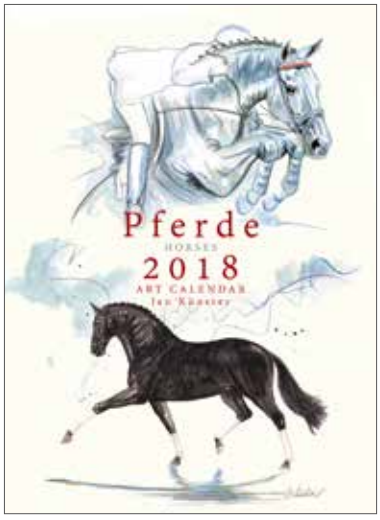
Kürbisse, Vampire, Hexen, Skelette, Spinnen und Fledermäuse – für den Young PM Online-Fotowettbewerb im Oktober 2017 mit dem Motto „Halloween“ habt ihr uns unglaublich kreative Fotos geschickt. Nun sind die Siegerbilder gekürt.

Unsere Jury hat aus allen hochgeladenen Bildern eine Auswahl getroffen und dabei natürlich auch das Alter der Nachwuchsfotografen berücksichtigt. Zu gewinnen gab es Preise von Coppenrath/ Die Spiegelburg, die allen platzierten Teilnehmer zugeschickt werden.





1. **Platz:** Clara Plecko (13), Waiblingen
2. **Platz:** Lisa Mast (17), Konstanz
3. **Platz:** Merle Klein (16), Blomberg
4. **Platz:** Maxima Keller (9), Schrecksbach
5. **Platz:** Nele Osterode (13), Pattensen
6. **Platz:** Leonie Beduhn (14), Seevetal
7. **Platz:** Tjorven Klein (9), Blomberg
8. **Platz:** Lisa-Marie Weidenbach (12), Rieden
9. **Platz:** Ellie Niethammer (14), Kernen i.R.
10. **Platz:** Jaro Oesterle (9), Leibertingen-Kreenheinstetten



Young PM-Malwettbewerb 2017:

Winterzauber

Für den 15. Young PM-Malwettbewerb steht das Thema „Winterzauber" im Fokus. Wer hat die schönsten Ideen, sein Pferd auf Papier in eine Weihnachts- und/oder Winterwelt zu entführen? Zu gewinnen gibt es wieder exklusive Preise aus der neuen Kollektion von Jan Künster, der auch die Siegerbilder küren wird.

Winterzeit ist Kreativzeit. Habt ihr Lust unser aktuelles Motto „Winterzauber" auf Papier zu bringen? Was habt ihr für Ideen rund um das Thema Weihnachten im Reitstall und Pferde im Schnee? Erlaubt sind alle Mal- und Zeichentechniken. Das Werk sollte DIN A4- oder DIN A3-Format haben und auf der Rückseite mit Name, Alter und Adresse gekennzeichnet sein. Wer sein Bild zurückgeschickt haben möchte, legt einen an sich adressierten und frankierten Rückumschlag bei.

Teilnahmebedingungen

Ab sofort bis zum 3. Januar 2018 können pferdebegeisterte junge Zeichner von sechs bis 18 Jahren ihre Bilder an den Bereich PM in Warendorf schicken:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
„Malwettbewerb 2017 Winterzauber"
Marco Quitt
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48229 Warendorf

Der weltweit bekannte Pferdemaler Jan Künster hat für uns auch 2017 mit seiner Frau Milca Künster die Jury übernommen und stellt Kalender sowie hochwertige und gerahmte Pferdedrucke aus seiner Kollektion (www.jan-kuenster.de) als Preise zur Verfügung.

Die drei Sieger der Altersgruppen bekommen einen gerahmten Druck in der Größe 20 x 30 Zentimeter mit Pferdemotiv im Passepartout, den sie sich aussuchen dürfen. Die Zweitplatzierten bekommen den Kalender 2018, der Bewegungsstudien aus dem Spring- und Dressursport, Barockpferde, Fahrsport, Friesen und mehr zeigt. Die Drittplatzierten erhalten jeweils einen Geburtstagskalender von Jan Künster mit vielen verschiedenen Pferdemotiven. Gewertet wird in drei Altersgruppen: sechs bis neun Jahre, zehn bis 13 Jahre und 14 bis 18 Jahre. Die Siegerbilder werden in der Februar-Ausgabe 2018 des PM-Forum sowie vorher im Internet ausführlich vorgestellt. Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

Am Stand der Persönlichen Mitglieder Foto: T.Pantel

Young PM-Rallye Pferd & Jagd 2017

Im Kinderbereich der hannoverschen Messe Pferd & Jagd in Halle 16 gibt es Kinder-Reitzirkel, Pferde zum Anfassen plus Spiele und Vorführungen – Das „Kids Action"-Spektakel lädt junge Besucher vom 7. bis 10. Dezember auch dazu ein, sich in den Sattel zu schwingen. Die Young PM-Schatzsuche findet diesmal am Samstag, 9. Dezember, von 10.30 bis 15 Uhr statt.

Start- und Ziel unserer Schatzsuche/ Rallye für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren ist der Stand des **FN***verlags* und der PM in Halle 26 (Stand E42). Hier bekommt ihr den Schatzsucherbogen mit kleinen Aufgaben, die ihr direkt in der Halle 26 lösen könnt (Dauer: etwa 20 Minuten). Jeder, der mitmacht, bekommt einen Preis. Wer alles richtig gelöst hat, darf sich seinen Wunschpreis aussuchen, wie zum Beispiel Pferde-Schmuck, Tassen, Bücher aus dem **FN***verlag* und vieles mehr. Wir freuen uns auf euch!

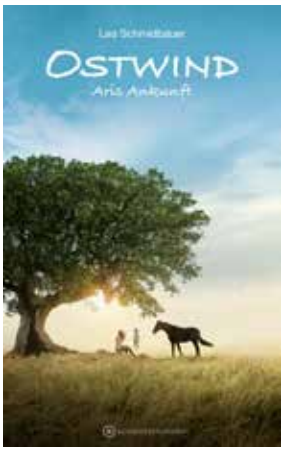
Buchtipp:

Ostwind Band 5 – Aris Ankunft

Mika will ihren Freund Milan in Amerika besuchen. In „Ostwind – Aris Ankunft" von Lea Schmidbauer (Alias Entertainment) ist die Vorfreude auf die Reise bei Mika groß. Doch eines Nachts brennt es in Ostwinds Unterstand. Zwar kann der schwarze Hengst den Flammen in letzter Sekunde entkommen, doch ist er seit dem Vorfall nicht mehr derselbte. Der sonst so selbstbewusste Rappe ist nervös und ängstlich, verweigert zunehmend das Futter. Obwohl Mika alles tut, um ihrem Pferd zu helften, scheint ihre Sorge Ostwinds Zustand eher zu verschlimmern. Dann erzählt Herr Kaan Mika die alte Legende zu Ende: Neben dem Schläfer kannten die Mongolen noch ein zweites Pferdewesen, den Krieger, der den Pferden Mut und Kraft gibt...

Die erfolgreiche Ostwind-Reihe, die bisher schon viele kleine und große Pferdefreunde begeisterte, knüpft mit einer spannenden Fortsetzung an und verspricht ein packendes fünftes Abenteuer. Der erste OSTWIND Kinofilm erreichte 2013 850.000 Kinobesucher. Euphorisch von der Kritik gefeiert, wurden ihm zahlreiche nationale und internationale Preise verliehen, unter anderem der Deutsche und der Bayerische Filmpreis. Die Fortsetzung OSTWIND 2 lief 2015 in den Kinos an und wurde 1,2 Mio. Mal besucht. Der dritte Kinofilms („OSTWIND 3 – Aufbruch nach Ora") läuft gerade erfolgreich im Kino. Das Buch ist im Handel für 14,99 Euro erhältlich. Im Quiz könnt ihr zwei Exemplare gewinnen.

Young PM-Quiz **Dezember 2017**



Ihr könnt diesen Monat zwei **Ostwind-Bücher Band 5 – Aris Ankuft** gewinnen. Mehr über das spannende Pferdeabenteuer erfahrt ihr in unserem Buchtipp. Schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort „Young PM-Quiz Dezember" sowie eurem Alter und Adresse bis zum 8. Januar an: gewinnen@fn-dokr.de.
Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Wie heißt der Freund von Ostwind-Titelheldin Mika?
   a) Markus ..... OS
   b) Marlon ..... STEI
   c) Milan ..... NU
2. In welcher Stadt findet die Pferdemesse „Pferd & Jagd" statt?
   a) Hannover ..... EST
   b) Hamburg ..... TVI
   c) Essen ..... MOR
3. Wie heißen die Turnierfachleute, die im Springen für den Parcoursaufbau zuständig sind?
   a) Stangen-Experte ..... SCH
   b) Springrichter ..... KLE
   c) Parcourschef ..... ERN

Lösungswort: ☐☐☐☐☐☐☐☐

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Adelheid Borchardt / Bo,
Uta Helkenberg / Hb,
Maike Hoheisel / hoh,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Carla Bockelmann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-645, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 1/18: 5. Dezember 2017

www.fendt.com

FENDT

Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften

Respekt

Respekt schafft Vertrauen. Für eine nachhaltige Partnerschaft.

Der respektvolle und faire Umgang mit Mensch und Natur ist bei Fendt seit Generationen ein Erfolgsgeheimnis. Deshalb verbindet uns eine enge Partnerschaft zur deutschen Reitsportnationalmannschaft. Ein Vorzeige-Team, das wie wir auf nachhaltige Partnerschaften setzt und sich damit weltweite Anerkennung verdient.

Eine Gemeinsamkeit, auf die wir stolz sind.

Fendt – die Premiummarke der Landtechnik – ist stolzer Hauptsponsor der deutschen Reitsportnationalmannschaft der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Wer Fendt fährt, führt.

DOKR

AGCO
Your Agriculture Company

Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

ELT

CONDESA - EIN STIEFEL

VIELE MÖGLICHKEITEN

Größe 35 - 43 // 6 verschiedene Schaftgrößen
Lederreitstiefel **UVP 169,95 €***

*erhältlich bei Ihrem Waldhausen Fachhändler

WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS
waldhausen.com